

W. Günter Henseler,
Lessingstraße 1, 58566 Kierspe
g.henseler@dokom.net

Band IV
„Bausteine zur bergischen Stammgruppe der Henseler“.

Nachfahrenliste Margaretha (Greitgen) Loh verw. Rode geb. Henseler
1550-1998

Stand: 1. Januar 2017

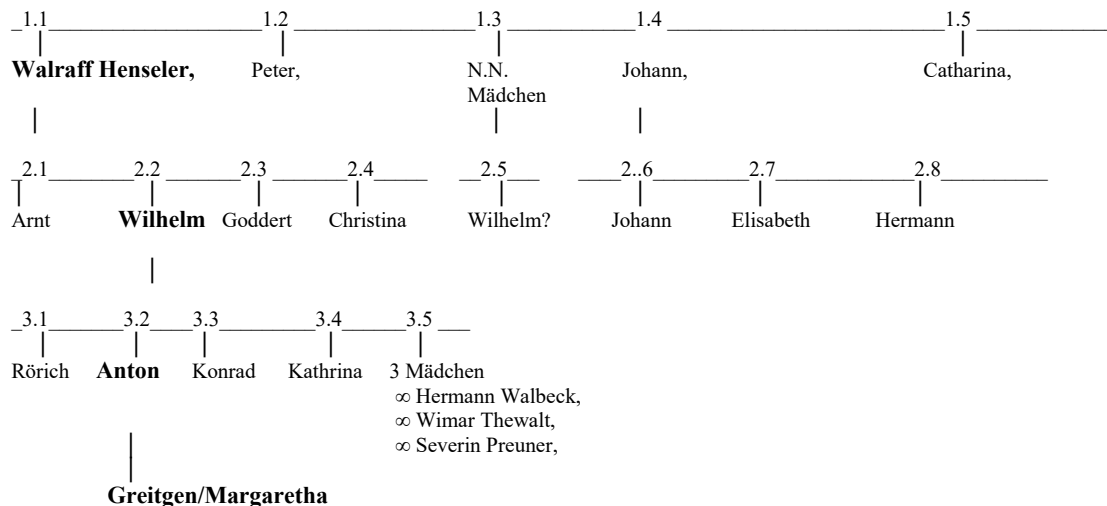
Vorwort zum Band IV

Archivalisch nicht gesichert!

Wilhelm Henseler,
aus Lohmar,
Vogt des Herzogs in Siegburg,

Arnold Henseler,
Schultheiß in Merten,

Ab hier archivalisch gesichert!



1.1. Wallraf/Walram Henseler,	Seite 32
Der Vorname Walraff/Walram,	Seite 32
Quellen zu Walraff/Walram Henseler	Seite 32
Walraff Henselers genealogische Einordnung in die Stammtafel Henseler,	Seite 32
Walraff Henselers Geburts- und Lebensort,	Seite 32
Walraff Henselers Verheiratung,	Seite 32
Überlegungen zum Sterbejahr Walraff Henselers	Seite 33
Urkundentranskripte und Editionen,	Seite 34
Gedanken zu den Urkundentexten,	Seite 35
Walraffs Ehefrau aus dem „Kelterhaus“?	Seite 38
Einzelbelege zum Kelterhaus.	Seite 38
2.2 Wilhelm Henseler I.,	Seite 105
Kurzübersicht über das Quellenmaterial zu Wilhelm Henseler,	Seite 105
Wilhelm Henselers genealogische Einordnung in die Stammtafel Henseler,	Seite 105
Wilhelm Henselers Geburtsort und Geburtsjahr,	Seite 105
Zur Berufsfrage,	Seite 106
Grundbesitz Wilhelm Henselers I.	Seite 106
Wilhelm Henseler I. als Vormund Margaretha Henselers,	Seite 106
Wilhelm Henselers Tod,	Seite 107
Wilhelm Henselers Ehefrau,	Seite 107
Wilhelm Henselers Nachkommenschaft,	Seite 107
Bäuerliches Leben im Kirchspiel Plittersdorf des 16. und 17. Jahrhunderts,	Seite 107
Transkripte und Editionen (RKG, Mertener Urkunde),	Seite 109
Bemerkungen zu der Urkunde vom 26. November 1560,	Seite 110
RKG Prozessakte Wilhelm Henseler gegen Hermann im Kelterhaus und Erben 1553,	Seite 112
Wilhelm Henseler in den Protokollen des Siegburger Schöffengerichts,	Seite 115
3.2 Anton/Thönis Henseler I.,	Seite 164
zu den Quellen,	Seite 164
Anton Henselers I. genealogische Einordnung in die Stammtafel Henseler,	Seite 164

Anton Henselers I. vermutlicher Geburtsort und sein ungefähres Geburtsjahr,	Seite 165
Anton Henselers I. Beruf,	Seite 165
Anton Henselers I. Wohnplatz,	Seite 165
Das Siegburger Haus auf dem hohen Steinweg,	Seite 165
Anton Henselers I. Sterbejahr,	Seite 171
Anton Henseler I. und sein Sippenkreis; Editionen,	Seite 171
Anton Henselers zweite Ehefrau, Anna Korte(nbach) ,	Seite 176
Anna Kortess ungefähres Geburtsjahr,	Seite 176
Anna Korte, einzige Erbin des elterlichen Vermögens,	Seite 177
Das Ehepaar Mey-Korte(nbach),	Seite 178
Der Tod Anna Kortess,	Seite 178
Das Testament Anna Kortess vom 4. Oktober 1563,	Seite 178
Das Testament Peter Meys vom 6. Oktober 1563,	Seite 180
Inventar des Hauses zum Krewel vom 8. Januar 1554,	Seite 181
Das Haus zum Krewel in den Protokollen des Siegburger Schöffengerichts,	Seite 187
Zum engeren Sippenkreis des Peter Mey in Siegburg,	Seite 189
Peter Meys Beruf,	Seite 189
Sekundärquellen zur Stammtafel Mey,	Seite 191
Peter Meys und Anna Kortess (verwitwete Henseler) gemeinsamer Sohn Hellebrand May,	Seite 191
Zum Geschlecht Korte/Corte aus der Bach/Kortenbach (mit Stammtafel Korte),	Seite 195
Die Kortess in den Protokollen des Siegburger Schöffengerichts (hier nur eine Auswahl),	Seite 195
Zum Geschlecht (von) Schelte(n) von Scheltensülz; Elisabeth (v.) Schelte,	Seite 204
Elisabeth (v.) Scheltess Ehe mit Heinrich (v.) Ley,	Seite 204
Elisabeth (v.) Scheltess Tod.	Seite 205
Zur näheren Verwandtschaft Elisabeth (v.) Scheltess,	Seite 206
Schema einer möglichen Stammtafel Schelte(n),	Seite 208
Elisabeth (von) Scheltess fernere Vorfahrenschaft,	Seite 209
Die Herkunft des Geschlechtes Schelte(n),	Seite 211
Scholten – Schelten?	Seite 211
Haus Scheltensülz,	Seite 213
Die Schelten in den Protokollen des Siegburger Schöffengerichts,	Seite 213
Anton Henselers Ehefrau Koentgen/Coyngen Symons geborene Schuitenecker,	Seite 228
<u>4.2 Margaretha/Greitgen Henseler.</u> „Bausteine zur Geschichte ...“, Band 2	Seite 7
4.2.1 Margaretha Henselers genealogische Einordnung in die Stammtafel Henseler,	Seite 7
4.2.2 Zum Geburtsjahr und zum Geburtsort Greitgen/Margaretha Henseler,	Seite 7
4.2.3 Margaretha/Greitgen Henselers Taufe,	Seite 8
4.2.4 Greitgen/Margaretha Henselers frühe Kindheit,	Seite 11
4.2.5 Die Pest im Siegburger Haus zum Krewel,	Seite 12
4.2.6 Stammtafel Mey, (siehe Anhang 3),	
4.2.7 Greitgen/Margaretha Henselers Halbbruder Hellebrand Mey,	Seite 14
4.2.8 Hellebrand Mey in den Protokollen des Siegburger Schöffengerichts,	Seite 15
4.2.9 Greitgen/Margaretha Henseler als Mündel Johann v. Leys,	Seite 19
4.2.10 Das Geschlecht von Ley zu Honsbach (Kirchspiel Honrath),	Seite 20
4.2.11 Greitgen/Margaretha Henselers Klostersaufenthalt,	Seite 20
4.2.12 Greitgen Margaretha Henselers Verlobung mit Emund Steinenbach,	Seite 27
4.2.13 Greitgen/Margaretha Henselers Verlobter Emund Steinenbach und sein familiäres Umfeld,	Seite 27
4.2.14 Stammtafel Steinenbach (siehe Anhang 4),	
4.2.15 Die Auflösung der Verlobung Greitgen Henselers – Emund Steinenbachs,	Seite 30
4.2.16 Margaretha/Greitgen Henselers Leben nach ihrem Ausscheiden aus dem Kloster,	Seite 31
4.2.17 Emund Steinenbachs Kampf um Margaretha/Greitgen Henseler,	Seite 32
4.2.18 Margaretha/Greitgens Wohnort Honsbach,	Seite 34
4.2.19 Johann v. Leys Bemühungen, Margaretha/Greitgen Henseler zu verheiraten,	Seite 35
4.2.20 Partnersuche durch die „Freundschaft“,	Seite 35
4.2.21 Margaretha Henselers Verheiratung,	Seite 38
4.2.22 Gedanken zum Heiratsort Kastell Bürgel,	Seite 42
4.2.23 Margaretha Henselers Vorbereiter der Hochzeit,	Seite 48
4.2.24 Das Ende der Betrachtung um die Vorgänge, die zur Vermählung führten,	Seite 51
4.2.25 Der Vollzug der Ehe,	Seite 51
4.2.26 Margaretha Rode geb. Henseler auf dem Rodenhof,	Seite 51

4.2.27 Die calvinistische Lehre und die Reformierten,	Seite 51
4.2.28 Der Streit um Margarethas Erbe,	Seite 55
4.2.29 Die Streitobjekte Honsbach, Eil, Hasenberg, Kleinbliersbach, Schachenaue und Sprengbüchel,	Seite 59
4.2.30 Honsbach,	Seite 59
4.2.31 Eil,	Seite 69
4.2.32 Zur Geschichte des Dorfes Eil,	
4.2.33 Hasenberg,	Seite 70
4.2.34 Holl,	Seite 71
4.2.35 Kern,	Seite 74
4.2.36 Kleinbliersbach,	Seite 76
4.2.37 Schachenaue,	Seite 78
4.2.38 Schiffarth,	Seite 83
4.2.39 Sprengbüchel,	Seite 84
4.2.40 Margaretha Henselers sonstiger immobilier Besitz,	Seite 85
4.2.41 Margaretha Rode geb. Henseler, nach dem Tod Georg Rodes,	Seite 86
4.2.42 Margarethas letzter Lebensabschnitt,	Seite 86
4.2.43 Das Geschlecht Rode aus dem Kirchspiel Wülfrath,	Seite 87
4.2.44 Georg Rode, Ehemann Margaretha geb. Henselers,	
4.2.45 Georg Rodes Beruf,	Seite 88
4.2.46 Georg Rodes Eltern,	Seite 88
4.2.47 Weitere Einzeldaten zum Geschlecht Rode,	
4.2.48 Stammtafel Rode,	Seite 91
	Seite 90
4.2.49 Der Ehevertrag zwischen Catharina Rode und Johann von Ley,	Seite 92
4.2.50 Der wirtschaftliche Wert des Rodenhofs,	Seite 94
4.2.51 Margaretha Henselers Schwiegermutter Elisabeth Moer,	Seite 96
4.2.52 Einzelfunde zum Geschlecht Moer,	Seite 96
4.2.53 Das Testament Herman Penthelincks, 1506,	Seite 98
4.2.54 Stammfolge Moeren – Penthelinck,	Seite 101
4.2.55 Edition: Testament Herman Penthelinck 1506,	Seite 101
4.2.56 Das Testament der Cäcilia Moer, 1599,	Seite 103
4.2.57 Margaretha Henselers zweiter Ehemann, Johann Lo(h) im Wuppertal,	Seite 106
4.2.58 Zum Geschlechternamen Lo(h) im Wuppertal,	Seite 107
4.2.59 Das Verwandtschaftsverhältnis zwischen Gerhard Rode und Johann Lo(h),	Seite 107
4.2.60 Robert Cleffs Manuskript,	Seite 108
4.2.61 Robert Cleffs falsche Genealogie,	Seite 108
4.2.62 Die richtige Genealogie,	Seite 108

I/0.0 **Probandin.Henseler, Greitgen /Margaretha (Kurzbiografie).**

(T.v. Anton Henseler, Gutsbesitzer zu Halberg bei Lohmar, Besitzer des Siegburger Hauses „auf dem hohen Steinweg“, und Anna Korte, Gutsbesitzerin zu Honsbach, Holl, Kern, und Schachenaue im bergischem Amt Blankenberg. Enkelin von Wilhelm Henseler, Gutsbesitzer in Blankenberg, Urenkelin von Walraff Henseler, Gutsbesitzer zu Rauschendorf bei Stieldorf, und der Maria zu Merten im Amt Blankenberg, Herzogtum Berg).

1549/1550 als Halbwaise geboren,

1553 Vollwaise, Mündel Johann von Leys und Wilhelm Henselers,

15...-1566 Novizin im hochadeligen Zisterzienserinnenkloster Zissendorf / Amt Blankenberg,

11.11.1565 (heimliche) Verlobung mit Edmund Steinenbach (Sohn des verstorbenen Siegburger Stadtschreibers Johann Steinenbach und der am 25. August 1566 gleichfalls verstorbenen Christina Schemell),

Ende 1565/Anfang 1566 Verlöbnisauflösung auf Druck von Vormund und Verwandtschaft,

1566 (durch Heirat) Übertritt vom Katholizismus zum Calvinismus (Reformiertentum),

1570/71 Verlust ihres Gutes Honsbach / Amt Blankenberg (u.a.) an ihren Vormund Johann von Ley,

1572 Gutsbesitzerin zu Holl, Kern, Schachenaue und Sprengbüchel im berg. Amt Blankenberg und Klein-Bliersbach im Amte Porz,

Erbin des väterlichen Hauses „Auf dem hohen Steinweg“ in Siegburg, am Markt,

spätestens ab 1584 Miteigentümerin des Rodenhofs bei Wülfrath (Rodenhaus) im berg. Amt Mettmann.

* Siegburg, 1549/1550,
 + Elberfeld, Sonntag, 24.12.1623,
 ∞ I. Haus Bürgel 4. 7.1566, Georg Rode I.
 (S. von Adolf Rode, Richter und Geldheber des Amtes Mettmann, und Anna Moer).
 * um 1543,
 + nach Okt. 1567, vor Apr. 1577,
 ∞ II. Elberfeld, zwischen 1584 und 1588(?), Johann Lo(h)
 (S. v. Wilh. zum Loh, * 1541, + 1612, und Maria Braus *) , + Elberfeld, Dienstag, 29.4.1625. Enkel von
 Peter Loh aus der Varresbeck).
 + April 1589?,

*) Merg [Braus], Wilhelms Frau zum Lo, und Giertgen, Johannes Lo Frauwe im Rodenhaus, in Elberf.-ref. Am 17. Sonntag Trinitatis 1588 Goden bei Trin, Joh. Ecksteins und Ursels Tochter im Kirspel Schwelm

Margaretha Henseler als Taufpatin/Godt.

Uff den 17. Sontag Trinitatis, wilcher der 9. Octobris, [1588]. Johan Eckstein in der Beck, im Kirspel Schwelm, und Ursel, eheleut, ein Dochter gnant Trein. De Goden: Merg, Wylhelms Frauw zum Lo und Greidtgen, Johannes Lo frauw zu Roidenhauß. De Pate: Cordt, Wymmar Eckstein son im Kirspel Schwelm (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 1).

12. Octobris 1603. Engel Lo auß dem Morian und Trintgen, eheleut, ein dochter gnant Merge. Die Godt: Grietgen, Johan Lo aus dem Morian und Ließken, Johannis Lingen vom Heinsberich fraw, Lo hausfraw nu in der Fohren. Die Patte: Heinrich Beckman gnant Gorke (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

31. Octobris [1604]. Aleff Sibels thom Lo und Ann, Eheleut, einen sohn, gnant Aleff. Die paten: Wilhelm vom Pielschem, Richter im Barmen, und Melcher Kintp zu Schwelm. Die godt Grietgen Rodt seligen Johannis Lo. Wiettwie (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

22. May [1605]. Drieß vom Lo und Entgen Wichelhaußen, Eheleut, ein Dochter gnant Ann. Die Goden: Ann Leudtgers, Johnn Nipels fraw, und Grietgen im Rodenhauß, im Kirspel Wulffraht, seligen Johannis Lo wietwie. Die Pate: Wilhelm Stoll, Vogt zu Mhunnen und alhir Kell[n]er (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

26. Octobris [1605]: H[err] Johannis Kalmanus, alhir Pastor, und Catrina Roidt, eheleute, ein dochter gnant Margreta. Die Goden: Margreta Roid, Johann[a], Johann Bockmans fraw zu Dusseldorpffe, und Geirdt Nippels, Philippus Pupunghauß fraw. Die Patte: Hermanus Pempelfordt, Reindtmeister zu Deussel (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

10. Octobris [1610]. Wilhelm Lo vom Roidenhauß und Merige Stoltzenberge, eheleut, ein Dochter gnant Grietgen. Die Goden: Grietgen, seligen Johannis Lo, wietwie zu Rodenhauß im Kirspel Wulffraht und Merige, saligen Werner Wichlichaußen wietwie. Diese beide sint diß kindts große Mutter. Der Pate: Peter Teschemecker vurm Holte gnant Peutzs. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

17. May [1615]. Wilhelm Steinwegh gnant Gierhardt, und Merg [?], Eheleut, ein Dochter gnant Grietgen. Die goden: Griet, Johan Bockmans Fraw, burger in Deusseldorff, Grietgen, saligen Johannis Lo zu Rodenhauß Im Kirspel Wulffraht. Der Pate: Aleff Pempelfort (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 4).

7.11.1616 Girtgen, saligen Johann Wiettwie zu Rodenhauß. Patin bei Grietgen, Tochter von Aleff Pempelfohrt und Sybela.

27.11.1616, Taufpatin in Elberfeld-ref.

Nachfahrenliste Margaretha (Greitgen) Loh verw. Rode geb. Henseler 1550-1998

II/1 S.v. I/0 (Georg Rode),

Rode, Johann.

Eigentümer des Rodenhofs bei Wülfrath, Hzt. Berg, Amt Mettmann,
Erbe des mütterlichen Eigentums in Halberg, Blankenberg, Siegburg u. an anderen Orten,
1609 und 1619 Kirchmeister der reformierten Gemeinde zu Wülfrath,
Pfingstmontag, 4. 6.1607, Sonntag, 27.11.1616, Sonntag, 24. 9.1617.

* um 1571/72 Rodenhaus bei Wülfrath, Amt Mettmann;

+ nach 19. Januar 1629.

∞ vor 1603, Bensberg, Hzt. Berg, Amt Porz, Anna/Entgen (von) Heimbach (im Traubuch Elberf.-ref.
1596-1606 fehlt ein Dimissionshinweis).

(T.v. Christian Heimbach, Gutsbesitzer zu Bensberg, 1580-1613 herzoglicher Kellner zu Bensberg,
1617 brandenburgisch-clevischer Gesandter bei den (niederländischen) Generalstaaten).

Sie war am 20. 5.1612 Taufpatin in Elberfeld, reform..

* Bensberg?

+ nach 1620 in Elberfeld?

Johann Rode, der Sohn Georg Rodes und Margaretha Henslers.

Das uns bisher bekannt gewordene Urkundenmaterial lässt nur auf ein Kind aus der Ehe Rode-Henseler schließen. Dabei handelt es sich um den Sohn Johann Rode. Aus den zahlreichen Belegen greife ich einen heraus: „...waß for Erbgutter ... vff Margarethe, des Clegers Mutter, hernach vff Clegeren, Iren einzigen Sohnn auß erster Ehe, landtüblicher gewonheit nach gefallenn vnd eigentumblich kommen seindt (HStA Ddf., RKG, wie oben, jedoch Fol. 41b-42a).

Gertrud Müllers verliert sich im Spekulativen, wenn sie meint, das Ehepaar hätte wahrscheinlich noch zwei weitere Söhne gehabt und sie gleichzeitig sogar die Vornamen dieser Kinder festzulegen versucht. Sie schreibt: „Man wird nicht falsch gehen in der Annahme, daß vor dem 1572/73 geborenen Johann dem Paare noch mehrere Kinder geboren wurden, und zwar mindestens zwei, denn - normalerweise - wird man“, aus der im Jahre 1566 geschlossenen Ehe, „1567 ein ältestes und 1569/70 ein zweites Kind erwarten. Angesichts der Tatsache, daß Johann als drittes Kind keinen echten Leitnamen (Adolf oder Thönis) und auch keinen Patennamen trägt (denn sein Pate hieß ja Henrich zur Bach), darf man wohl mit Recht behaupten, daß diese beiden Kinder Söhne waren und Adolf und Thöniß geheißen haben“ (Gertrud Müllers: Johann Rode im Rodenhaus).

Johann Rodes Geburts- und Taufort.

Johann Rode wurde vermutlich auf dem Rodengut, dem Rodenhaus, im Kirchspiel Wülfrath geboren. Das ungefähre Geburtsjahr ergibt sich aus den Akten des RKG-Prozesses, wo es unter dem Datum vom 10. April 1608 heißt, daß Johann Rode „für seine person noch nit vber fünff oder Sechs vnd dreißig Jahren seines altters erlebt ...“ (HStA Ddf., RKG, wie ob. jed. Fol. 186b). Also: 1608 minus 35/36 = 1572/1573.

Wie und wo wurde Johann Rode getauft? Wenn an anderer Stelle gesagt wurde, dass unser Ehepaar Rode-Henseler im calvinistisch-reformierten Sinne getraut wurde, kann man auch die Taufe ihrer Kinder im gleichen Ritus erwarten. Johanns Vita spricht für unsere Vermutung, dennoch halte ich dies nicht für absolut sicher, zumal sein Taufpate Heinrich zur Bach (Kortenbach) war, wie dieser im Zeugenverhör vor dem Reichskammergericht persönlich aussagte (StA Ddf. RKG, wie ob. jed. Fol. 329b); Heinrich zur Bach war aber Katholik. Entspricht unsere Theorie von der Taufe der Kinder im reformierten Sinne der Realität, dann kann der Taufort nicht Wülfrath gewesen sein, denn dieser Ort war um 1572 offiziell noch katholisch.

Johann Rode als Taufpate.

7. Juny [1592]. Wymar in der Gotten und Treintgen, eheleudt, einen son genant Johan. Die Paten: Johannes, salig Doctor Roiden son, zu des Rodenhauß, im Kirspe Wolfraht, und Stotzius Kierberig. Die Godt: Ann, Johan Pelschers frauw (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

Auff den Sontag nach dem Christag, der 26. Decembris [1593]. Wilhelm Steinweg, Peters son, und Grietgen, eheleut, einen son gnant Wilhelm. Die paten: Johannis, seligen Jorigen son zu es Roidenhauß Im Kirspe Wolfraht und Engel vom Lo auß dem Morian. Die godt: seligen alden Peters Tochter In der Myrcken (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

17. Novembris [1602]. Johannes Lingen vom Heinßbergh und Leißgen. Teillen, wohnnen nun in der Schoren, Eheleut, einen sohn, gnant Johannes. Die Patten: Johannes zu des Rodenhauß im Kirspel Wolffradt und Tillman Leudtgers. Die Godt: Griedt Lucas, Barß Dochter, Peters fraw vom Reimscheidt (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

4. Juny [1607]. Pastor Johannis Kalmanus und Trintgen, Eheleut, einen sohn gnant Daniel. Die patten: Johanis Eßken und Johannis zu Rodenhaußen im Kirspel Wulffradt. Die godt: Trintgen, Johann Kampts fra.

Johann Rodes Wohnort.

Johann Rodes Wohnplatz war das Rodenhaus. Die Akten des RKG Rhode-Ley sagen dazu Folgendes: „.... Clegers Elteren vnd Er selbst, notorio in diesem Furstenthumb Berg, im Ambt Medtman, Zu Rodenhauß, wie auch auß obberurter heiligsverschreibungh offenbar vnd der gestalt in eadem prouincia“ [eadem provincia = demselben Gebiet, Amtsbereich, Sprengel] geseßen ...“ (HStA Ddf., RKG, wie ob. jed. Fol. 209. Transkr. G. Müllers).

Aus den gleichen Akten erfahren wir, dass Johann Rode auch noch im Jahre 1628 auf dem Rodenhof gelebt hat: „Ich Mattheys Ludtwig, deß Hochlöblichen Kays. Cammergerichts geschworener beybott, bekene mit diesser meiner eigener handschrift, auch bey dem aidt den ich derotwegen gedhan und geleist hab, daß ich auf den 5. augustus stilo veteri 1628, umb 3 uhren nachmittag, zum Roden hauß bin ankommen und haben mich an dem hauß angemelt ob Johan Roden zu hauß were, alßbalt ist Johann Rohden zu mir an die dur kommen, da hab ich ime, Johan Rohden, diesse Kayß. Citato selbst under augen verkundt und haben ime daß origenal zu handen gestelt, welches er mit gebur hadt angenommen und mir zur andtwort gegeben, er woll dem inhalt nachkommen und folgen, waß die Kayß. Noua citatio ad reassmumendeum außweist, so alles geschehen, zeidt, dag, monatt und jhar, wie obsteit“ (HStA Ddf., RKG, wie oben, jedoch Fol. 30a-30b. Edition Henseler).

Weitere Liegenschaften Johann Rodes.

Aus dem Vorhergehenden lässt sich zumindest erahnen, dass Johann Rode nicht nur Besitzer des Rodenhofs gewesen ist, sondern auch anderorts Immobilien besaß. So erfahren wir auch aus der Zeugenvernehmung des Siegburger Gerichtsschreibers Johann Gülicher, dass Johann Roede „Zu Siegbergh, vff dem Steinwegh am Markt, eine behausungh, wie auch bei der Ulgaßen noch eine behausungh neben einem gardten liggen habe, wie Er dan auch gehoert, daß Er zu Halbricht ein guet haben solle. Sunsten wisse Zeugh, vmb seiner guetter gelegenheit durchauß nit (HStA Ddf., RKG, wie ob. jed. Fol. 357., Transkr. Henseler).

Dieser Aktenvermerk besagt, dass Johann Rode schon im Jahre 1606 Besitzer des mütterlichen Erbes in Siegburg und Halberg war. Dass er zu dieser Zeit aber auch noch andere Ländereien aus dem ehemals henselerschen Erbe innehatte, deutet der Fragenkomplex an Heinrich zur Bach an:

„...Item, ob nit war, daß Clegers Vatter vnd mutter auch eingehabt vnd Kleger“ [Johann Rode] „itzo noch besitze im Ambt Blanckenbergh ein guet Sprengbuchell genandt, darinnen beklagter Alt-Vatter Henrich Ley etliche Lenderey gegoldenn Vnd vielgemelter Johann Ley daß hauß darauff stehendt gebauwet. Item, ob nit war, daß Kleger besitze vnd vorhin sein Vatter vnd mutter eingehabt, daß articuliertes halber weingewachs zu Mondorff mit seinem Zubehoer halb vnd vonn beiden articulierten beschreyend[?]“, eine „halbscheidt eines weingewachß in der weingartsgaßen, im Ambt Portz ein guett zu Schiffhart genendt, eine Rendt in der Herschaft Meylendunck, Jairlicher Zwolff malder Roggen vnd zwolff goldgulden, darinen Henrich Ley, beclagtter, obgemeldt Alt-Vatter, gleichfalß anderthalbe theilungh gegolden“ (HStA Ddf., RKG, R 735/2660, Fol. 314b-315b. Transkr. Henseler).

Das Johann Rode auch noch im Jahre 1644 im Kirchspiel Lohmar begütert war, beweisen Einträge im Blankenberger Lagerbuch und im Blankenberger Rentbuch, dem ersteren zufolge, wurde er, zusammen mit seinem Schwiegersohn Peter Schwartz, zur Haferabgabe veranlagt „Johannes Rott zum Roedenhaus, Peter Schwarz, Richter zum Hardenberg, und deren Zustand, von ihren Gütern zu Lohmar 9 Foeder“ (Hirtsiefer: Die geistigen und adeligen Güter).

Diese etwas ungenaue Lokalisierung „Kirchspiel Lohmar“ hebt der Beleg im Blankenberger Rentbuch von 1644/45 auf; dort erfolgt der Hinweis auf das Gut in Halberg:

„Lohmar, Halberger Honschaft: Johannes Rodt zum Rodenhauß et Consorten, wegen deß Vogts guett zue halberg, 2 Vogtshaber, 12 Foederhaber, Pfenningsgelt 4 Denar“ (HStA Ddf., JB III/R, Nr. 62, S. 88b).

Zweifelhaft erscheint mir die Identität zwischen Johann Rode vom Rodenhaus mit dem im Jahre 1597 in einer Geschenkliste aus dem Besitz Heinrich von Zweiffels genannten „Jan Rod in Wald in der For“ (Johann Roid uff der Fhoir). Das Schriftstück lässt den Schluss zu, daß die in ihm genannten Männer Wilhelm zum Scheydt, Halfe

in Wald, und Johann zor Schoren (zur Scheuren), ebenfalls aus Wald, in irgendeinem Zusammenhang mit Johann Rod/Roid stehen“ (Niederau: Die Schenkerliste einer Burger Doppelhochzeit).

Johann Rodes Beruf.

Hinweise auf Johann Rodes Beruf sind nur sehr wenige tradiert. Im RKG-Prozess Rhode-Ley (Fol. 209), heißt es, dass er, Johann Rode, „notoris in diesem Furstenthumb Bergh, im Ambt Medtman“, war. Ein anderer Beleg stammt vom 25. August 1626, in dem es heißt: „Eß befindet sich ein besonter Hoff zu Wulffrahath unter welchen viel andere Hove gehorich seint, und ist uber diesen Hoff jetz der Rode Hovensrichter“. Dieser besondere Hof soll, dem Wülfrather Heimatbuch zufolge, der Wülfrather Herrenhof gewesen sein.

Johann Rode als Kläger gegen Johann Ley & Consorten.

Johann Rode führte für seine verwitwete Mutter den Reichskammergerichtsprozess in Düsseldorf und Bensberg gegen Johann Ley und Consorten. In den Prozessakten wird er daher als „producentis“, „elegere“, „aplant“ und „principalis“ bezeichnet.

Dass diese Klage zunächst vor einem niederen Gericht, einem fürstlich-bergischem Landgericht, verhandelt worden ist, muss schon von der Logik her unterstellt werden. Gegen das Urteil des ersten Rechtszuges stand ihm dann als Rechtsmittel die Berufung vor dem Reichskammergericht zu.

„Das Reichskammergericht urteilte als Einrichtung des Kaisers und der Reichsstände nach Reichsrecht. Seine Zuständigkeit in Zivilsachen erstreckte sich insbesondere auch auf Besitzstreitigkeiten. Das Reichskammergericht entschied in einem schriftlichen Verfahren, das sich als sehr schwerfällig erwies, so daß die Prozesse lange hinausgezögert wurden“ (nach: Creifelds: Rechtswörterbuch, S. 917).

Johanns Klage über zwei Instanzen findet ihre urkundliche Bestätigung im folgenden Text:

„Anno Domini 1603, den 30. Aprilis, Hatt vns Johannis Roden wider Henrich Leyen et Consorten ein fürstlich Dimissionschreiben sampt seiner Suplication pro Decarnanda[?] Citazione Vorbrenge[n] laßen, worauf dann daß Schreibenn eröffnet vnd nach verleßung ihme gebottene Citazione erkandt vnd gegeben, 10. Juny außganges“. (HStA Ddf., RKG, R 735/2660, II, Fol. 2. Transkr. Henseler). [Dimission(s)schreiben = Verabschiedung, Entlassung. Sup(p)lication = Erhebung, Verwandlung in ein Höheres].

Johann Rode als Calvinist.

Johann Rodes Beziehungen zum Calvinismus scheinen innig und solide gewesen zu sein; innerhalb seiner Gemeinde nahm er eine Führerrolle ein. Es erstaunt eigentlich, dass er als solcher erst verhältnismäßig spät dokumentiert ist: „... die beiden Kirchmeister und Gemeindevorsteher Gerhard Mülleman und Johann Rohdt, ... schon 1609 als die Führer der Gemeinde genannt“ werden. Dennoch verwundert diese Bemerkung, weil Wülfrath in dieser Zeit offiziell noch nicht als reformiert galt. Es ist jedoch festzuhalten, dass die Gemeinde zwischen 1600 und 1611 zwar tatsächlich ohne eigenen Prediger war, jedoch in diesen Jahren von Elberfeld mit betreut wurde; dies heißt also, von Peter Loh, Peter Kürten und Johann Rodes späterem Schwager Johann Theobald Kürten.

In dieser Zeitperiode war also die Stellung des Kirchmeisters naturgemäß besonders stark. Wir müssen ja bedenken, dass die Calvinisten die auf Fürstengnade angewiesenen Landeskirchen die Synodalverfassung entgegengesetzt hatten. Wie in einer alttestamentarischen Gemeinschaft übte die Kirchengemeinde die Gewalt aus, überwacht allerdings durch ihre Ältesten, die auch die Geistlichen wählten. Es mag harmlos klingen, was auf der 1. Synode des Herzogtums Berg, 1589, festgelegt wurde, dass es nämlich zum Aufgabenbereich der Kirchenältesten gehöre, den Predigern zu helfen und „auf Zucht und Ordnung zu halten, damit die Unwissenden unterrichtet, die Irrenden ermahnt, zurecht gewiesen und gebessert werden“. Der Herrschsucht, Willkür und Arroganz waren mithin die Tore weit geöffnet, und die Praxis ihrer „Fürsorge“ ähnelte nicht selten jener in modernen politischen Zwangsstaaten.

„Am 6. April 1619 empfahlen die Kirchmeister und Kirchspielsräte der reformierten Gemeinde Wülfrath, Gerhard Mülleman *), Johann Rodt, Johann Hertzbach, Tillmann in den Hoff, Lentgen zu Hangenhauß, Henrich uffm Buckel und Wilms zu Konertshaus, der Gräfin Magdalena die Anstellung des Wülfrather Kaplans Adolf Henkel oder des Predigers zu Kirchberg und Hessenheim Gottfried Mylander“ (Zur Gesch. der reform. Gemeinde Wülfrath, S. 178).

*) Gerh. Mülleman war Jurist, Dr. beider Rechte, er hatte in Köln studiert.

„Johann Rod“ findet sich in den Teilnehmerverzeichnissen der 46. Bergischen Provinzial-Synode in Elberfeld, der 70. in Wald und der 73. in Elberfeld, am 5./6. Mai 1615, 14./15. April 1640 und 21./22. Apr. 1643.

In den Protokollen der 70. und 73. Synode wird Johann Rode mit dem Zusatz „der Ältere“ geführt, was darauf schließen lässt, dass es zu dieser Zeit, also nach 1639, noch einen jüngeren, aktiven, reformierten Johann Rode gegeben haben muss. Wie alle „Brüder“, so gelobte auch Johann Rode der Ältere im Jahre 1643 „Orthodoxie“ (Rosenkranz: Die reformierten Bergischen Synoden).

Über den jüngeren Rode lassen sich keine konkreten Angaben machen. Über die Frage, ob er ein Sohn Johanns des Älteren ist, kann nur spekuliert werden. Ebenfalls ist zur Zeit noch unklar, ob der im Synodal-Protokoll genannte Johann Rode der Jüngere identisch ist mit dem späteren Lehrer in Gräfrath. Mit diesem hatte sich 1651 die Bergische Provinzialsynode der Reformierten zu befassen und zwar im Zusammenhang mit der Klage „daß Eltern ihre Kinder außerhalb der offiziellen Kirchspielsschule unterrichten ließen. In der Gemeinde Gräfrath war ein Teil der Kinder, wie die Klage lautete, dem ordentlich berufenen Schuldiener Burich durch den eingedrungenen Lehrer Johann Roden entzogen worden. Die betreffenden Eltern sollten - dem Synodalbeschluss zufolge - ernstlich angehalten werden, ihre Kinder wieder in die hergebrachte Schule zu schicken. Andernfalls sollten sie mit dem Ausschluss vom Abendmahl bestraft werden. Ob der Lehrer Roden auf einem der verstreuten Gräfrather Höfe eine sogenannte Heck- oder Winkelschule betrieb oder im Dorf selbst unterrichtete, bleibt unklar. Letzteres kam wohl nur dann vor, wenn die Qualität des Unterrichts den Ansprüchen nicht genügte. In diesem Fall waren Eltern sogar bereit, das doppelte oder gar dreifache Schulgeld zu bezahlen ...“ (Wesoly, Kurt: Elementare Bildung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, insbesondere im Niederbergischen, in: ZdBG., 95. Bd., Jg. 1991/92, S. 13-14).

Johann Rode als Kläger gegen die von Leys, 1619.

„Wir, Bürgermeistere und Rhate des Heiligen Reichs freier Statt Collen thun hiemit kundt jedermenniglich, dass für uns persönlich kommen und erschienen seint die ehrhafft Henrich Ley, Johann Flach, vor sich und als vormundere weilandt Wilhelmen Ley mit Christinen Flach ehelich gezilter erlaßenne minderjähriger Kinder, Dietherich Freden, Johan und Mattheis Rengerod, als Conraden zur Eichen nachgelassene sohn, unnd Johan Henseler.

Und haben bester gestalt rechtens zu vollenfurung irer gegeb Johannen Roden zu Rodenhausen am Kay[erlichen] Cammergericht schwebender appellationsachen zu ihrem sicheren ungezweifften volmechtigen ernant, gesetzt und hiemit verordnet, den erenvest und hochgelerten Herren Gerhardum Ebersheim, der rechten Doctoren Hochg. Kay[erlichen] Cammergerichts Advovatum und procuratoren, also und dergestalt, dass sie constituenten alles und jedes was durch ihnen Doctoren Ebersheim in angeregter sachen verhandlet worden, ratificieren und das er darauff in selbiger sachen activi et passive erscheinen ... [der weitere Text erfolgt hier in Latein].

[Unterschrift:] Constan Francot.

Original gewaltt der appellation in sach Johann Rhoden gegen Heinrich Ley & Consorten, 13. octobris 1619“. (HstA Düsseldorf, RKG 735/2660 II, Buchstabe R.).

„Fol. 1: ... Johan Rhode, Aplant, gegen Henrich Leyen et Consorten, Aplaten, Anno 1627, 13. February.

Fol. 2a: Anno 1619.13.8bris.

1. reprod mit Instr...

2. Eberßheim erscheindt, protestiert, gibt Original gwalt cum copi ...

... Completum 13. Dez. 1628.

Visum 18. January.

Expedit eodem, 18. January.

In Sachen Johann Rhode wird Henrich Leyen undt Consorten, applois. Ist das gebetten kur... uf vorbrachte Execution abgeschlagen“.

HstA Düsseldorf, RKG 735/2660 I, Buchstabe R.

Bernhard Worm, Johann Rodes Verwandter.

Johann Rode war mit dem „im Fürstentum Jülich“ gebürtigen Siegburger Gerichtsschreiber Bernhard Worm „ungefähr ins vierte glidt verwandt“ (HStA Ddf., RKG wie oben jedoch Fol. 345a). Die näheren Zusammenhänge dieser Verwandtschaft ließen sich bis heute nicht aufdecken, es ist jedoch anzunehmen, dass sie von Mutters Seite herrührt.

Johann Rodes Ehefrau Anna Heimbach.

Johann Rode, der Sohn, Georg Rodes und Margaretha Henselers, ehelichte vor dem Jahre 1604 Anna (von) Heimbach. Abgesichert ist diese Behauptung nicht zuletzt durch die Fragen im RKG-Prozess Rhode - Ley, vom 21. Okt. 1603. Geklärt werden sollte dort, ob es nicht wahr sei, „... daß Christian Heimbach, producenten [Johann Lohs] Schwegervatter“ mit einigen Zeugen über die anstehende Klage Johann Rodes gesprochen habe (HStA Ddf., RKG, Fol. 295a-295b). Das gleiche Zeugenverhör verrät uns auch den Trauort des Ehepaares Rode-

Heimbach: „Klegers Hyrhaedt zu Benßburgh“ (RKG, Fol. 297). Den Vornamen der Ehefrau Johann Rodes erfahren wir zwar nicht aus den Prozessakten, hier hilft uns aber das Taufbuch der reformierten Gemeinde Elberfeld etwas weiter; unterm Datum vom 20. Mai 1612 wird eine „Anna, Johans Frau im Rodenhaus“ als Patin bei einer Tochter Wilhelm Lo(h)s und Maria Stolzenbergs genannt. Wilhelm Lo(h) ist ein Schwager Anna Rodes geb. Heimbach.

18. Novembris [1607]. Goedert Brauß der Junger und Geirdt, Eheleut, ein Tochter gnant Anna. Die godt: Anna, Johans fraw zur Roidenhauß im Kirspel Wolffraht und Anna, Sylman [?] fraw und Hossen im Buchell [?] wie oben. Die pate: Enngel Teschemaecker an Beuchel (Taufbuch Elberfeld ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Zum Geschlecht Heimbach.

Johann Rodes Ehefrau, Anna (von) Heimbach, war zweifelsfrei eine Tochter des Bensberger Kellners Christian von Heimbach (s. 4.2.50) und der Ursula von Synsteden und des weiteren eine Enkelin des Bensberger Kellners Winand von Heimbach (+ nach Febr. 1573. Winand war ein Studiengenosse Werner Teschemachers). Das Annas Sohn den Vornamen Winand erhielt, dürfte hierauf zurückzuführen sein.

Anna Heimbach hatte noch einen Bruder oder Halbbruder (?), „Henricus Heimbach. aetatis 20. Clivensis ex classibus ibidem ante annum promotus. Hic nomen professus 29. Maii anno 1655 – vielleicht geboren in Den Haag um 1535. Sohn des brandenburgischen Agenten Christian von Heimbach ..., 1670 als kurfürstlich klevischer Rat und Landschreiber genannt“ (Album studiosorum Duisburg). Dieser Hinweis auf den Landschreiber muss mit Skeptis begegnet werden. Ihn als Annas Bruder oder Halbbruder zu sehen, halte ich für wenig überzeugend.

11. July 1602. Heinrich Hembach und Geirdt, Eheleut, ein sohn gnant Wilhelm. Die patten: Conraht Osterraht und Jaspar Klauffer zu Reckelichaußen. Die godt; Elßken, saligen Johann Eickelmans wiedtwie (Taufbuch Elberfeld ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Das Ehepaar Heimbach-Synsteden war in Bensberg begütert, wie aus dem folgenden Urkundentext hervorgeht: „1601, Okt. 31. Margaretha, Witwe des Johann von Zweifel, und ihr 2. Gatte, Engel, und deren Kinder aus 1. Ehe, bzw. Schwiegersöhne Ulrich Bavisch und Ehefrau Margaretha, Daim Marx und Ehefrau Elße, Catharina, Sophie und Hermann, wie der abwesende Wilhelm von Zweifel, verpfänden zur Rückkaufung des abgesplissenen 5. Teiles ihres Lehngutes ihr Gut an Christian von Heimbach, Kellner zu Bensberg, und Ehefrau Ursula von Synsteden, für 250 Rtl.“ (Dösseler: Die bergischen Besitzungen).

Tatsächlich begegnet uns Johann Rodes späterer Schwiegervater Christian von Heimbach auch schon vor dem Jahre 1601 in mehreren Urkunden. Dies ist auf Grund seiner Stellung gar nicht anders zu erwarten, zumal „alles dafür spricht, daß Christian von Heimbach das Amt (des Bensberger Kellners) bis 1613 verwaltete. Es sogleich nach dem am 30. Januar 1580 erfolgten Tode seines Vaters Winand übernahm, der es als Nachfolger des Johann von Bottlenberg-Kessel 1555 angetreten hatte“ (Niederau: Die von dem Bottlenberg gen. Kessel, S. 70).

1587, Juni 30. Christian Heimbach, Kellner zu Bensbach, als „Vermünder“ der minderjährigen Kinder des Johann Ommer, Vogt zu Mülheim, genannt (Dösseler: Die bergischen Besitzungen).

1588 berichtete der Bensberger Kellner Christian Heimbach der Regierung in Düsseldorf über Neutralitätsverletzungen der Spanier, die den Rhein überquert hatten und nun von Deutz und Mülheim aus Plünderungszüge im Herzogtum Berg unternahmen, angeblich, weil sie in ihren Quartieren keine hinreichenden Vorräte vorgefunden hatten. Am „13. Martii werden zu Bensberg vor den schlagbäumen vier pferd, welche über 300 thaler wert, abgespannen *) und haben sich die reuber verlauten lassen, bessere beuten in kurzem zu holen“. „Schon am 14. März wiederholten“ die Spanier „ihren Besuch in Bensberg, plünderten das Dorf vollständig aus, wobei 4 Hausleute erwürgt und mehrere auf den Tod verwundet wurden, und erklärten, demnächst würden sie auch in den Besitz des Schlosses gelangen. Da dessen Besatzung nur aus 14 Soldaten bestand, die der gefallene Hauptmann Schlebusch kürzlich dorthin gelegt hatte, so setzte diese Drohung den bensbergischen Kellner Christian von Heimbach in heftigen Schrecken, und er erbat sich eine Verstärkung von 15 bis 16 Mann, um das Schloß verteidigen zu können. Verschiedene adelige Häuser, so Isenburg, dem von Elverfeld gehörig, das lülsdorffsche Haus zum Haen, Leidenhausen, Morsbach, dem vom Hall zum Thorn, wurden eingenommen und ausgeplündert. (Küch: Die Lande Jülich und Berg während der Belagerung von Bonn, 1588).

*) Abgespannen, von abgespannt; vom Wagen abgespannt; abgelockt, abgestohlen, gestohlen (W. G. Henseler: Wörterbuch für die Schöffenprotokolle der Stadt Siegburg).

1590.23. August. Der Porzer Amtsschultheiß Johann Weierstraeß und seine Gattin Gertrud von Katterbach verkaufen den Schlömerhof zu Bergisch-Gladbach an den Amtsrentmeister Christian von Heimbach und dessen Ehefrau Ursula von Sinsteden. Im Verkaufskontrakt findet sich auch ein Hinweis auf „Christianen von Heimbach, Kellers zu Bensburg und Ursulen von Sinsteden, seiner ehelicher hausfrawen, ihrer beider eheleibs erben nachkomlingen“.

(Ferdinand Schmitz: Der Schlömer Hof zu Bergisch Gladbach, in: Ruhmreiche Berge, Nr. 35, 6. Jg., v. 30. Aug. 1929; dort auch der umfangreiche Vertragstext).

1595 Christian von Heimbach, Kellner zu Bensberg, und Frau Ursula von Sinsteden (Anton Jux: Botenamt, 1963).

1617 war Johann Rodes Schwiegervater Christian Heimbach brandenburgisch-clevischer Gesandter bei den Generalstaaten (Niederlande). (Hesse: Magister Werner Teschenmacher).

Mit dem Übertritt des lutherischen Herzogs Wolfgang Wilhelm zum Katholizismus, im Jahre 1614, und seiner Vermählung mit der bayerischen Prinzessin Magdalena, kam es zu einer erneuten Wende in der bergischen Kirchenpolitik. Wie an vielen Orten, so setzte sich auch in Bensberg die Romkirche wieder gewaltsam durch. Vorher, im Jahre 1617, war der calvinistische Kellner Christian von Heimbach abgelöst- und stattdessen der katholische Lübbert von Wendt, ein überzeugter Parteigänger des Hauses Pfalz-Neuburg, zum Amtmann von Porz und Kellner in Bensberg ernannt worden. Wendt ging gegen die Calvinisten wie auch Lutheraner hart vor und vertrieb sie schließlich aus Bensberg und Refrath.

Gertrud Müllers wies schon darauf hin, daß Lübbert v. Wendt in den Jahren zwischen 1618 und 1621 die kleinen Gemeinden der calvinistischen „Mühlheimer-Klasse“ systematisch zerstört habe. Sie knüpfte daran die Frage, ob Christian von Heimbach 1618 vertrieben wurde oder im gleichen Jahr noch verstorben sei. „Da der Gegenanwalt in [einem RKG-Prozess (842/2629, Dr. Synsteden aus Köln)] noch am 16. 6.1618 gegen Christian Heimbach auftritt und Christian nicht als „selig“ oder „weiland“ bezeichnet wird, besteht immerhin die Wahrscheinlichkeit, daß er an diesem Datum noch am Leben war. Entweder ging nun Christian 1618 seines Amtes verlustig oder er starb in der zweiten Hälfte des Jahres 1618“ (Gertrud Müllers: Johann Rode im Rodenhaus, Kap. 3).

Das Verschwinden Christian Heimbachs aus Bensberg und dem Amt Porz erklärt sich m. E. durch die Tatsache, dass er ja 1617, wie bereits erwähnt, brandenburgisch-clevischer Gesandter in den Niederlanden wurde. Allerdings gehörte den Heimbachs weiterhin der Schlömer Hof in Bergisch-Gladbach. Das Anwesen wurde erst Am 8. März 1686 von dem Kurbrandenburgischen Rat Christian von Heimbach und seine Miterben an die Gladbacher Bauernfamilie Johann Hamacher und seine Frau Maria für 3.150 Thaler verkauft (Ferdinand Schmitz: Der Schlömer Hof zu Bergisch Gladbach, in: Ruhmreiche Berge, Nr. 35, 6. Jg., v. 30. Aug. 1929; dort auch der Vertragstext).

Verwandt mit Anna von Heimbach ist vermutlich der Elberfelder Pastor Wilhelm von Heimbach:

Wilhelm Heimbach kam 1560 als reformierter Pastor an Schnutgens Stelle nach Elberfeld (J. A. von Recklinghausen: Reformations-Geschichte, 1818).

Am 2. April 1584 war **Wilhelm Heimbach**, Pastor in Elberfeld Taufpate bei Peter, Sohn von Abell Katernberg und Tringen (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen CD LE T 1).

Am 5. May 1585 Andrieß Mircken und Claer, eheludt, ein son Wilhelm. Die patten: H[err] **Wilhelm Heimbach**, pastor zu Elverfeld, Wilhelm auffm Katernberg. Die godt: Ursel, seligen Wilhelms fraw in der Bruck, Im Schwelm (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen CD LE T 1).

Am 2. Dez. 1584 ist in Elberfeld-ref. **Aelgen, Herman Heimbachs, deß pastors Fraw**, Goedt bei Heinrich, Sohn von Meues vom Juchem [?] und Gretgen (Taufbuch Elberfeld, Mormonen-CD LE T 1).

11.?.9.1594. Conrad Osterraht und Trein, eheleut, ein dochter gnant Entgen. Die goden: Entgen, Heinrich Bringmans frauw und **Allet**, saligen Her Wilhelm Hembeck wittib, alhey gewessen pastor. Die pate: Thonis Manglus (Taufbuch Elberfeld, Mormonen-CD LE T 1).

3. January 1598. + **Allick, saligen H[errn] Wilhelm Heimbach Weidtwe**, alheir pastor (Beerdigungsbuch Elberfeld, Mormonen-CD LE 75/T 3).

Am 6. July 1584 war **Threin, Herr Heimbachs, des Pastors Tochter** in Elberfeld-ref. Gode bei Threin, Jasper Wimckes auffm Heck... und Jutgens, eheludt, Tochter (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE T 1).

Am 21. Octobris [1584] Tilman an der Hütten und Mette, eheludt, einen son Tilman. Die patten: seligen Tilman Mangels son an der Hütten, und Jasper Steinbach vur dem Aremberg. Die godt: **Tringen, Wilhelm Heimbachs, des pastors Tochter** (Taufbuch Elberfeld, Mormonen-CD LE T 1).

Am 17. März 1585 ist in Elberfeld-ref. **Trein, Herr Wilhelm Heimbachs, des Pastors Tochter**, Gode bei Trein, Tochter von Gerhardt Weber von Medtman und Gretgen (Taubuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE/T 1).

∞ Elberfeld-ref. 6. Oktober 1585 Conradt Osteradt, Kremer, und **Catrin Heimbach, deß Pastors Wilhelm Heymbachs Tochter** (Traubuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Am 1. September 1585 ist **Merg, des Pastors Heimbachs Tochter**, Gode bei Merg. Tochter von Rutger Fleck und Feiggen, Eheleute. Mergs Pate war Coerdts Pelsser, genannt Pampes (Taufbuch Elberfeld, Mormonen-CD LE T

Am 18. Juny 1589 ∞ Thonis Manglus und **Merg, seligen Wilhelm Hambach** et wo Hey... gewessen Pastor (Traubuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

3. January 1610. **Merige** Heimbeck, saligen Thonis Manglus wiettwie, einen sohn in Unehe gnant Tylman, welchen sey gegeben hefft Tylman Lendgers. Die paten: Mattheis von Reywin [?] ...weber, .. (Traubuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

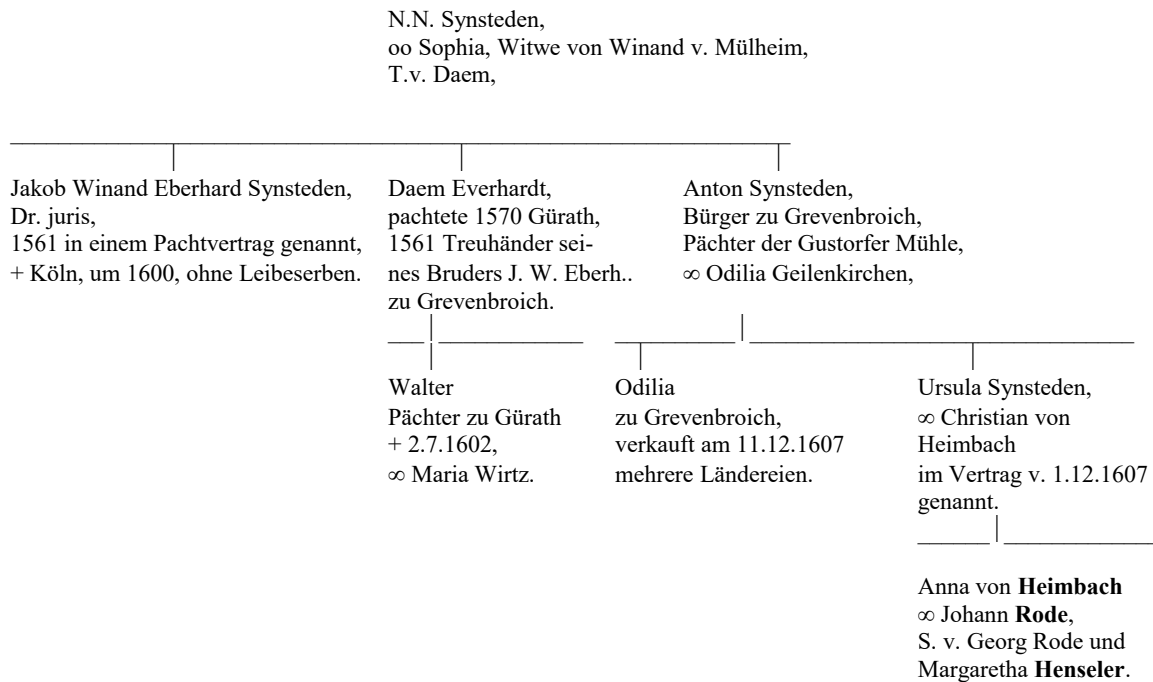
Zusammen mit anderen Männern legte Pfarrer Wilhelm Heimbach die Grundlage für eine Armenordnung, die jahrhundertlang ein Segen für die Gemeinde gewesen ist (Hermann Klugkist Hesse: Magister Werner Teschemacher).

Am 17. January 1616 wird im Elberfelder Taufbuch Leysbeth, Hembachs dochter zur Beyenburgk, genannt (Taufbuch Elberfeld ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Zum Geschlecht Synsteden.

Die Genealogie der mütterlichen Vorfahren Anna Heimbachs, der Ehefrau Johann Rodes, habe ich aus zeitlichen Gründen nur flüchtig zurück verfolgt. Eigene Erkenntnisse die über die gedruckten Quellen und Informationen hinausgehen, konnte ich nicht beisteuern. Als Ausgangspunkt für weitergehende Forschungen verweise ich auf die Arbeiten von Gertrud Müllers: Johann Rode im Rodenhaus, (1937); Dr. Peter Krebs: Die Geschichte des Dorfes, des Hofes und der Sippe Sinsteden (Köln-Kalk 1942); Walter Venn: Geschichte der Familie Venn (1947) und Hildegard u. Rolf Wasser: Ahnenliste der Gebrüder Moll (1960).

Bei Krebs ergibt sich folgende Genealogie:



Krebs führt die Familiengeschichte Synsteden noch weiter zurück; ich unterlasse dies, weil ich ohnehin nur seine Daten wiederholen müsste und der Auffassung bin, dass seine Darstellung bei Sophia (Tochter von Daem) eine Bruchstelle aufweist.

Das Ehepaar Wasser führte die Ahnenliste Moll bis zur XVII. Generation zurück und nennt unter den Ahnennummern 79.960/79.961 „v. Sinsteden, * 1370/1380, 1438 +, ∞ um 1400, Odilia; (sie) pachtete am 22.2.1438 gemeinsam mit ihrem Sohn Rütger das Gut zu Sinsteden, * um 1380, + nach 1438“. Bei seinen Synsteden-Forschungen stützt sich das Ehepaar Wasser auf Krebs und die Sammlung v. Oidtmann (Univ.-Bibl. Köln).

Für die weitere Forschung mag noch eine von Gertrud Müllers genannte Prozessakte interessant sein, die in Düsseldorf oder Köln liegt - und Dr. [Jakob] Synsteden aus Köln betreffen soll (RKG 842/2629). Nach G. Müllers geht aus ihr hervor, daß „Der Herr Doctor Synsteden sein ohne Leibeserben verstorben, vnd habe seine vier broder vnd einer Schwester Kinder als in linea collateralis proximiores Heredes affer sich im leben verlaissen“ (Fol. 5).

„in facto wahr sein, das im Leben gewesen Catharina zu Munchoven vnd Sophia zu Sinsteden rechte geschwestern“ (RKG 842/2629, Fol. 15b; nach: Gertrud Müllers).

Die Kinder Johann Rodes: Jürgen, Christian und Winand.

Johann Rode und Anna von Heimbach hatten, wie wir bereits gelesen haben (4.2.30), vor Oktober 1603 geheiratet.

Strutz nennt zwei Kinder des Ehepaares: Ursula, * um 1612, und Winand. Gertrud Müllers (Johann Rode im Rodenhaus) meint dazu und sicher nicht unberechtigt: „Wenn Johann Rode schon 1603 verheiratet war, dann sind ihm auch schon vor 1610 Kinder geboren worden. Mein Vater“ (Heinrich Müllers: Der Amtmann Winand Rode), „hat schon einen Sohn Christian vermutet. Aus dem Prozess am Reichskammergericht ergibt sich 1675, Fol. 12: „... Herren Christianen Roden mit Frawen Christinen zum Putz in Gott rhawender Eheleuth gezeugt hinderlaßener Kinderen vnd Erben, Benendlich Peteren, Catharina, Ließbethen vnd Ursel Christinen Roden ...“.

Weiter schreibt Gertrud Müllers hierzu: „Das ist der von meinem Vater als Sohn des Johann Rode vermutete Christian Rode aus Werden. Aus dem vorstehenden Eintrag ist auffallend, dass Christian Rode eine Tochter Ursel Christine hatte. Das dürfte ein Indiz dafür sein, daß er wirklich der Sohn von Johann Rode war. Er würde nämlich auch zeitlich gut als ein solcher passen. Angenommen, daß er als zweiter Sohn geboren wurde - er trägt

den Namen des Schwiegervaters von Johann Rode - dann wäre er um 1605/06 geboren und kann dann gut schon 1675 tot sein und verheiratete Kinder haben. Vor dem Sohn Christian wird zunächst wohl dem Ehepaar Rode/Heimbach ein Sohn Georg bzw. Jürgen nach dem Vater des Johann Rode geboren sein. Dieser Jürgen war bisher nicht aufzufinden. Doch nun findet man im Heiratsregister von Wickrathberg am 13. 4.1677 folgenden Eintrag:

„Laurenz Wolters, Wittmann von Herraedt vnd Margriedt Rodt, Jürgen Rodt vnd Merigen Küppers beyden weiland gewesenen Eheleuten seel. eheliche Tochter von gen. Hilfarth“.

„Dieser Jürgen Rodt, so Heinrich Müllers weiter, muss der gesuchte Sohn Jürgen des Ehepaares Rode/Heimbach sein, der um 1603/04 geboren war, dafür sprechen, dass er 1677 mit seiner Frau schon das Zeitliche gesegnet hat und daß er eine Tochter Margriedt nach seiner Großmutter“ Henseler „nennt. Margriedt könnte also ein Leitname sein. Hinzu kommt, dass im ganzen Umkreis dieses Gebietes keine Rodt oder Rode vorkommen. Dieser Jürgen Rodt war Schultheiß des Latgerichts Hückelhoven, und die Herren von Hückelhoven bevorzugten zu diesem Amt Juristen.

Die Kinderreihe des Ehepaares Johann Rode und Anna Heimbach würde dann so zu verbessern sein:

1. Jürgen, * um 1603/04,
2. Christian, * um 1605/06,
3. (Winand,) * um 1607/08,
4. (Ursula,) * um 1609/10“.

(Gertrud Müllers: Johann Rode im Rodenhaus, Kap. 23).

Ein Winand Rode, Amtmann aus Wülfrath, findet sich am 7. September 1654 unter den Anwesenden des Konvents der Reformierten Kirche (Rosenkranz: XIII. Bericht in: Sitzungsberichte der Convente der Reformierten Elberfelder Classis).

Johann Rode in seiner Zeit.

Johann Rode wurde ein Jahr vor dem Verlust der Güter Honsbach, Kern, Holl und Hasenbach geboren, die seine Mutter an ihren ehemaligen Vormund Johann von Ley abtreten musste. Etwa fünf Jahre zählte Johann Rode, als die Stadt Wülfrath niederbrannte (1576). 1581 wird Johann zumindest vom Tod des Elberfelder Reformators Peter von Lo gehört haben, Im Alter von etwa 12 Jahren erfuhr Johann vom Ausbruch des Kölnischen- oder Truchsessischen Krieges (1583), der dann besonders 1588 das Land in Schrecken versetzte. 1597 erlebte Johann Rode als Pestjahr; in Elberfeld wurden 152 Menschen vom Schwarzen Tod hinweggerafft. Im Mai 1618 brach der Dreißigjährige Krieg aus, der im Wuppergebiet jedoch in den Jahren bis zu Johann Rodes Ableben kaum zu spüren gewesen ist.

II/2 S.v. I/0, (Johann Lo),

Lo, Wilhelm, genannt der Roidt (TB Elberf.-ref.)

Bürger zu Elberfeld, Amt Elberfeld, Hzt. Berg,

* Rodenhaus, Kirchspiel Wülfrath, Amt Mettmann, Herzogtum Berg, 1585 (während des Truchsessischen Krieges).

+ Elberfeld, Sonnabend, 4.3.1617 (Sterbebuch Elberfeld-ref.), ein Jahr vor dem Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges.

∞ Elberfeld, Mittwoch, 20. 1.1610, Maria/Merg Stolzenberg, Ww. von dem am 14.3.1603 in Elberf.

□ Johann Teschemacher 2.) (T.v. Godfried (Gottfriedy) Stolzenberg, Richter zu Elberfeld, □

23.2.1598 (Sterbebuch Elberf.-ref.), und Maria (Merig) Bauermann, * Düren, □ Elberfeld, 20.8.1630 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 24, Seite 288) 3.), , Schwester von Johann Stolzenberg. 4.)

* Elberfeld, um 1585? (im Taufbuch Elberf.-ref. 1584-1585 nicht gefunden, jedoch die Geburt ihres Bruders Godtfried Stoltzenberg, am 3. Marty 1596),

□ Elberfeld, 8. 4.1673 (Sterbebuch Elberfeld-ref.).

Ende 1616 genannt als „Merig, Wilhelm Roiden Frau in der Miercken“ (Taufbuch Elberfeld-ref.).

2.) Mergs 1. Eheschließung am 27.8.1602, in Elberf.. Am 19.6.1605 Taufe der Tochter Geirdt. Dort: „Johan Teschenmaecker gnant Peutzs“ und **Merg [Maria]** (Kirchenbücher Elberfeld-ref.).

3.) Frau Danuta Von der Heydt schließt die Herkunft der **Bauermann** aus Aachen und Maastricht nicht aus und verweist u. a. auf einen **Reiner** Bourmann * 1435, + 1505 in Aachen Rentmeister, 1459 Bürger in Maastricht, 1479-1494 Palend(t)scher Rentmeister in Kinzweiler (Danuta von der Heydt, briefliche Mitteilung vom 25.8.2016). In Elberfeld-ref. war am 20. Juny 1607 **Adam** Baurman van Deuren Taufpate bei Anna, Tochter von Werner Wichelichaußen und Merige. **Adam** war deß Kindts Ohm (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD. LE 75/T 2).

4.) * 1510 in Kelzenburg bei Jüchen (Mitteilung: Danuta von der Heydt. Dieses Geburtsjahr lässt sich nicht rechtfertigen, Gottfried hätte demzufolge als 70jähriger studiert).

Wilhelm Lo als Taufpate:

31. Octobris [1610]. **Wilhelm** Lo vom Roidenhauß, pate bei Jaspar, Sohn von Jaspar Ullenberg im Cleff und Trintgen, Eheleut. Die godt: Geirdt, saligen Godtfrydy Stoltzenbergs dochter, hier gewessen Richter (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

9.10.1611. **Wilhelm** Lo vom Roidenhaus, Pate bei Mette, Tochter von Peter Leckebusch und Trintgen Pampes genannt Stüpfuß (Mitteilung Danuta von der Heidt, 2016).

17.1.1616 **Wilhelm** Lo gñant der Roid, in der Miercken, Pate bei Peter, Sohn von Peter Wulffing im Wustenhoffe und Trintgen, Eheleut (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 4).

Gottfried Stoltzenberg als jüngerer Mann.

Gottfried Stoltzenberg aus Düren findet sich in der Matrikel der Universität Genf 1583 (MdWGF., Köln, Bd. XIII, Jg. 45, Heft 1, Spalte 197, Nr. 79, 1963).

1587 wird ein Rentmeister Gottfried Stoltzenberg in Wevelinghoven, Kreis Neuss genannt (ZdBG, 16. Bd., Jg. 1980, Seite 131).

Gottfried wird am 12.7.1593 als Richter in Elberfeld genannt (ZdBG, 16. Bd., Jg. 1980, S. 104), des weiteren am 13.5.1595 und am 27.6.1595

Gottfried Stoltzenbergs und Maria Bauersmann Kinder:

Maria Stoltzenberg heiratete in ihrer 3. Ehe 1622, Johann Wichelhaus aus der (Elberfelder) Mirke, Aus dieser Ehe stammen die fünf Kinder, Katharina, Werner, Peter, Engelbert und Johann (mehr im: Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 288).

Des seligen Godtfreyden Stoltzenberg, dero Rechten Leceñtiat und gewesener Richter Tochter Maria (Merg) heiratete in Elberfeld am 27. 8.1602 Johann Teschemmaecker, Grotzmanns Sohn.

Adam, Sohn von Godtfreydy Stoltzenbergh, alhey Richter und Maria Eheleudt, ≈ 18. Augusty [1591].

Die Patten: Adam Hartzen, Burger in Dauren, und Johan Kompt. Die Godt: Mette, Jaspar Neippels frauw vur dem Holde. (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Adam, Sohn von Godtfreydy Stoltzenberg, alhey richter, und Merg, Eheleudt, ≈ 23. Marty [1594]. Die paten: Peter Teschenmaecker der Alder In der Myrcken und Peter Neippel der alder vur dem Holde, beide alste scheffen. Die godt: Angeneiß Weirichs fraw alhey. (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Adam [?] □ 19. Aprilis 1595, **Ein kindt** Godtfreydy Stoltzenberg, alhey Richter (Beerdigungsbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 3).

Godtfreydy, Sohn von Godtfreydy Stoltzenberg, alhey Richter, und Merg ≈ 3.3.1596. Paten: Peter Teschemmaecker der Junger u. Joh. Teschemmaecker, + Engels Sohn. Die Godt: Beilgen, Peters frauwe von Lo (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Godtfreydy, Sohn v. sel. Godtfreydy Stoltzenberg, gewessen Richter, in Elberfeld-ref. 1617 Pate bei Godtfreydy, Sohn von Wilhelm Lo und Mergh/[Maria].

Merg, seligen Godtfreydy Stoltzenbergs dochter, alhir gewessen Richter, gode am 12. May 1602 bei Mergh, Tochter von Engel vom Flutte [? Slutte?] gñant ... Nolckes, und Stincken, Eheleut (Taufbuch Elberfeld ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Maria, Tochter von Godtfreydy Stoltzenbergh, dero Rechten Leceñtiat und Richter, ∞ Elberfeld 27. Aug. 1602. Ihr Vater war bereits verstorben (Elberfeld-ref. Traueintrag).

Stoltzenberg, Eheleut, ein Tochter **Geirdt**: Die Gode: Geirdt, seligen Godtfrydy Stoltzenbergh Tochter (Maria war eine Schwester von Johann Stoltzenberg, dem Ehemann von Trintgen Peltzer (Mitteilung: Danuta von der Heydt, 2016).

Geirdt Stoltzenberg, des seligen Godtfreydy Stoltzenberg et cetera Tochter, am 28.11.1604 Gode bei Griedt, Tochter von Jaspar Otte gñant Peilfes und Leißken, Eheleut (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

Geirdt, sel. Godtfreydy Stoltzenbergh, gewessen Richter, Tochter, am 26.12.1605 Godt bei Gried, Tochter v. Paul Tols und Merg (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

Gertrud, seligen Godtfrydy Stoltzenbergs dochter, lesemeister und geweßen alhir Richter, am 8.2.1609 godt bei Enngel, son von Arndt vom Hattingen und Ursula auß den Biessen, Eheleut. Die patten: Enngel van Fleutte gñant Box... und Leutter Leutterbeck (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

Geirdt, salligen Godtfrydy Stoltzenberg dochter, alhir gewessen Richter 29. Augusty [1610]. Godt bei Geirdt, Tochter von Peter Heylbrandts auß dem Bruche und Trintgen, Eheleut (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

Godtfreydy Stoltzenberg, alhir gewessen Richter, Tochter **Gerduht** in Elberfeld-ref. am 25.5.1614 Godt.

Am 1. 6.1614 war **Gerduht**, saligen Godtfreydy Stoltzenbergh, gewesener Richter dochter in Elberfeld-ref. Patin/Godt bei Enntgen, Tochter von Heinrich vom Sollingen und Mette, Eheleut ((Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Am 24. 8.1614 war **Gertrud**, Godtfreydy Stoltzenberg dochter, Leceñtiat und hir gewessen Richter, Gode bei Enngel, Sohn von Heinrich vom Isserloh und Klar Heunselers, Eheleut (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 4).

Godtfreydy Stoltzenberg, alhir gewessen Richter, Tochter **Gertreudt**, in Elberfeld-ref. am 3.9.1614 God bei Gertrudt (Taufbuch Elberfeld).

Johannis, saligen Goedfreydy Stoltzenbergh sohn et cetera, am 4. Octobris [1609] Pate an Stelle von Johann Brauß auff dem Freythoffe, bei Johann, Sohn von Peter Gerhardt auß dem Holtershaußen und Ann, Eheleut (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

25. Octobris 1609. Johann Enngels am Beuchel und Entgen, Eheleut, einen son gnant Johann. Die paten: **Johannis**, saligen Godtfreydy Stoltzenbergs son et cetera, und Jaspar P..., Enngels son des alten. Die godt: Ann... ..issere fraw in der Steinbach. (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

Johannis Stoltzenberg, Prediger des gottlichen Wortes, jetzt in Grevrath, in Elberf.-ref. Am 9.10.1611 Pate bei einer Mette.

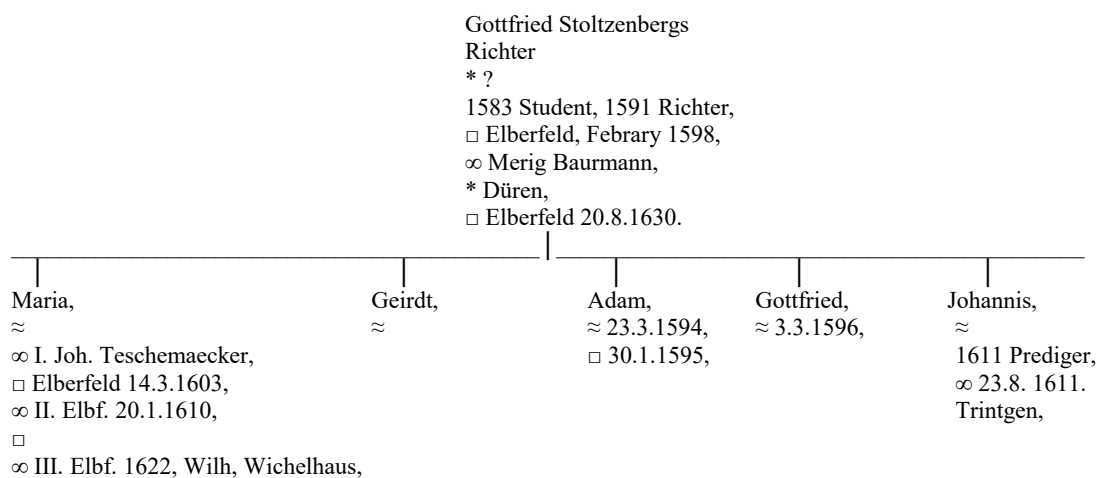
Godtfreydy Stoltzenbergh, salig, gewessen Richter, Sohn **Johannis**, Pate in Elberfeld-ref. am 22. 12.1613 (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 4).

Godtfreydy Stoltzenberg s (+) Sohn **Johannis** in Elberfeld-ref. am 20.7.1614 Pate.

Am 3. 8. 1614 war **Johannis**, saligen Gottfreydy Stoltzenberghs Sohn, Taufpate bei Johannis, Sohn von Johann Cordtges am Beuchel und Metzen Hoenn, Eheleut (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE76/T4).

Godtfreydus Stoltzenberg gewessen Richter, Sohn **Johannis**, in Elberfeld-ref. am 23.8.1616 Heirat mit Trintgen, ... Peltzer Tochter von Wichelichaußen.

Treintgen (Catharina), **Johannis** Stoltzenbergs Frau, in Elberfeld-ref. Am 24.9.1616 Pate bei Anna [?] Tochter von Wilhelm Lo genannt der Roid in der Mierke und Merige (Maria).



Gottfried Stoltzenberg als Pate.

Auff Deinstag zu Pfingsten, welcher der 4. Juni [1591]. Peter Neippels der Junge im Hove und Merg, eheleut, ein dochter genant Gierdt. Die gode: Gordt, Cordt Pelschers frauw. Die pate: Godtfreydy Stoltzenberg, alhey Richter (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Godtfreydy Stoltzenberg, alhey Richter, in Elberf.-ref. am 21.8.1592 Pate bei Joh. Leinenwebers und Mergs Sohn Godert aus dem Land von Gullich (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

21. Augusty [1592]. Johan N. Leinenweber auß dem vom Gullich und Merg, eheleuth, einen son genant Godert. Die Patte: Godtfreydy Stoltzenberg, alhey Richter, und Godert Weirich, alhey Brochgreve. Die godt: Grietgen, Gerhard Molanders Fruw (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 1).

28. Marty [1593] Godtfreydy Stoltzenbergh, alhey Richter. Pate bei Johan, sohn von Johan Kampt und Treintgen (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 1).

23. May 1593. Gerhard Molander und Grietgen, eheleudt, einen son gnant Godert. Die paten: Godtfridy Stoltzenbergh, alhir richter, und Jasper Scheidtman. Die godt: Greitgen, seligen Johannes Lo fraw In der Fohren (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 1).

28. Dec. 1597. Godtfreydy Stoltzenberg, alhey Richter, Taufpate bei Hunolt, Sohn von Wilhelm Teschemaecker oder Hunolt und Grietgen, Eheleut (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 1).

Maria Stoltzenberg und Johann Teschemaecker.

21. Septembris [1592]. Godert Weirig, alhey Borckgreve, und Angeneiß, eheleudt, ein Dochter genant Gertrud. Die Goden: **Maria**, Godtfreydy Stoltzenbergh frauw, alhey Richter, und Clar, salige Johan Brausen frauwe. Die Pate: Werner Teschemaecker auff der Awe (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 1).

28. February [1593]. Wylhelm Wichlichausen und Hardtweick, eheleude, ein Dochter gnant Merg. Die goden: **Merg**, Godtfreydy Stoltzenbergs frauwe, alhey richter, und Leisbet, Godert Brausen f... der Jungern. Die pate: Johan, seligen Wylhelm son In der ...beck, im Kirspe Schwelm (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 1)..

20. July Anno et cetera 1603. Johan Teschemaecker gnant Potts und **Merg** Stoltzenbergh vurm Holte, Eheleut, ein dochter gnant Trintgen. Die goden: Trintgen, Reutger Leutterichkaußen fraw zu Neues. Die patte: Wernner Wichlichaußen (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 2).

19. Juny [1605]. Johan Techemaecker gnant Peutzs und **Mergh** Stoltzenberg, Eheleut, ein Dochter gnant Geirdt. Die Gode:

Geirdt, seligen Godtfridy Stoltzenberg Tochter, und Grietgen, Peter Teschemerckers fraw im Smitenhauß. Die patte: Peter, Gotzman Teschemerckers sohn (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 2).

23. Septembris [1607]. Albert Eicker vur dem Holte, Eheleut, ein dochter gnant Ursula. Die goden: **Mergh** Stoltzenberg, seligen Johann Teschenmaeckers wiedrwie vurm Holte und Clarken, seligen Enngels dochter vur dem Holte. Die pate: Jaspar Eick an der Fohren (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 2).

19. July [1609]. Johann Wichelichaußen gnant Meullenhenßken, und Merige, Eheleut, ein dochter gnant Merige. Die goden: **Merige** Stoltzenberg seligen Johan Teschenmaeckers fraw, gnant Pentz, und Ceylligh, Johan Wulffings fraw des Alten. Der pate: Peter Teschenmaecker gnant Pentz (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 2)..

9. Augusty 1609. Wernner Leutzs [?] gnant Labohr und Sara, Eheleut, einen Sohn gnant Peter. Die patten: N. gnant Thumboir und Thonis Kordtges. Die godt: **Merige** Stoltzenbergh, seligen Johan Teschemaeckers wittwie gnant Peutz. (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 2).

13. Septembris 1609. Enngel Hoenn vom Clausen und Trintgen, eheleut, ein Tochter gnant Feygen. Die goden: Feygen, Enngels fraw vom Lo am Hagdornn und **Merige** Stoltzenbergh, saligen Johann Teschemaecker wiedtwie gnantz Peutz. Der pate: Johan, Johan Nyß sohn (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 2).

11. Octobris [1609]. Reinhard Pluckers und Merige, Eheleut, ein dochter gnant Merige. Die goden: **Merige** Stoltzenberg, seligen Johann Teschemaeckers weittwie gnant Peutz, und Trintgen, Jaspar Pluckes fraw. Der pate: Wilhelm Meulers, diß kindts große vatter (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 2).

Maria [geborene Bauersmann] als Taufpatin/Godt.

Maria, Godtfreydy Stoltzenbergh fraw, alhey Richter, in Elberfeld-ref. Am 21.9.1592 Gode bei Gertrud, Godert Weirigs alhey Bocksgreve [Burggraf] und Angeneiß Tochter (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Merg, Tochter von Godtfreydy Stoltzenbergs frauwe, alhey richter, und Leisbet, am 28. February 1593 Godt bei Merg, Tochter von Wylhelm Wichlichausen und Hardtweick, eheleude. (Taufbuch Elberfeld-reform, Mormonen-CD LE/75/T 1).

Maria, Godtfreydy Stoltzenbergh Frauwe, alhey Richter, 16. Oktober 1594 in Elberfeld-ref. Godt bei Clar, Tochter von Johannes Kronnenberg und Ursel (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1. Joh. war zwischen 1589 u. 1594 Gerichtschreiber).

Maria, Godtfreydy Stoltzenbergh fraw, Richter, in Elberfeld-ref. am 20.11.1594 Godt die Merg, Tochter v. Gotert Barß und Margretha (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Maria, Godtfridy Stoltzenberg fraw, alhey Richter, in Elberfeld-ref. am 19.2.1595 Godt bei Jasper, Sohn von Engel Hoen und Treintgen (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Merg [/Merig/Maria] Godtfried Stolzzenbergs Ehefrau, war in Elberf.-ref. am 29.12.1595 Godt.

[Merg.] Godtfreydy Stoltzenbergs Frau, in Elberfeld-ref. am 29.12.1596 Godt bei Engel, Sohn von Johan Teschenmaecker und Ursel (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Merg, Godtfreydy Stoltzenberg, alhir Richter, fraw, in Elberfeld-ref. am 2.2.1597 Godt bei Lißbet, Tochter von Johann Pannes und Leiben (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Merg, Godtfridy Stoltzenbergs, der Rechten Leccentiat und alhey Richter, fraw, in Elberfeld-ref. am 28.11.1597 Godt (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 1).

Mergh, selig Godtfreydy Stoltzenbergh dochter dero rechte Leccentiat alhy gewessener Richter am 22.10.1600 Godt bei Heinrich auß dem Kirspe Solingen im Wüstenhof und Mette (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

9. Augusty 1609. Wernner Leutzs [?] gnant Labohr und Sara, Eheleut, einen Sohn gnant Peter. Die patten: N. gnant Thumboir und Thonis Kordtges. Die godt: **Merige** Stoltzenbergh, seligen Johan Teschemaeckers wittwie gnant Peutz (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD 75/T 2).

Wilhelm Lohs Ehefrau Maria Stolzenbach.

Wilhelms Ehefrau, Maria Stolzenbach (* um 1580) war eine Tochter des Elberfelder Richters Godfried Stolzenbach, der am 23. Febr. 1598 in Elberfeld begraben worden war, und der Maria Bauermann, gebürtig aus Düren (begrab. Elberfeld 20. 8.1630). Von Marias Vater sind noch mehrere in Latein abgefaßte Gedichte an Janus Gruterus erhalten (Cornelius: Zur Geschichte des Wupperthals, Seite 256-257).

Bekannt ist, dass Maria noch einen Bruder Johannes Stolzenberg hatte (begrab. Elberf. 8.10.1637, ∞ Elberf. 23. 8.1617, Katharina zu Wichlinghausen, ≈ Elberfeld 9. 7.1595, begraben in Elberfeld 5. 3.1624).

Vor ihrer Ehe mit Wilhelm Lo war Maria Stolzenbach mit Johann Teschenmacher verheiratet gewesen (∞ Elberf. 27.8.1602). Ob aus dieser Verbindung Kinder hervorgegangen sind, ist mir nicht bekannt. Mit Wilhelm Lo war Maria sieben Jahre verheiratet. Nach dessen Ableben vermählte sie sich im Jahre 1622 erneut und zwar heiratete sie Johannes Wichelhaus aus der Mircke bei Elberfeld. Da sein genaues Taufdatum bekannt ist: Elberfeld 4. Nov. 1601, lässt sich sagen, dass er ungefähr 20 Jahre jünger als Maria war, sicherlich ein seltener Fall. Dieser Johannes Wichelhaus starb in Elberfeld am 20. Dez. 1641.

Marias dritte Ehe war mit vier Töchtern und einem Sohn gesegnet. Eine dieser Töchter starb im zarten Kindesalter, den Sohn und zwei weitere Töchter raffte 1630, während des Dreißigjährigen Krieges, die Pest hinweg, und die vierte Tochter blieb unverheiratet.

Maria verwitwete Wichelhaus verwitwete Loh verwitwete Teschenmacher geborene Stolzenberg starb in ihrem Wohn- und Heimatort Mircke und wurde in Elberfeld am 8. April 1673, hochbetagt, zur letzten Ruhe gelegt.

Sekundärquellen zu Maria Stolzenberg und ihre Vor- und Nachfahren:

Cleff Robert: Die Stammtafeln der bergischen Familien Lo und Schüren, Hrsg. von Maria-Luise Baum;

Deutsches Geschlechterbuch:/DGB, Bd. 24, 1. Bergischer Band, 1913;

Ahnentafel Karl Leverkus: Ergänzungen 1938;

Strutz, Edmund Dr.: Die Ahnentafeln der Elberfelder Bürgermeister.

Die Kinder aus der Ehe Loh-Stolzenberg.

Aus der Ehe Wilhelm Loh-Maria Stolzenberg gingen, dem Cleffschen Manuskript zufolge, fünf Kinder hervor:

10. Octobris [1610]. Wilhelm Lo vom Roidenhauß und Merige Stoltzenberge, eheleut, ein Tochter gnant **Griedtgen**. Die Goden: Grietgen, seligen Johannis Lo, wietwie zu Rodenhauß im Kirspel Wullffraht und Merige, saligen Werner Wichlichaußen wietwie. Diese beide sint diß kindts große Mutter. Der Pate: Peter Teschemecker vurm Holte gnant Peutzs (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

13. July [1608]. Wilhelm Meullers an der Meullen und Grietgen, Eheleut, einen sohn gnant Wernner. Die paten: Wernner Wichlichaußen, aber an seinem platz gestanden seyn steiffson **Johannis** Stoltzenbergh und Enngel Lo auß dem Morian. Die godt: Trintgen Bomig, Thonis Langerfeldts fraw (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

zwischen 23 Mai und 3. Juni 1616. Wilhelm Lo in der Miercken gnant der Roide und Mergh, Eheleut, einen son gnant **Godtfreidy**. Die Patten: Godtfreidy, saligen Godtfreidy Stoltzenbergs son, alhir gewessen Richter, und Aleff Pempelfohrdt. Die Godt: Gertreudt, Peter Teschemaeckers fraw vurm Holtz gnant Peutz. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

15. May [1618]. H[err] Wilhelmus Pistor und Angeneiß, Eheleute, einen son genant ...[ohne Namen-Nennung] Die paten: Wernnerus Teschemaecker, Diener deß H[eiligen] Wort Gottes zu Cleeff, und **Godtfreyden** Stoltzenbergh. Die godt: Leyß[beth], Enngel Kneffels fraw, aber ihr steiff mutter Anna an ihr platz gestanden. Beerdigt 1618. 2. Novembris. Ein Kind, s[eligen] Wilhelm Lo gnant.

24. Septembris [1617]. Wilhelm Lo gnant der Roid im Meircken und Merige, Eheleut, gewessen,. ein Tochter genannt **Anna** Die Goden: Trintgen, Johannis Stoltzenbergs fraw, und Trintgen, Peter Wulffing fraw im Wustenhoff. Der Patte: Johannis zu Roidenhauß im Kirspel Wolffraht (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD LE 75/T 4).

Wilhelm Loh,
Maria Stolzenberg,
wohnhaft in Elberfeld (Elbf.).

Grietgen, * Elbf. 10.10.1610.	Maria, * Elbf. 20. 5.1612.	Johann, * Elbf. 10.10.1614.	Gottfried, * Elbf. 29. 5.1616.	Anna,? * Elbf. 24.9.1617.
----------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	------------------------------

Johann Loh, Wilhelms ältester Sohn, betätigte sich in Elberfeld als Garnkaufmann. Er verstarb im November 1666 in seiner Heimatstadt an der Wupper und wurde dort am 29. November zur letzten Ruhe getragen. Verheiratet war Johann Loh in seiner ersten Ehe mit Katharina Siebel und in seiner zweiten Ehe [1658] mit Maria Teschenmacher verwitwete Peill.

- II/3 T.v. I/0 (Johann Lo),
Lo, Sibilla (Bylgen, Peylgen, Sybela, Zeylige).
1615 zu Roidenhauß im Kirspel Wolffradt.
* Rodenhof/Rodenhauß im Kirßspell Wolffradt (Wülfrath), Amt Mettmann, Herzogtum Berg, um 1587/1588, 1)
+
∞ I. Elberfeld-ref., Montag, 31. 8.1615, Adolffus (Aleff) Pempelfort [aus Ratingen bei Düsseldorf], (S. von Hermann Pempelfort, Rentmeister zu Düssel. 2)).

Witwer von Leißbeth (□ 7.6.1614 im Ullendall; Lyßbeth (Begräbnisbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3) (Adolff Pempelfordts 1. Ehefrau, war 1614 Taufpatin/Godt in Elberfeld-reformiert).

1619 Adolf Pempelfort, Bürgermeister zu Elberfeld, Amt Elberfeld, Herzogtum Berg,

*

+ Elberfeld 3.1620,

∞ II. Sibilla Lo, verwitwete Pempelfohrt in Elberfeld ... 1625, Johann Theobald Kürten/Cürten (Sohn von Peter Kürten, + Elberfeld, auf dem Büchel, und Ehefrau Anna).

Rektor der Lateinschule in Elberfeld, später in Arnheim, Herzogtum Geldern,

* Elberfeld? / Germersheim? 1596, (Joh. Theobald Kürtens Taufe in Elberf.-ref. nicht gefunden).

+ Huyssen (Huessen/Huissen) am Zuydersee (zu Brandenburg gehörend, heute Niederländische Provinz Gelderland), 1688.

1.) Die Taufe ist jedenfalls nicht im (ref.) Elberfelder Taufbuch bis 1591 eingetragen.

2.) Herman Pempelfordt, Reindtmeister zu Deussel, in Elberf.-ref. am 28.11.1604 Trauzeugen bei Joh. Kordtmann u. Allige Pipiers.

Hermanus Pempelfordt, Reindtmeister zu Deussel, in Elberfeld-ref. am 26.10.1605 Pate über Margreta, Tochter von Pastor Johannis Kalmanus und Catrina Rodt, Eheleute (Taufbuch Elberf.-ref., Mormonen-CD).

Adolf Pempelfohrts Kinder:

Auff den 24. Sontag Nach Trinitatis, den 15. Novembris [1608]. Adolff Pempelfordt vom Rattingen unnd Leißbet, Eheleut, einen sohn gnant **Laduweit**. Die Paten: H[err] Lohannes Kalmanus, alhir pastor, und Herman Pempelfordt, Rintmeister zu Düssel. Die godt: Mar..., Wilhelm Steinwegh fraw. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

am 27.6.1610 und am 13.11.1610 wurde je ein an der Pest verstorbenes **Kind** begraben, im März 1615 verstarb ein weiteres Kind Adolff Pempelfohrts (Sterbe-/Begräbnisbuch Elberfeld, Mormonen-CD LE 75/T 3).

Am 7.8.1614 wurde in Elberfeld-ref. die Tochter **Trintgen** getauft; Eine der Godinnen war Anna, die Witwe des saligen Hermannus Pempelfohrt, gewessen Roidtmeister zu Deussel [Düssel] (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

□ Merty [1615]. Ein **kindt** Aleff Pempelfohrt (Es war ein Pestjahr.; unter den 148 Gestorbenen befanden sich 61 Pesttote. Begräbnisbuch Elberfeld, Mormonen-CD LE 75/T 3).

Adolf/Aleff Pempelfohrt als Taufpate.

1. 6.1608. Der pastor H[err] Johannis Kalmanus et cetera und Catrina Roidt, Eheleut, ein dochter gnant Gertrutt. Die goden: Gertrutt, saligen Godfreydy Stoltzenbergh dochter und Maria, Reinhardt Roiden dochter zu Ordunge. Die paten: Adolff Pempelfort vom Rattingen (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

23.4.1617. Aleff Pempelfohrt, jetziger Provisor, Pate bei Peter, Sohn von Jaspar Scheuchster der Junger[e] und Tringen [Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T4].

6.1.1619 Aleff Pempelfohrt Taufpate bei Aleff Kneffell (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Sibilla Lo als Taufpatin.

19.10.1614. **Bylgen**, Johannis Loen dochter thos Roidenhaus im kirspele [Wülfrath]. Godt bei Johannis, Sohn von Wilhelm Roid in der Miercken und Merige, Eheleut (Taufbuch Elberfeld).

26. Februarys [1617]. Merig, Enngel Eickholtz zu Ullendall ehliche Dochter, einen unehelichen Son NN Jasper. Die Pate: Jasper Schoemaeker vom D... und Peter Sybel im Ley der Junger. Die Goden: **Zeylige**, Aleffs Pempelforts fraw, ytzlichen provisor, aber ihr magdt Zeilige an ... Platz gestanden. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

1619.17. März, in Elberfeld-ref. Godt bei Greutgen, Tochter von Peter Teschemaecker und Grietgen, Eheleute. [?] Octobris 1617, Peter Kremer [?] ... und Anna, Eheleut, einen son gnant Johan. Die patten: Johan Keupper vom ... und Johann, Peter K... son auß der Beck, der alter. Die godt: **Beilge**, Aleff Pempelfohrts fraw (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 4).

1664.4. Sept., Sonntag, Taufpatin in Elberfeld- ref.: „**Bilgen** zu Rodenhaus“ (Kirchspiel Wülfrath).

Sibilla Lohs Heirat mit Adolf Pempelfort.

Sibilla Loh, die einzige Tochter Margaretha Lohs verwitwete Rode geborene Henseler, heiratete in der reformierten Gemeinde zu Elberfeld, am 31. Aug. 1615 den Witwer Adolf Pempelfort. Im Traueintrag wird sie als „Zeylige, des seligen Johann Lo Tochter zu Rodenhaus im Kirchspiel Wülfrath“ ausgewiesen (s. hierzu auch Kießling: Trauungen).

Aleff Pempelfort, seine Herkunft, seine Ehe mit Elisabeth und den Kindern aus dieser (I.) Ehe.

Nach Göbel (Zuwanderungen) stammte Adolf Pempelfort aus Ratingen. Er wurde 1619 Bürgermeister in Elberfeld, starb jedoch schon im März 1620, also während seines Amtsjahres, im fünften Jahr seiner Ehe und im dritten Jahr des Dreißigjährigen Krieges.

6. Novembris [1611]. **Aleff** Pempelfohrt und Leyßbeth, einen sohn, gnant **Corenelie**. Die Paten: H[err]

Johannis Kalmanus, alhir pastor, Im namen Johannis Beucker, stattschreiber zu Deusseldorpffe, die ander patte: **Reinhardt** Pempelfohrt, burger in Ratingen. Die godt: Anna, **Herman** Pempelfordts fraw, Reintmeister zu Deussel (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 4).

Mit wem genau Adolf Pempelfort vor 1614 verheiratet gewesen ist, ließ sich bis jetzt nicht eindeutig ermitteln. Seitz bemerkt hierzu nur: „Verheiratet war er in erster Ehe mit Elisabeth, die am 22. August 1614 starb“ (Seitz: Elberfelder Lateinschule). Dieser Hinweis wird durch das Elberfelder reform. Taufregister gestützt, wo es bei der Aufzählung der Paten unter dem Datum vom 16. Nov. 1608 heißt: „Adolf Pempelfort von Ratingen und Leißbeth, Eheleute“. Das Ehepaar hatte wohl einen Sohn „**Laduwett**“ (= Ludwig?), der hier ebenfalls genannt wird, wie auch Herman Pempelfort, Rentmeister zu Düssel.

7. 8.1614, **Aleff** Pempelfohrt und Leißbet, Eheleut, [getauft] ein dochter gnant **Trintgen**. Die goden: Trein, Jaspar Scheidtmans fraw, und Anna, saligen **Hermanus** Pempelfohrt Wieltwie, gewessen Roidtmeister zu Deussel. Der Pate: Wilhelm Steinweg gnant Gerardt (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 4).

Adolf Pempelfordts Sippenkreis.

Adolf, wie auch **Herman** Pempelfort, hatten aber schon vor 1615, dem Traujahr **Adolfs** mit Sibilla Loh, Verbindungen zur Familie Rode, die nur verwandtschaftlicher Natur gewesen sein können.

Herman Pempelfort, Rentmeister zu Düssel, trat am 28. November 1604 in Elberfeld, zusammen mit Johann Burkman und Deirich Israel, beide aus Düsseldorf, als Trauzeugen bei dem ebenfalls aus Düsseldorf stammenden Johann Kordtmann *) und der Allige Pipiers auf (Traubuch, Elberf.-ref., s. a. bei Kießling).

26. Octobris [1605]: H[err] Johannis Kalmanus, alhir pastor, und Catrina Roidt, Eheleut, ein dochter gnant Margrete. Die goden: Margrete Roid, Johann Bockmans fraw zu Deusseldorpffe, und Geirdt Nippels, Philippus Pupunghauß fraw. Die patte: **Hermanus** Pempelfordt, Reindtmeister zu Deussel (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

1.6.1608: **Adolf** Pempelfordt von Ratingen, Maria, Reinhard Roiden Tochter zu „Ordunge“ [Ürdingen]. [um 1614?] Adolf Pempelfort, Assessor und Advokat Lic. Der Stifte Mariengraden und St. Georg zu Köln (Danuta von der Heydt).

6.9.1608: Mettel, Reinhardt Roidten Frau zu Ordunge, Burgermeister, **Herman** Pempelfort, Burggraf zu Düssel, 5. Septembris 1609. Wilhelm Steinweg gnant Geradt und Merige, Eheleut, ein Tochter gnant Leyßbet. Die goden: Trintgen, Cordt Deirichs fraw in der Auwen, und Mettel, Reinhardt Rodten fraw zu Ordunge, burgermeister, diß Kindts große mutter. Der Pate: **Herman** Pempelfohrt, borgreff zu Deussel (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD, LE 75/T 2).

17.8.1614: Anna, sel. **Hermann** Pempelforts Witwe, gewesener Rentmeister zu Düssel, 27.11.1616: Grietgen sel. Johannis Ww. zu Rodenhaus, Stingen, **Herman** Pempelforts Frau zu Ratingen, Johannes Roidt zu Rodenhaus im Kirchspiel Wülfrath.

Hermann Pempelfordt, Pate bei Margareta Jacobs * in Kettwig 16.9.1646 (Danuta Von der Heydt: briefl. Mitteil. vom 25.8.2016).

Die Vermutung liegt nahe, dass Reinhard Rodes Ehefrau Mettel eine geborene Pempelfort gewesen ist. Trifft diese Annahme zu dann wäre sie mithin die Schwägerin von Margaretha Loh verwitwete Rode geb. Henseler gewesen.

Für die Pempelfort-Forschung dürften auch eine weitere Eintragung von Interesse sein: 16.6.1630: Gottfried Greuter, Pastor von Schwerte, jetzt alhir [Elberfeld] Pastor, **Johannes** Pempelfort, Rentmeister zu Lob(a)ch. Dass dieser Johann zum Sippenkreis Pempelfort-Rode-Loh gehört dürfte sehr wahrscheinlich sein.

Anna Pempelfort ∞ Johann von Hettermann ca 1640 (Mitteil. Danuta Von der Heydt). Gerhardus Diepenbeck * Düsseldorf-St. Lambertus 21.10.1640 Sohn v. Wilhelm Diepenbeck und **Margarete** Pempelfort (Mitteilung Danuta Von der Heydt, 2017).

Eine Verwandtschaft mit **Richard** v. Pempelfurt, 1552/1553 Richter zu Angermund und **Jacob** Pempelfurt, Schöffe zu Ratingen, 19. 6.1605, kann ebenfalls nicht ausgeschlossen werden, wenngleich auch beim heutigen Forschungsstand nichts in diese Richtung deutet (zu ihm: Gräfl. Speesches Archiv, Landtagsausschreiben 1504-1652. Auch: Erbvertrag zw. Rütger v. Götzenburg u. Herm. zu Crumbach u. deren Erben und Inventar des Graf v. Spee'schen Archiv, Seite 224, Urkunde 602).

Kläger: Johan Steinhausen, Bürger und Schöffe zu Raringen; 1585 die Brüder Adolf, Johann, Jacob und Reinhard Steinhausen sowie **Jacob** Pempelforth und Engel Nesselrode Namens ihrer Frauen Christina und Sophie Steinhausen. ... (RKG, Stadtgericht Ratingen, ca. 1576-1587. schriftl. Mitteilung v. Danuta Von der Heydt, 7.2.2017). „Die weitere Nachforschung hat Folgendes gebracht; Jacob Pempelfort war Bürgermeister in Ratingen, hier verheiratet mit Christine Steinhausen. 1586 wird Wilhelm Pawl als Schwiegersohn des verstorbenen **Jacob** Pempelfort erwähnt ... (schriftl Mitteilung von Danuta Von der Heydt, 7.2.2017).

Am 18. 4.1616 heiratete in Elberfeld **Goedert, Johannes Braußen Sohn** auf dem Frythoff, alter Burgermeister, und Gertrud, des verstorbenen ehemaligen Richters, **Leißbeth. des verstorbenen Pempelforts Tochter**.

[zu **Johann Brauß**:

∞ 4. Januarys [1595]. Johan, saligen **Johan** Brausen son und **Merg**, Engel Teschenmaeckers dochter auff dem Buchel (Traubuch Elberfeld, Mormonen-CD LE 75/T 4).

1595. 3. Decembris. **Johan** Brauß auff dem Freidthove und **Merg**, Eheleut, einen son, gnant **Godert**. Die Patteen: **Godert** Brauß der Junger und Peter Teschemaecker der alder. Die godt; **Clar**, saligen **Johan** Brauß widwe.

13. Aprilis [1597]. **Johan** Brauß auff dem Freidthove und **Merg**, Eheleut, ein Tochter gnant **Leißbet**. Die goden: Leißbet, Engel Teschemaeckers des kufferschlegers fraw. Die pate: **Contze** Brauß auff dem Beuchel.

□ Marty [1599] Ein Kindt **Johan** Brauß auffm Freidthoff, in der geburdt gestorben. Anno MDCI (1601).

□ 24. augusti. Ein kindt **Johann** Brauß auffm Freydhoffe.

≈ 3. Juny 1601. **Johan** Brauß auffm Freydhoffe, Itzunder Kirchmeister, und **Merg**, eheleut, einen sohn gnant **Johan**. Die patten: Johan L... und Thonis Weirdt gnant Plancke. Die godt: Metzen, Engel Teschenmecks fraw am Beuchel, diß kindts [Johan Brauß] Großmutter.

≈ 25. August 1602, **Johan** Brauß auffm Frydhoff und **Merg**, eheleut, ein Tochter, gnant **Metzen** (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD. LE 75/T 2).

□ 26. Septembris [1602]. **Merg**, **Johan** Braußen fraw auffm Freydhoffe.

≈ 9. February [1603]. Gerling Kneffel gnant der Kermeling in Weillhauß und Sara, eheleut, ein dochter gnant Sara. Die Goden: Ursel Cronnenberg, gerichtschreffers fraw, und Trein, Johan Schloschmaeckers fraw auß dem Hewsippen. Die Patte: **Johan** Brauß auff dem Freydhove (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD. LE 75/T 2).

∞ Octobris [1604]. **Johan** Brauß, auff dem Freydhoffe, und **Merige**, Johan Schweden, Burger in Essen, Tochter.

24. Septembris [1606]. Aleff Brouß und Angeneiß, Eheleut, einen sohn gnant Reutger. Die patten: M[eister] Jurigen Weltkems [?], alhir Rector zur Schullen, und **Johann** Brouß auffm Freydhoff. Die godt: Sara, Gerling Kneffels fraw (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD. LE 75/T 2).

2. Septembris 1607. Null Enngels und Feegen, Eheleut, ein dochter Merige. Die goden: **Merige**, Johann Braußen fraw auffm Freydhoff und Grietgen, Johann Mosters fraw. Die pate: Gerling Kneffel (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD. LE 75/T 2).

≈ 22. Marty [1609]. ... Die goden: Anna, Doctor Enngel Teschemaeckers fraw, und **Merige**, **Johann** Braußen fraw auffm Freydhoffe (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD. LE 75/T 2).

1. Juny [1614]. Heinrich vom Sollingen und Mette, Eheleut, ein dochter gnant Enntgen. Die goden: Enntgen, Johan Teschemaeckers dochter, saligen Reinhardts Sohn, und Gerduht, saligen Godtfreydy Stoltzenbergs dochter, alhir gewessen Richter. Der patt: **Goedert**, **Johann** Braußen son auffm Freydhoff, jetziger Zeit burgemeister (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD. LE 75/T 4).

14. Sept. 1614, Jaspar Pampes und Trintgen, eheleut, einen son gnant Jaspar. Die Paten: Casparus ...tzius, der Rechten Doctor und Burger in Essen, aber seinen platz gestanden sein vatter Johann Graertz [?] und Peter Sybel im Kiptdorffe *). Die Godt; Merige, **Johann** Braußen fraw auffm Freydhoff, jetziger Burgermeister.

Stammtafel Braus siehe bei: Otto Schell: Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Bökels in Elberfeld: In: Z.d.B.G.. Bd. 48Jg. 1915, Elberfeld 1915. *) Peter Sybel war mit Merige Lo verheiratet; das Ehepaar ließ am 26.7.1609 den sohn Daniel taufen.

Forschungsstrategische Überlegungen zu den Pempelforts.

Die zukünftige Pempelfort-Forschung müsste klären:

ob der im Jahre 1644 in der Blankenberger Opfergeldliste (HStA Ddf., JB III/Nr. 63, S. 1 u. 11) genannte Johann Pempelfort ein Sohn des Ehepaars Adolf Pempelfort-Sibilla Loh gewesen ist und ob dieser Johann, 1644, der Grenznachbar des Sattelgutes Oberwennerscheid gewesen ist.

Desgleichen müsste sie überprüfen, ob Elisabeth Pempelfort (∞ Elberf. 25.4.1618) die Witwe des Elberfelder Bürgermeisters Engelbert Knevels (+ Elberf. 17.10.1650), die am 24. Jan. 1654, in ihrer zweiten Ehe, in Elberfeld (ref. Traubuch), den Johann oder Joris von Kettwig ehelichte, zweifelsfrei eine Tochter des Ehepaars Pempelfort-Loh gewesen ist. Rolf Wasser setzte sie in seiner „Ahnentafel der Familie Wasser und Dahmen“ als solche ein (Das Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 48 führt nicht weiter. Als Elisabeth Pempelforts Begräbnisdatum wird dort genannt: Elberfeld 10.4.1658).

Desgleichen wäre die eventuelle verwandtschaftliche Verknüpfung zwischen Wilhelm Pempelfort aus Düsseldorf mit dem lohschen Sippenkreis darzustellen. Auf ihn komme ich noch zurück. Waren der Elberfelder Bürgermeister, Adolf Pempelfort, und der Rentmeister zu Düssel, Hermann Pempelfort, Brüder? Erscheint Adolf in Düsseler Archivalien als Trauzeuge oder Pate? Hat er dort vor 1609 seine erste Ehe geschlossen? (Positive Forschungsergebnisse dürften ein besonderer Glückfall sein, weil die Tauf- und Traubücher für Düssel reform. erst 1656 beginnen (Sterbefälle 1770), die für Ratingen 1656 bzw. 1660 (Sterbefälle 1708)).

1655.5. Octobris. Hermannus Pempelfurdt, Orsoviensis, ... Sohn von Johann [Pempelfurdt], (Richter zu Orsoy, gestorben 1665) und Elisabeth Muntz (Album studiosorum Duisburg).

Der schon genannte Johannes Pempelfort muss im bergischen Amt Blankenberg erheblichen Grundbesitz gehabt haben. In der Steuerhöhe nimmt er unter den 153 Veranlagten den dritten Platz ein. Ein Steuerzettel aus den Jahren 1644/1645 lässt jedoch die Deutung zu, dass sich Johann von einem Teil des Besitzes zurückgezogen hat: „Wilhelm diepenbach, Wirth im alten Ritter zue Dußeldorff, vorhin Johannes Pempelforth von Dußeldorff, gibt von ein fiertelen landts bey der Statt Plankenberg gelegen, ahn Creuzer Poell, ahn seiten vnd vorheupteren Kindts, vmbher Kolter ferner Vogdei ahn Penningsgelt 2 Denare, Vogtshaber 6 fiertell“. (HStA Ddf., JB III/R, Nr. 62, S. 28a).

Auch der ebenfalls schon genannte Wilhelm Pempelfort „von Dußeldorff“, beziehungsweise seine Erben, hatten Landbesitz „an der Siggen“, Amt Blankenberg, „Vorheupteren Wißmans erben ...“ (HstA Ddf., JB II/R, Amt Blankenberg, Nr. 66, S. 27).

„Gültbrief des Kurfürsten Wolfgang Wilhelm gegen seinen Hofmann zu Rennrodt, Peter Kappel, und dessen Ehefrau Maria Pempelfurt über 2.400 Reichsthaler“ (Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Generallandesarchiv Karlsruhe, 43 Nr. 691).

Allgemeines zum Geschlecht Pempelfort.

Das Siegel Heinrich von Pempelforts, 1547 Scheffe zu Düsseldorf, ist in der „Düsseldorfer Familienkunde“ (14. Jg. 1978, Heft 2) zu sehen. Dazu heißt es: „Die Familie von Pempelfort zählt zu den ältesten Adelsgeschlechtern der Stadt Düsseldorf. Bereits 1303, also 15 Jahre nach der Stadtgründung, tritt ein Gottschalk von Pempelfort als Düsseldorfer Schöffe in Erscheinung“.

„Über Jahrhundert hin sind Mitglieder dieser Familie in hohen städtischen Ämtern Düsseldorfs zu finden ... Verzweigungen der Familie in Bereiche des Patriziats benachbarter Orte sind nachweisbar für Gerresheim und Angermund (16.Jh.) sowie Kaiserswerth und Ratingen (17.Jh.). Nach Duisburg hin bestehen Verbindungen zum berühmten Ratsherrengeschlecht Mercator“ (Düsseldorfer Familienkunde, 14. Jg., 1978).

Im „Archiv nichtstaatlicher Archive Kaiserswerth“ fand ich nur Winand Pempelfort, Kanoniker zu Köln, 1626-1652.

„Der Ursprung des Herkunftsnamens Pempelfort ist auf den gleichnamigen Stadtteil zurückzuführen. 1218 Pempelvorde, 1303 Tempelvurde, 1377 Tempelfurd, 1404 Pempelvoerde, ein Flecken an einer Furt über die Düssel, die wahrscheinlich nach einem adeligen Hof benannt war, der an der Stelle des heutigen Schlosses Jägerhof stand“ (Düsseldorfer Familienkunde, 14. Jg., 1978).

Diese frühe Ausbreitung des Geschlechtes Pempelfort in Düsseldorf und im Niederbergischen passt m. E. nicht zu der verschiedentlich geäußerten Ansicht, dass die Familie während der Reformation aus den Niederlanden eingewandert ist.

Zur Geschichte des Geschlechtes Pempelfort s. auch: Hermann Lohausen, „Zum Morian“ und die Familie Pempelfort, in: Düsseldorfer Familienkunde, 14. Jg., 1978, Heft 2.

*) Dieser (?) Joh. Kordtmann wird am 26. Febr. 1654 als „selig“ noch einmal im Traubuch der reform. Gemeinde Elberfeld genannt, und zwar im Traueintrag seines Sohnes Johannes: „Kurtzmann, Bürger in Düsseldorf“.

Sibilla Lohs zweiter Ehemann Johann Theobald Kürten und dessen Geschlecht.

In ihrer zweiten Ehe heiratete Sibilla Loh verwitwete Pempelfort anno 1625 in Elberfeld den Johann Theobald Kürten (Cürtenius). Die Trauung Johann Theobalds mit Sibilla, „des Johann zu Rodenhaus, Kirchspiel Wülfrat, und Gritgen Rod Tochter“ wird auch von Seitz erwähnt (F. Seitz: Beiträge zur Geschichte der Elberfeld. Lateinschule).

Johann Theobald Kürten war 1596 in Germersheim in der Pfalz geboren und der älteste Sohn des reformierten Pfarrers Peter Kürten. Johann Theobald leitete von 1619 bis 1625 als Rektor die 1592 gegründete Lateinschule in Elberfeld. Danach bekleidete er die gleiche Stelle in Arnheim.

Hermann Klugkist Hesse lenkt in seiner Arbeit über den Elberfelder „Magister Werner Teschenmacher (1589-1638) und der Weg der reformierten Kirche in Westdeutschland“ den Blick in besonderer Weise auf Johann

Theobald Kürten. Er schreibt auf Seite 41: „Einen zweiten kühnen und fähigen Kämpen an seiner Seite fand Teschenmacher in dem Sohn seines Kollegen, in Johann Theobald Kürten, dessen brennender Eifer für das Haus des Herrn wir ihn [Teschenmacher] im Brief an [Johann Heinrich] Alsted rühmend hervorheben hörten“.

Nach Crecelius (Zur Elberfelder Kirchengeschichte) soll Johann Theobald Kürten im Jahre 1668 verstorben sein. Den Sterbeort gibt Crecelius jedoch nicht an. Wir wissen aber von Hesse, dass er in Huysen verblieben ist.

Johann Theobald „Cürten stammte aus einer Familie, die ihren Ursprung sehr weit hinauf verfolgte. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts saßen die Cürten zu Neuenhaus und auf dem Voesberg in der Gemeinde Düssel“ (Crecelius: Zur Elberfelder Kirchengeschichte). Dort soll ein Geschlechterzweig zurückgeblieben, ein anderer aber nach Elberfeld übersiedelt sein. Göbel (Zuwanderung) meinte, dass die Cürten/Kürten ursprünglich zu Kürten im bergischen Amt Steinbach beheimatet waren.

Johann Theobalds Vater, Peter Cürten, studierte in Heidelberg und war danach von 1593-1596 als reformierter Prediger in Germersheim in der Pfalz tätig, 1596-1601 in Alzey, 1601-1605 in Zuzenhausen, 1605-1607 als Hofprediger im Stift Neuburg bei Heidelberg und von 1607-1619 als Pfarrer in Elberfeld, wo er an Buddes Stelle trat.

Peter Kürten/Curtenius, Sibylla Lohs Schwiegervater, ist angeblich als junger Student durch eine Aachener Verwandte „zur Reformierten Religion gebracht“ worden. Er selbst soll dies so erklärt haben: „Alle sieben Jahr, wie bekannt, wird alda [in Aachen] große Wall- und Bettfahrt gethan. Nun geschahe es, daß er eben auch damaln dero Orten war. Seine Mume sagt zu ihm über Mahlzeit, ob er nit gehen wolte, das Hembd der Jungfrauen Mariae zu sehen? Er fragte sie, was das vor ein Hembd were? Sie antwortete ihm, es were ein schön rein Hembd, gleich als wann es von Camerischen tuch oder von Seyden gemacht were, und es were eben das Hembd, welches die Jungfrau Maria angehabt, als sie unsern Seligmacher Jesum zur Welt gebohren. Er, ob zwar ein junger Student, sagte zu ihr: Liebe Mume, glaubt ihr wol, daß ein Hembd so lang unbeschädigt von einem oder dem andern solle bleiben mögen, es ist nun über 1600 Jahr. Glaubt ihr wol, daß eine arme Frau, so sich mit einem Zimmermann verlobt, solche reine und zarte Hembder, gleich ihr sagt, daß dieses sey, solle getragen haben, die doch nicht so viel an dem Ort, das sie ihres Kindes genesen, gehabt, daß sie dasselbige darin wickelte usw., Welchen Reden die Frau etwas tiefer nachgedacht und hernach sich zu der Reformirten Religion begeben (Zinckgreffs Apophtegmata: 3. Theil, S. 196, Frankfurt u. Leipzig 1644, Hrsg. J. L. Weidner; s. auch: ZdBG., Bd. 10, 1874, S. 159-160).

In Elberfeld erwies sich Peter Cürten „als eine der wichtigsten Pfarrergestalten der Gegenreformation, als Organisator der Kirche im Wuppertal und Führungsgestalt der niederrheinischen Kirche, in ihren Anfangstagen“ (Klaus Göbel: Zuwanderer; vor allem aber: Hesse: Petrus Cürtenius, eine 72seitige Biografie, die u.a. das religionspolitische Wirken Peter Cürtens gut herausarbeitet).

Peter Cürten war „der erste Assessor der General-Synode und 1619 General-Präses; er schrieb gegen den Karmeliten Bolsecus ein Buch unter dem Titel: „Antibolsecus“, darin er Calvins Lehre und Ehre verteidigte“ (Joh. Arnold v. Recklinghausen: Reformations-Geschichte der Länder Jülich, Berg, Cleve, Meurs, Mark, S. 398. / Hermann Klugkist Hesse: Der „Anti-Bolsec“, in: Magister Werner Teschemacher und der Weg der Reformierten Kirche im Westen Deutschlands, Seite 97-101).

Über eine Predigtordnung aus dem Jahre 1609, zwischen Johann Kalmann und Peter Cürten ausgehandelt und festgelegt, siehe auch das Kapitel: Die Vertheilung der Predigten, 1609 (W. Crecelius: Urkundliches über die Kirche zu Elberfeld im Jahrhundert der Reformation, in ZdBG, 10. Bd., S. 174-175, Bonn 1874).

Johann Leonhard Weidner, ein Studienfreund aus Heidelberg, schrieb ein in Latein abgefasstes Lobgedicht an Peter Cürten. Es wurde zuletzt [?] von Seitz veröffentlicht, der jedoch den Sinn des Gedichtes nicht restlos deuten konnte. Zwei Stellen daraus übersetzte er aber so: „Deinem Blicke bleibt ebenso wie Gottes Auge nichts verborgen“ und „Ob von Natur du böse oder gut seiest, hier schweigen schmähende Worte fürwahr“ (vollständige Wiedergabe des lateinischen Textes bei Friedrich Seitz: Elberfeld in Dichtungen des 17. Jahrhunderts, in ZdBG, 43. Bd., S. 13-48).

Peter Cürten starb am 5. Mai 1619 (Hermann Klugkist Hesse: Petrus Cürtenius, S. 70).

Johann Theobalds Großvater, Adolf Cürten/Kürten, wurde 1544 auf dem Hof Voesberg bei Düssel geboren. Er heiratete später in Elberfeld Ursula Büchel oder Bücheler. Hesse, der sich auf Teschenmacher beruft, einem engen Freund der Familie Cürten, nennt Adolfs Ehefrau „Ursula Holdt in Boeckel, Erferfeldiae“, Seitz auch Ursula vom „Büchellers Hoefft“ (Seitz: Lateinschule, S. 148-149. Ursula war der gleichen Quelle zufolge die Schwester von Clara, die wiederum Johann Braus gt. Cordtges geheiratet hat). Das genaue Heiratsjahr Adolfs und Ursulas ist nicht tradiert; es lässt sich jedoch in etwa erschließen. Wir wissen nämlich, dass Adolf 1571 in

Elberfeld verstorben ist und sein Sohn Peter zu dieser Zeit drei Jahre alt war. Da von Adolf Cürten keine weiteren Kinder bekannt sind, ist mithin davon auszugehen, dass er ungefähr 1567 geheiratet hat (Sofern diese Ehe Adolfs Erstehe gewesen ist).

Nach seiner Vermählung hatte Adolf Cürten bis zu seinem Tode auf dem Büchel im Kirchspiel Elberfeld gewohnt. Ursula Holdt-Büchel verzog nach dem Ableben ihres Mannes mit ihrem Sohn Peter nach Aachen, wo sie bald darauf den Lehrer Matthias Masius heiratete, einen „hervorragenden Meister und Erzieher. Dieser kenntnisreiche Mann unterrichtete den Stiefsohn Petrus in der lateinischen wie in der französischen Sprache, ja auch in der Vokal- und Instrumentalmusik (Hesse: Petrus Cürtenius).

Nachkommen unseres Ehepaares Joh. Theobald Kürten-Sibilla Loh „finden sich, soweit sie nicht im Wuppertal blieben, mehrfach als Theologen in den Niederlanden“ (Göbel: Zuwanderung, S. 69).

Nach Hesse soll Johann Theobalds Sohn, Engelbert Cürtenius, der „Herausgeber des Anti-Bolsec von 1662“ gewesen sein. Wir hörten jedoch schon, dass diese Schrift von Peter Cürten stammte, dem Großvater Engelberts. Letzterer war nur der Übersetzer ins Holländische. Peter übernahm die Prediger-Stelle in Huysen am Zuydersee, und bei ihm hat dann sein Vater den letzten Lebensabschnitt verbracht und ist dort auch hochbetagt verstorben. Engelbert Cürten soll einen Verwandten namens von Biber gehabt haben, der Rektor in Züpfen gewesen ist.

„Ein anderer Sohn Theobalds, Peter Cürten (geb. 1628), hat zu Duisburg an der Yssel als Bürgermeister gestanden.

Unter den fünf oder sechs Söhnen Engelberts, der als Prediger in Steenwyk starb, befand sich im Jahre 1683 bereits wieder ein Pastor, so dass man sagen kann: Petrus Cürtenius ist der Stammvater einer holländischen Predigerfamilie geworden. Überhaupt hat sich der größte Teil der Nachkommenschaft des Cürtenius nach den Niederlanden gewendet, die traurigen Zustände des Vaterlandes infolge des Dreißigjährigen Krieges bildeten die Ursache. Tief beklagt den heimatlichen Jammer in einem Briefe an Theobald Cürten in Arnheim 1637 Franz Monheim, ein Arzt in Wesel, Sohn des ... Apothekers und Scholarchen Gottschalk Monheim, indem er an ihre gemeinsame Heimat, das Bergische Land, erinnert, da sie noch froh ihre besten Jahre verlebten: Wie elend, lieber Mann, sind jene einst so glücklichen Berge, und sie werden noch elender werden! Der Brief stammt aus dem Jahr 1637“ (Hesse: Petrus Cürtenius).

„Es blieb aber doch ein Zweig der Familie Cürten im Bergischen Lande wohnen. So findet sich in dem alten Predigerverzeichnis unter Gräfrath ein Prediger Jacobus Cürten, der dort im Jahre 1676/77 das Evangelium verkündete [Im Jahre 1678 war er Prediger in Düssel und starb dort 1688 im Alter von 44 Jahren].

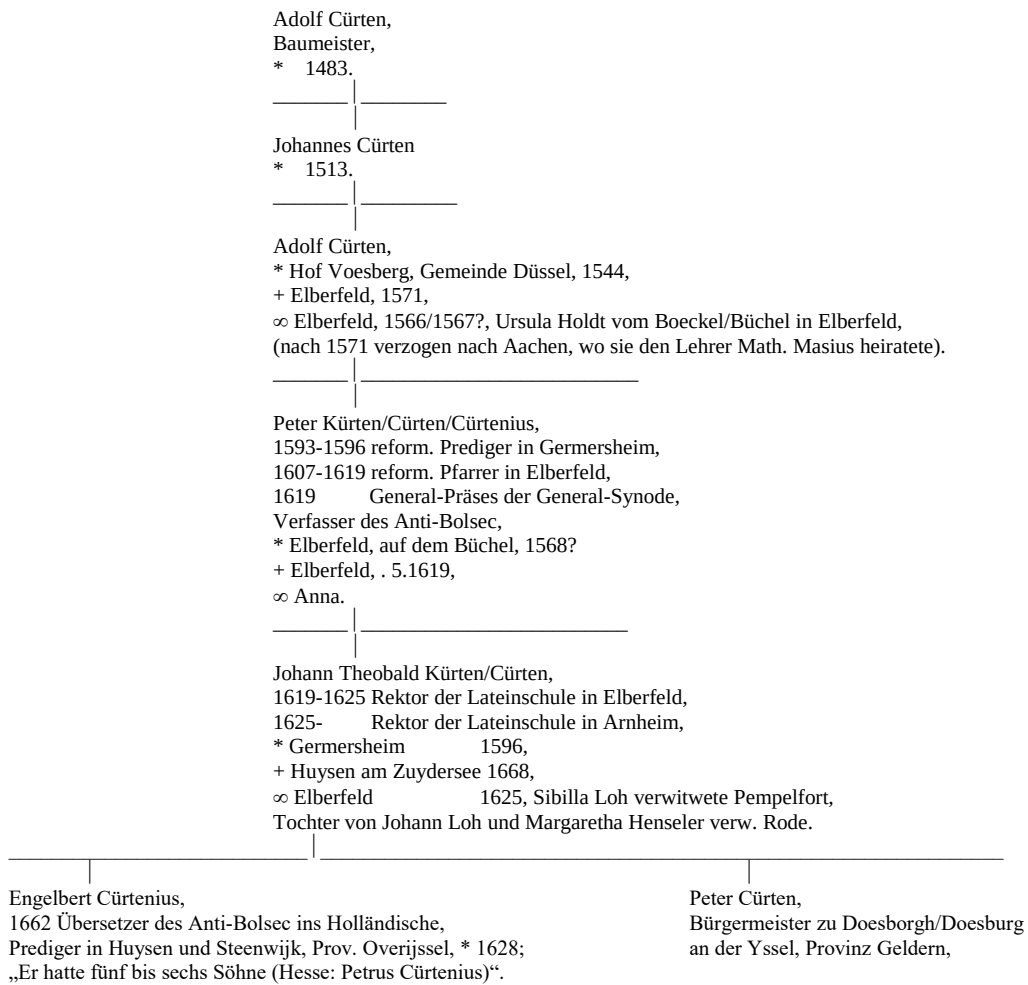
In Wülfrath finden wir einen Philipp Jacob Cürten, der von 1683 bis 1697 dort Prediger war. Ob sie Söhne des Engelbert waren, die etwa wieder in ihr altes Vaterland gezogen waren, ist mir nicht bekannt. 1649 studierte ein Johann Ernst Cürten auf der reformierten Lateinschule, Sohn eines Pastoren [des Johann Theobald Cürten?]“ (Hesse: Petrus Cürtenius).

Philipp Jacob Kürten „schlug den Beruf nach Elberfeld und Duisburg ab, starb 1750, alt 76 Jahre und 55 Jahre im Amt“ (v. Recklinghausen: Kirchengeschichte). Rechnen wir zurück, dann wäre Philipp Jacob etwa 1674 geboren und - wenn man nun Hesses Datierung folgt, 1683 in Wülfrath mit 9 Jahren Prediger gewesen. Da scheint mir Recklinghausens Angabe: „1694 in Hilden und im gleichen Jahr noch in Wülfrath“ (wo er dann wohl bis 1750 blieb?) wirklichkeitsnaher.

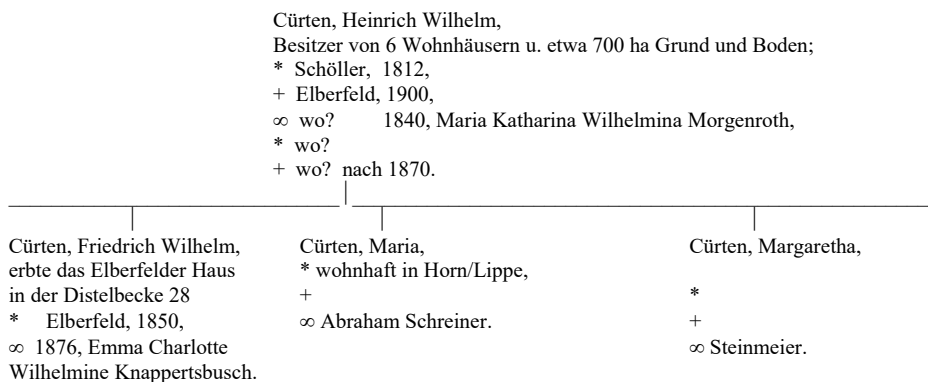
Kurt Niederau erwähnt in seiner „Schenkerliste der Burger Doppelhochzeit von 1597“ einen Johann Kurte zu Voisberg, 1579 Kirchmeister zu Düssel. Er dürfte personengleich mit dem 1589 genannten Voisberger Scheffen sein: „Bei den Erbhuldigungen im Jahre 1592 wurden auf den Landesherrn auch die Landscheffen der „Vier Capellen“ vereidigt, und zwar: ... Johann Kurten zu Voßberg, ... (Die Heimat, Solingen 1937, S. 56).

„In der ... Urkunde von 1554 werden ... nach dem Richter des Amtes Solingen, Wilhelm von Bernsau, die Scheffen der dinglichen Bank und des Landgerichts der „Vier Capellen“ genannt: Johan certen [Cürten?] zu Newenhuys ..., Johann Kurtten zu Voßberg, Kirchmeister. ... In einem Verträge über Wassergerechtigkeit des Hofes Voßberg bei Düssel vom Jahre 1587 Nov. 14, wird dem Düsseler Scheffen Johann Kurten und seiner Ehefrau Walburg zu Freißheim eine alte Wassergerechtigkeit neu eingeräumt mit der Verpflichtung, jährlich zwei Hühner an das Haus Düssel zu liefern. Ferner wird dem Hofe Voßberg, der bislang keinen Mühlzwang hatte, erblich und ewig der Mahlzwang zur Mühle des Hauses Düssel auferlegt“ (ZdBG., Bd. 4, S. 262/264, u. ZdBG Bd. 70, Jg. 1949).

Hesse, Peter Cürtens Biograph, ermöglichte mir die nachstehende Stammreihe, die ich allerdings an mehreren Stellen leicht ergänzt habe:



Der derzeitige Forschungsstand erlaubt nicht, die nachstehende Personengruppe an die obige Stammreihe Cürten anzubinden. Sie sollen jedoch Abkömmlinge des hier behandelten Geschlechtes - nicht jedoch Margaretha Henselers - sein. Rocholl zufolge, besteht Verwandtschaft mit Helene Charlotte Küper, deren Mutter, die am 29. Sept. 1736 in Schöller geborene Helene Charlotte Cürten war. Helene Charlotte Küper wiederum war die Ehefrau Johann Friedrich Lohes aus Radevormwald (s. Anhang: Die Nachfahren Margaretha Lohs verw. Rode geb. Henseler, VII/9).



(Fritz Kayser: Aus der Geschichte eines alten Elberfelder Hauses, ZDBG, Jg. 1939, S. 88/89, Wuppertal-Elberfeld 1939).

- III/1 S.v. II/1 (Johann Rode),
Rode, Georg/Jürgen II.,
 Schultheiß des Latgerichts Hückelhoven,
 * Wülfrath? um 1603/1604,
 + vor 1677,
 ∞ Maria (Merigen) Küpper genannt Hilfarth,
 *
 + vor 1677.
- III/2 S.v. II/1 (Johann Rode),
Rode, Christian,
 Richter in Werden / Ruhr,
 * Wülfrath? um 1605/1606?,
 + vor 1675,
 ∞ Christina zum Putz, Tochter von Hermann zum Pütz und Melchiora Schlechtendahl (Sig. AA 002, 3328, AZ: L 134/393. Internet).
 *
 +
- III/3, S.v. II/1 (Johann Rode),
Rode, Winand,
 Amtmann in Wetter / Hessen;
 am 27. Nov. 1646 Taufpate in Elberfeld (ref.),
 * Wülfrath, um 1607/1608?
 + wo? zwischen 1673/1677;
 ∞ I. vor 1646, Elisabeth Topander, Tochter des Gerichtsschreibers Joh. Topander, „der Anfang des 17. Jh. in Barmen fungierte“. + 1648 [im letzten Jahr des Dreißigjährigen Krieges]; Seine Grabplatte liegt auf der Treppe ... (ZdBG., 34. Bd., 1899, S. 129).
 ∞ II. wo? Anna Ernst
 (T.v. Johann Albrecht Ernst aus Wetter in Hessen, Rektor der Lateinschule in Elberfeld, ■ 8.11.1637 (Seitz, Prof. Dr.: Beiträge zur Geschichte der Elberfelder Lateinschule).
 Anna Ernst heiratete in ihrer 2. Ehe den reformierten Prediger Andreas Clauberg aus Oberkassel.
24. Octobris [1604]. Johan Bringman und Mergh, pastors dochter zu Langenbergh, Eheleut, einen sohn gnant Heinrich. Die paten: Peter Bringman und Johannis Topander, jetziger gerichtschreiber alhey. Die godt: Trintgen, Reudtgers Topandti dochter, pastor (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE LE 75/T 2).
8. Aprily [1618]. Johannis Compandere, jetziger gerichtschreiber, Pate bei Johan, Sohn von Johan Kreutzer [?] der Junger und Trintgen, Eheleute (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE LE 75/T 4).
- III/4 T.v. II/1 (Johann Rode),
Rode/Rodt, Ursula,
 reformiert;
 * Wülfrath? um 1609/1610?
 + Neviges 20.11.1677; begrab. Neviges 25.11.1677. die frome und tugendtsame Fraw Ursula Rhoden, weyland Herrn Peter Schwartz, hieselbst gewesene Richter nachgelaßener wittib, hieselbst in dem Herrn entschlaffen und hieselbst begraben worden (Sterbebuch Neviges-ref.).
 ∞ I. um 1630, Peter Schwarz, Richter (im Kirchenbuch Neviges erwähnt);
 * 1596?
 + Neviges 29.7.1664, morgens, gleichs Tagh, ist der edel- und hochgeborter Herr Petrus Schwartz, Richter der Herligkeit Hardenbergh, im Herrn selhlich entschlaffen und folgens den 1. Augusti alhier in Neviges in die Kirch begraben worden, seins alters 68 Jahr, ist 40 Jahr Richter gewesen. (Sterbebuch Neviges-ref.).
 ∞ II. Dr. Johann Heinrich Hettermann, pfalz-neuburgischer Rat,
 Unter dem Datum vom 25. Mai 1676 wird Johann Heinrich Hettermann, pfalz-neuburgischer Rat und Referendar, (Landesarchiv NRW, Abt. Rheinland, Obligationen und Schuldverschreibungen des Stiftes Werden,

Abtei, Akten, Rechnungen).
1687 Witwer,

Johannes Rott zum Roedenhaus, Peter Schwarz, Richter zum Hardenberg und deren Zustand von ihren Gütern zu Lohmar (Wilhelm Hirtsiefer: Die geistigen und adeligen Güter des Amtes Blankenberg 1644. In: Heimatblätter des Siegkreises, 16. Jg., 1940, Heft 2).

Ursula Rodt gen. Schwartz aus Neviges war am 1.2.1651, zusammen mit dem Paten Jan Pan, in Barmen Taufpatin bei Ursula Maria, T. v. Johann, Junker von Rolefsswierdt (Rolinxwerth), wohnhaft auf dem Homberg (Neviges) (Crecelius: Genealogisches aus Barmen, I. Die von Rolingswerth (Rolinxwerth), in ZdBG., 16. Bd., Jg. 1880, S. 164, Bonn 1881).

Am 2.5.1644 ist in Neviges-ref. Der edelfest und wolgelehrter Herr Ludowicus Fabritius, ... Richter zu Werden, mit der vill ehr- und tugendreichen Junffer ... Elisabetha Schwarz, sel. Hern Peter Schwartz, gewesener Richter im Hardenberg nachgelassene eheliche Tochter, in die heilige Ehe getreten.

Johann Rodes Tochter Ursula und die Familie Schwarz.

Ursula Rode, die vermutlich in Wülfrath oder Elberfeld geborene Tochter des Ehepaares Rode/Heimbach, heiratete in Neviges den Richter Peter Schwarz (1627-1651).

Ihre Einbettung in die niederbergische Landschaft bedeutet jedoch nicht, dass die Beziehungen zum Amt Blankenberg ganz erloschen waren. Dies zeigt der Eintrag aus dem Blankenberger Lagerbuch des Jahres 1644, demzufolge 9 Foeder Futterhafer als Schatz zu leisten waren: „Johannes Rott zum Roedenhaus, Peteren Schwarz, Richter zum Hardenberg vnnnd deren Zustand“, von ihren Gütern zu Lohmar (HStA Ddf., JB III/R, Nr. 65, S. 16/21; s. a. Hirtsiefer: Die geistigen und adeligen). Peter dürfte auch personengleich sein mit dem 1644/45 in Lohmar, „Breider-Honschaft“, genannten „Peter Schwartz mit seinem Zustandt zue breidt, vorher Kleinheinrich vnd Janmentgen zue breidt, dabevor Peter, der Schweger Herr“, der Vogtshaber und Foederhaber zu liefern hatte (HStA Ddf., JB III/R, Nr. 62, S. 90).

Es überrascht nicht, dass Ursula Rode, die ja selbst aus einem Juristengeschlecht stammte, wieder in ein Juristengeschlecht hineinheiratete; der oben genannte erste Steuerbeleg bezeichnete Peter Schwarz ja als Richter zu Hardenberg.

Es liegt daher nahe, die verwandtschaftliche Verbindung zu dem Richter J. W. Schwarz zu suchen, der am 22. April 1700 auf Gut Diepensiepen in der Gemeinde Hasselbeck den Vergleich zwischen den Erben von Diepensiepen und den Poeßberg schloss. Auch liegt die Vermutung nahe, dass der spätere Richter des Amtes Mettmann, Johann Wirich Sigismund Schwarz, ein Enkel des genannten Ehepaares Peter Schwarz-Ursula Rode war. Freilich stützt sich dieser Verdacht bisher nur auf einige wenige Tatsachen: Er stammte aus dem gleichen Ort wie Ursulas Ehemann, war ebenfalls Richter und dieses Amt war in der damaligen Zeit nicht selten erblich.

Selbstverständlich ist mit bloßen Vermutungen nicht viel anzufangen; sie sollten jedoch zu weitergehenden Forschungen anregen, zumal das Wirken dieses Richters im heimat- wie im kultur- und geistesgeschichtlichen Sinne eine Besonderheit bot: Johann Wirich Sigismund Schwarz leitete nämlich im Jahre 1737 in Gerresheim die letzten Hexenprozesse innerhalb der Grenzpfähle des Herzogtums Berg ein. Seine beiden Berichte an die Düsseldorfer Hofkammer lassen sich als erschütternde Zeugnisse religiöser Verblödung werten. Gerade auch im Hinblick darauf, dass die anschließenden Schauprozesse mit ihren unmenschlichen Prozeduren 149 Jahre nach dem Ableben des Arztes und Bekämpfers des Hexenwahns, Johann Weyer (+ 1588), stattfinden konnten, eines Mannes, der bei Lebzeiten am Bergischen Hof zeitweilig einen bedeutenden Einfluss ausüben konnte, zeigt die Unausrottbarkeit menschlichen Wahns.

Das hier angesprochene Gerresheimer Gerichtsverfahren führte zum Schuldspruch und zur Verurteilung der beiden Frauen Helena Mechthild Curtens (* Gerresheim 11. oder 15.8.1738) und Agnes Olman, die am 19. August 1738 öffentlich verbrannt wurden. Der Richter Johann Wirich Sigismund Schwarz lud zu der „Hexen“-Verbrennung die Einwohner der Nachbarorte durch ein Rundschreiben ein und forderte in diesem, auch die Kinder „dorthin abzusenden, um durch dieses Exempel in ihrer Jugend gleichfalls von solchen Unthaten abgeschreckt zu werden“ (hierzu: Fahne: Kulturhistorisches/ Kluxen: Bensberg, S. 163, der sich wiederum auf Schönneshöfer: Geschichte des Berg. Landes, Elberfeld 1908, bezieht).

Johann Wirich Sigismund Schwarz, geboren in Neviges, 1676, hatte in Köln Jura studiert (immatrik. Köln 1693, Lic. jur. 1710, Dr. jur. 1730) und am 2. Juli 1709 in Köln-St. Gereon Helena Margaretha Pickartz aus Düsseldorf geheiratet. Aus dieser Ehe stammten mindestens zwei Kinder: der spätere Richter Johann Peter Dominikus

Schwarz (* Gerresheim 23. 6.1710) und Johanna Eleonora Theresia Charlotte Josepha Schwarz (* Gerresheim 16. 9.1717).

Auch die im Jahre 1676 genannte „Jungfrau Christiana Schwartz aus Neviges“, die am 17. Juni 1680 als zukünftige Ehefrau des Solinger Pastors Johannes Sprenger in einem Kirchenzeugnis auftaucht, dürfte ebenso wie Anna Elisabeth Schwartz (die Ehefrau des Richters Dr. Laurenz Röttgers in Kettwig) mit einiger Wahrscheinlichkeit Abkömmling des Ehepaares Peter Schwarz-Ursula Rode sein.

Nicht zweifelsfrei ist schließlich die Abstammung von Sigismund Schwartz, der in dem Beleg vom 9. Okt. 1726 als Richter genannt wird: „vor Johan Wirich und Sigismund Schwartz, Dr. jur. utriusque *), Hofrat und Richter des Amtes Mettmann, ... bekunden die Eheleute Bernhard Müller und Ambrosius Koppertz, der Reformierten Gemeinde zu Düsseldorf 800 Reichstaler zu schulden (HStA Ddf., Repertorium der Evangelischen Gemeinde Düsseldorf, S. 69/70. Siehe auch im Internet, Wikipedia).

*) utriusque juris Doctor = Doktor beider Rechte, nämlich des kanonischen und des römischen.

Unter dem Datum vom 25. Mai 1676 wird Johann Heinrich Hettermann, pfalz-neuburgischer Rat und Referendar, (Landesarchiv NRW, Abt. Rheinland, Obligationen und Schuldverschreibungen des Stiftes Werden, Abtei, Akten, Rechnungen).

III/5 Tochter v. II/2 (Wilhelm Lo),
Loh, Margaretha (Griedtgen),
 *

≈ Elberfeld-ref. 10.10.1610; Tochter von Wilhelm Lo vom Roidenhauß und Merige Stoltzenberge, eheleut. Die Goden: Griedtgen, seligen Johannis Lo, wietwie zu Rodenhauß im Kirspel Wullffraht und Merige, saligen Werner Wichlichaußen wietwie *). Diese beide sint diß kindts große Mutter. Der Pate: Peter Teschemaecker vurm Holte gnant Peutzs (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).
 + Elberfeld 2.11.1618, „ein Kind, sel. Wilhelm Lo gnant“ (Sterbebuch Elberfeld-ref.).

*) Den selben 20. July Anno et cetera 1603. Johan Teschemaecker gnant Potts und Merg Stoltzenbergh vurm Holte, Eheleut, ein dochter gnant Trintgen. Die goden: Trintgen, Reutger Leutterichkaußen fraw zu Neues. Die patte: Wernner Wichlichaußen.

20. Juny [1607]. Werner Wichlichaußen und Merige, eheleut, ein dochter gnant Anna. ... Die pate: Adam Bauman van Deuren, diß kindts ohm.

Den selben [13. July 1608]. Wilhelm Meullers an der Meullen und Griedtgen, Eheleut, einen sohn gnant Wernner. Die paten: Wernner Wichlichaußen, aber an seinem platz gestanden seyn steiffson JohannisStoltzenbergh und Enngel Lo auß dem Morian. Die godt: Trintgen Bomig, Thonis Langerfeldts fraw.

III/6 T.v. II/2 (Wilhelm Lo),
Loh, Maria,
 * Elberfeld, Cantate (4. Sonntag nach Ostern), 20. 5.1612,
 ≈ Elberfeld, ref.;
 +

III/7 S.v. II/2 (Wilhelm Lo),
Lo (Loh, Lohe), Johann, [genannt Roidt]
 Sohn von Wilhelm Roidt, wohnhaft in Elberfeld, in der Miercken, und Maria/Merigh, Eheleute, Garnkaufmann in Elberfeld, Stiefvater von Gottfried Peill [∞ Agnes Margaretha Goldbach, Tochter v. Pfarrer Johann Goldbach],
 ≈ Elberfeld, ref., Sonntag, 19.10.1614, Die Paten: Andrieß ... und Cordt Peyll in der Miercken. Die Godt: Bylgen, Johannis Loe Tochter aus dem Roidenhauß in Kirspel Wülfrath (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).
 + Elberfeld11.1666,
 ■ Elberfeld, Montag, 29.11.1666. Der Verstorbene war 52 J. und 1 Mon. = 52,11 Jahre alt.
 ∞ I. Elberfeld? 1636, Katharina Siebel (T.v. Adolf Siebel, Garnbleicher zur Furt in Barmen, ≈ Elberf., ref., 13.9.1592, + Barmen, ∞ Elberfeld 6.8.1614, Mechthilde Abels, * Barmen 19.2.1595, + Barmen *)
 ≈ Elberfeld, ref., Sonntag, 25.10.1615 (Aleff Sibel von der Forhth und Mette, Eheleut, ein dochter gnant Trintgen. Goden: Merige, Johanis Sybel fraw zur Fohrtt. Enntgen, Peter Sybels fraw auff A..., des Kindes vater steiff mutter. Der patte: Wimar Sibels, dis Kindes Mutter groß vatter. (Taufbuch Elberfeld-ref. Mormonen-CD LE 75/T4)).
 + Elberfeld, Montag, 15. 7.1658: Die Verstorbene Katharina Siebel war bei ihrem Ableben 42 3/4 Jahre

alt.

∞ II. Elberfeld 27.11.1658, Maria Teschenmacher (T.v. Peter Teschenmacher, Garnbleicher und Kaufm. in der Crümelsmirke, 1581-1582 Garnmeister, und Sibilla, Tochter von Jasper im Igelsbruch, Kirchspiel Langenberg, Herzogtum Berg, ∞ Elberfeld 21.11.1607, + 7.4.1664).

Witwe von Johann Peill (□ 3. Aprilis 1595), Kaufmann und Garnbleicher in Elberfeld,

Mutter des reformierten Kaplans, dann Pfarrers, Gottfried Peill zu Dhünn, Homberg und ab 1679 zu Wermelskirchen, Amt Bornefeld, (* Elberfeld-Mirke 12.12.1638, + Wermelskirchen 13.4.1705, begraben 19.4.1705) **)

* wo? 25.10.1609,

≈ reformiert,

■ Elberfeld, Donnerstag, 6. 3.1687 im Alter von 77,36 Jahren, zwei Jahre vor dem großen Stadtbrand in Elberfeld.

*) Adolf Siebel 2. Ehefrau war Anna Lohs Tochter, Erbin d. Gutes auf dem Loh (Bredt: Geschichte der Fam. Siebel, S. 24).

**) Gottfried Peills Nachfahrentabelle siehe bei Wasser-Dahmen: Ahnentafel Wasser, S. 442. / Johannes Abresch: Aus dem Leben des bergischen Pastors Gottfried Peill. In: Monatshefte für Evangelische Kirchengeschichte des Rheinlandes, 55. Jg., 2006, Seite 307-326.

III/8 S.v. II/2 (Wilhelm Lo),

Lo, Gottfried (Godtfreidy).

≈ Elberfeld, Sonntag, 29. 5.1616; Wilhelm Lo in der Miercken gnant der Roide und Mergh, Eheleut, einen son gnant Godtfreidy. Die Patten: Godtfreidy, saligen Godtfreidy Stoltzenbergs son, alhir gewessen Richter, und Aleff Pempelfohrtdt. Die Godt: Gertreudt, Peter Teschemaeckers fraw vurm H.... gnant Peutz (Taufbuch Elberfeld-reformiert, Mormonen-CD 75/T 1).

+

III/9 T.v. II/2 (Wilhelm Lo),

Lo, Anna,

≈ Elberfeld-ref., Sonntag, 24. 9.1616; Gode: Trintgen, Johannis Stoltzenbergs Frau, und Trintgen, Peter Wulffings Frau. Patte: Johannis zu Roidenhauß im Kirspel Wolfraht (Taufbuch Elberf.-ref.).

+

III/10 S.v.II/3 (Adolf Pempelfort).

Pempelfort, Cornelia,

≈ Elberfeld-ref. 6. 11.1611. Aleff Pempelfohrt und Leyßbeth, Trinen sohn, gnant Corenelie. Die Paten: H[err] Johannis Kalmanus, alhir pastor, Im namen Johannis Beucker, stattschreiber zu Deusseldorpffe, die ander patte: Reinhardt Pempelfohrt, burger in Rattingen. Die godt: Anna, Herman Pempelfordts fraw, Reintmeister zu Deussel (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

III/11 S.v. II/3 (Adolf Pempelfort),

Pempelfort, Grietgen,

≈ Elberfeld-ref. 27.11.1616. Aleff Pempelfohrt und Sybyla, eheleut, ein dochter gnant Grietgen. Die Goden: Grietgen, saligen Johannes Wiettwie zu Rodenhauß im Kirspel Wolfraht und Stintgen, Herman Pempelfohrt fraw zu Rattingen. Der Patte: Johannis Roidt zu Roidenhauß, wie oben (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

+

III/12 S.v. II/3 (Adolf Pempelfort),

Pempelfort, Johann,

≈ Anno 1618. Den selben 25. Marty. Aleff Pempelfohrt und Beylgen, Eheleut, einen son gnant Johannis. Die paten: Reutger [Hen]kel und Gerling Kneffel. Die godt: Merig, Wilhelm vom Roidenhauß wiettwie in ... (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Vermutlich wurde Johann Pempelfort am 23. März 1618 geboren. Das wäre dann genau einen Monat vor dem sogenannten „Fenstersturz von Prag“, der den Dreißigjährigen Krieg auslöste.

Johann Pempelfort, Rentmeister zu Lob(a)ch, trat am 14. Oktober 1630 in Elberfeld-ref., als Taufpate auf.

1644 in der Opfergeldliste der Stadt Blankenberg an der Sieg genannt.

III/13 Kind von II/3 (Adolf Pempelfort).

Pempelfort, N.N.

Begraben Elberfeld-ref. Merty 1615. Ein kindt Aleff Pempelfohrrt (Sterbefälle Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3).

III/14 T.v. II/3 (Adolf Pempelfort),

Pempelfort, Elisabeth/Leißbet, *)

1654 frd „sel. Bürgermeisters Engel Kneuvells Witwe“,

* (ihr Geburts- und Taufdatum wurde von mir im Taufbuch Elberf.-ref. nicht gefunden)

■ Elberfeld 10. 4.1658 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 24, Seite 48),

∞ I. Elberf., Donnerstag, 25. 4.1618, Engel(bert) Kneffel/Knevels (S.v. Gerlach/Gerling Kneffels und Ehefrau Sara **) (Heiratsbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Ratsverwandter und Kämmerer der Stadt Elberfeld; 1630, 1631, 1636 Bürgermeister (Rolf Wasser: Ahnentafel).

≈ Elberfeld-ref., Mittwoch, 13. 3.1596, Engel, Sohn von Kneffel Gerlinck im Weillichshauß gnant der Kermerling und Sara, eheleut. Die paten: Engel vom Lo auß dem Morian und Johan Ullenbergh gnannt Neiß. Die godt: Dreutgen, Johan Neiß frauw (Sterbefälle Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 1).

■ Elberfeld 17.10.1650 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 24, Seite 48/, Angabe bei Wasser: Ahnentafel. „1656“ ist unrichtig).

(Engelbert Kneffel heiratete in seiner II. Ehe Reif Jung aus Kettwig/Ruhr).

*) Leysbet, Adolff Pempelfohrds fraw, in Elberfeld-ref. am 31. Marty 1614 Godt bei Leyßbet, der Tochter von Arenndt Schloschmaecker aus dem Amt Blankenstein und dessen Ehefrau Trintgen.

**) Engelbert Knevels * Elberf. 13.3.1596, + Elberf. 17.10.1650. Während der Amtszeit des Elberfelder Kämmerers Gerlach Knevel erhält die Stadt zu Beginn des 30jährigen Krieges eine spanische Besatzung (Hildegard und Rolf Wasser: Ahnentafel der Familien Wasser und Dahmen, 1962).

Gerlach Kneffel ■ Elberfeld 28. 3.1626.

Kinder des Ehepaars Gerling und Sara:

Gerling Kneffel im Weillersshauß gnant der Komerling u. Sara, Ehel., in Elberf.-ref. am 25.8.1591, Taufe der Tochter **Anna**. Die Godt: Clar, M[eister] Leinhardts fraw, des Kinds [/Täuflings] grosse Moder.

□ December 1591. Ein **kindt [Anna?]** Gerling Kneffel der Kemerling in Weillersshauß.

Gerling Kneffel der Kemmerling in Weillersshauß und Sara, Eheleut, in Elberf.-ref. am 22.6.1594 Taufe der Tochter **Entgen**.

Gerlinck Kneffel im Willichshauß gnant Kermerling u. Sara, in Elberf.-ref. am 13. 3.1596 Taufe des Sohnes Am 7.9.1612 in Elberfeld-ref. **Enntgen**, Gerling Kneffels Tochterlein, begraben. Pest. (Beerdigungsbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3).

Gerling im Weillersshauß gnant der Kermelling u. Sara, Eheleut, in Elberf. ref. Taufe des Sohnes **Gerling**. Die Paten: Johannes Kalmanus, Pastor, und Jost Walpergens, Bürger in Cöln. Die Godt: Merg. Gerh. Kermers Frau.

Gerling Kneffel im Weillersshoff gnant Kemmerling u. Sara, in Elberf.-ref. am 29. 9. 1599 Taufe der Tochter **Anna**. Die Goden waren Anna, Jost Walpergen Frau zu Köln und Trin, Jasper Scheidmans Frau. Die Paten: Leiffe, Bürger zu Köln, des Kindes Mutter Stiefvater.

Gerling Kneffel in Willersshauß, genant der Kennerling, u. Sara, Ehel., in Elberf.-ref. am 16.9.1592 Taufe des Sohnes **Johan**.

Auf Montag zu Pfingsten, welcher der 11. Juny. Gerling Kneffel im Weillersshauß und Sara, eheleut, einen Sohn gnant **Abraham**. Die patten: Jasper Schoescher vom Arembergh und Jacob Amerix, der hie die Kinder frantzosisch lehrt. Die godt: ... (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

9. February [1603]. Gerling Kneffel gnant der Kermeling in Weillerhauß und Sara, Eheleut, ein dochter gnant **Sara**. Die goden: Ursel, Johann Cronnenbergs, gerichtschrieffers fraw, und Trein, Johan Schloschmaeckers fraw auß dem Hewsippen. Die Patte: Johan Brauß auff dem Freyththove (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Am 16. 11.1607 Gerling Kneffel, seine an der Pest verstorbene Tochter **Sara** Kneffel beerdigt. Pest. (Beerdigungsbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3).

23. Januar 1605. Gerling Kneffel und Sara, eheleut, einen sohn gnant **Daniel**. Die Patten: Johan Bungen, Kupfferschleger, und Wimar Holthausen Deußbergh. Die godt; Feegen, Engels fraw vom Lo am Hagdorn (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Am 17. 11.1607 Gerling Kneffel, ein Kind, genannt **Daniel** begraben. Pest. (Beerdigungsbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3).

17. Juni 1607 in Elberfeld-ref. Taufe des Sohnes **Isaac**. Die paten: Johan Teschemaecker seligen Reinhardt sohn, und Peter Sibel, der aber von der Fohrdt. Die godt: Angeneiß, Aleff Braußen fraw (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

1609.1.1. in Elberfeld-ref. Taufe des Sohnes J... [**Jaspar?**].

December 1591. Ein **kindt** Gerling Kneffel der Kemerling in Weillersshauß (Beerdigungsbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3).

1592 Gerling Kneffel der Kemmerling im Weillersshauß **Kind** begraben (Beerdigungsbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3).

14.12.1597. Geirling Kneffel gnant der Kemerling im Weillersshauß ein **Kind** begraben. (Beerdigungsbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 3).

Gerling Kneffel als Taufpate oder Trauzeuge:

Gerling Kneffel in Willersshauß, genant der Komerling, Pate in Elberfeld-ref. am 24.3.1591.

Gerling, genant der Kemerling im Weillersshauß, in Elberf.-ref. am 26.4.1592 Pate b. Hans Passamentsmaeckers aus Andtwerpen Sohn Engel.

Gerling Kneffel der Komerling im Weillersshauß, Pate in Elberfeld-ref. am 12.4.1594 bei Reurich Passamentsmaeckers Sohn Godert.

Gerling, der Kemerling, in Weillersshauß, Pate in Elberfeld-ref. am 14. 9.1594.

Gerling, der Kommerling in Weillersshauß, Pate in Elberfeld-ref. am 30.4.1595.

Gerling, genant der Kermelling in Weillersshauß, Pate in Elberfeld-ref. am 2.7.1595.

Gerling, der Kemerling in Weillersshauß, Pate in Elberfeld-ref. am 22. 10.1595.

Gerlach gnant der Kermelling im Weillersshauß, Pate in Elberfeld-ref. am 9.3.1597.

Gerlinck im Weillersshauß Pate in Elberfeld-ref. am 11. 7.1599.

Gerling Kniffel Trauzeuge in Elberfeld-ref. am 4. Juni 1602 bei Jeremias Bandewyns und Susanna.

Gerlich Kneffel, Trauzeuge in Elberfeld-ref. am 25.11.1603, bei Joh. vom Aberhausen und Gerdrutt Korff. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 4).

Gerling Kniffel Pate am 19. 11. 1604 bei Peter, Sohn von Deirich Hauttmercker van Deusseldorpffe und Tringen ...seucks auff Kirchhoffe, in Ehebrecherey (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Gerling Kneffel, Pate in Elberfeld-ref. am 30.5.1605.

Gerling Kneffel, Pate in Elberfeld-ref. am 9.10.1611.

Gerling Kneffel, Pate in Elberfeld-ref. im November 1613.

Gerling Kneffel, Pate in Vertretung von Wilh. Bernsaw, in Elberfeld 17.6.1618, bei Johan, Peter Bernsaw und Treintgen Abels Tochter.

Gerling Kneffel, Pate in Elberfeld-ref. 6.1.1619.

Sara Kemmerling als Patin (Godt) oder Trauzeugin:

Sara Kemmerling in Weillersshauß ist Dollmescher bei der Taufe des unteutschen Mädchens Anna in Elberf.-ref. 30.5.1591. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 1).

Sara, Gerling Kneffels frauw, in Weillersshauß gnant Kemmerling, 12.12.1693 Gode bei Ursel, Tochter v. Johan Neiß und Dreutgen (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 1).

Sara, Gerlinck frauwe, gnant der Kemerling in Weillersshauß Patin/Godt am 29.12.1595, b. Johann, Sohn v. Joh. Nippels u. Anna (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 1).

Sara, Gerling, gnant der Kermeling in Weillersshauß Frau, Godt in Elberfeld-ref. am 10.5.1596.

Sara, Gerling Frau gnant Kemerling in Willersshauß, Godt in Elberfeld-ref. am 16.2.1597 bei Wilhelm, Sohn von Matthis Geisseller, gewessen Kemerling, zu Lunckenbeck und Wilhelm [!] Münster, Ehelut (Die Paten waren der Edle u. Erentfeste Juncker Jorigen Quadt u. Johan Nippels) (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 1).

Sara, Gerlings Frau gnant der Kemerling im Weillersshauß, Godt in Elberfeld-ref. am 28.2.1599.

Sara, Gerling Kneffels Frau gnant der Kermeling, Godt in Elberfeld-ref. am 24.12.1600.

Sara, Gerling Kneffels Frau, Godt in Elberfeld-ref. am 11. 3. 1601 bei Heinrich, Sohn v. Pet. Kremer u. Geutgen (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Sara, Gerling Kneffels Frau, Godt in Elberfeld-ref. am 26. 8. 1601 bei Sara, Tochter v. Thoniß Brauß u. Mette (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Sara, Gerling Kneffels Frau, Godt am 20.6.1604 bei Johann, Sohn v. Heinrich Erwerdt und Ursel Pampes (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Sara, Gerling Kneffels Frau, Godt am 26.2.1606 bei Ann, Tochter von Heinr. Glasmecker u. Trintgen Pampes. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Sara Gerling, Kneffels fraw, am 24. Septembris [1606] Godt bei Reutger, Sohn von Aleff Brouß und Angeneiß, Eheleut, Die patten: M[eister] Jurigen Weltkems [?], alhir Rector zur Schullen, und Johann Brouß auffm Freyhoff. (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

Sara, Gerling Kneffels Frau, Godt am 5.7.1609 (Taufbuch Elberfeld-ref., Mormonen-CD LE 75/T 2).

III/15 S. v. II/3 (Johann Theobald Kürten),

Kürten, Engelbert

Prediger in Huyssen/Huizen am Zuydersee, Provinz Nordholland,
1662 Übersetzer des „Anti-Bolsec“ ins Niederländische.

*

+ Steenwyk, Provinz Drente.

III/16 S. II/3 (Johann Theobald Kürten),

Kürten, Peter,

Bürgermeister zu Doesborgh/Doesburg an der Yssel, Provinz Gelderland;

* 1628,

+

IV/1 T.v. III/1 (Georg Rode),

Rode, Margaretha,

*

+

∞ Wickrathberg (heute OT v. Mönchen-Gladbach), Dienstag in der Karwoche, 13. 4.1677, Laurenz Wolters, Witwer.

IV/2 S.v. III/2 (Christian Rode I.),

Rode, Christian II.,

*

+

[Ist er der Churfürstlich-Brandenburgische Richter Rodt zu Werden, 1640? (DN. Henrici de Cocceji: Deductiones, Consilia et Responsa in Causis Illustrium, 1725)]

IV/3 S.v. III/2 (Christian Rode I.),

Rode, Peter,

*

+

IV/4 T.v. III/2 (Christian Rode I.),

Rode Catharina,

*

+

IV/5 T.v. III/2 (Christian Rode I.),

Rode, Elisabeth,

*

+

IV/6 T.v. III/2 (Christian Rode I.),

Rode, Ursula,

*

+

IV/7 T.v. III/3 (Winand Rode),

Rode, Anna,

* Elberfeld 27.11.1646, H[err] Winandt Rodden, Amtmann zu Wetter, und Elisabeth Topander, Eheleute, eine Tochter Anna, (dabei:) des Kindes beide Großmütter: seligen Johans Frau zu Roddenhaus, Johannes Topanders Gerichtsschreibers Frau (Walter Caspary). reformiert.

IV/8 T.v. III/4 (Peter Schwarz),

Schwartz, Gertraud,

*

+

∞ Johannes Jakob Franckholt (Joan Jacobum Franckholt), SS. Minist. Cand Suum in Schola Erberfeldana Collegam (Kandidat der Theologie und Kollegen) *)

(S.v. Hermann Franckholt, Gerichtsbote (1615-1695), Rektor der Lateinschule in Elberfeld.

* Elberfeld, auf der Klotzbahn, Sonntag, 25. 8.1624;

+

*) Ihm, Joan Jacobum Franckholt, wurde von Hermann Cruse, dem Regens [Regent] der Elberfelder Lateinschule und spätere Rektor ein Gedicht gewidmet (siehe bei Friederich Seitz: Elberfeld in Dichtungen des 17. Jahrhunderts, 1910).

IV/9 S.v. III/4 (Peter Schwarz),

Schwartz, Philipp Wilhelm,

18.4.1655 immatrikuliert in Straßburg,

Dr. jur., Richter in Hardenberg,

Vormund von Ursula Gertrud Fabritius (* 1667) (V/1),

* Hardenberg (um 1635?),

≈ Hardenberg, lutherisch,

+

∞ Mittwoch, 16.10.1675.

„Die Herrschaft Hardenberg gehörte bis 1655/77 den Freiherrn von Bernsau-Hardenberg; nach einer Zwischenregierung folgten 1698 die Freiherrn von Wendt (Burghardt: Die Geheimen Räte).

IV/10 S.v. III/4 (Peter Schwarz),

Schwartz, Winand,

Amtmann in Wetter, Grafschaft Mark (Franz J. Burghardt: schriftl. Mitteilung vom 29.10.1987).

Sohn von Peter Schwartz, gewesener Richter der Herrlichkeit Hardenberg und Wülffrath, und Frau Ursula Roden, gewesene Eheleute nachgelassenen Sohn (Heiratsbuch von Neviges-ref. vom 28.2.1677).

*

+

∞ Neviges-ref., Sonntag, 28. 2.1677, Jungfrau Agatha Schwartz, Friedrichen [?] und Margaretha Schwartzbach gewesene Eheleute eheliche Tochter.

IV/11 S.v. III/4 (Peter Schwarz),

Schwartz, Johann Sigismund Theodor,

* Neviges, Donnerstag, 24. 3.1650, + ...

IV/12 T.v. III/4 (Peter Schwarz),

Schwartz, Anna Elisabeth,

∞ I. Ludwig Fabritius (Sig AA002,3328, AZ: L 134/393 Internet).

+ 1673.

∞ II. Dr. Arnold Georg Langrötger zu Mülheim an der Ruhr, Richter der bergischen Unterherrschaft und Herrlichkeit Broich.

+ „vielleicht Essen 19.12.1738“ (Album studiosorum).

Das Ehepaar Ludwig (Ludovicus) Fabritius – Anna Elisabeth Schwartz lässt am 24. Mai 1667 in Heisingen die Tochter Ursula Gertrud taufen (schriftliche Mitteilung von Danuta von der Heydt, 23.8.2016). Aus Anna Elisabeths Ehe mit Arnold Georg Langrötger stammt der Sohn Arnold Ferdinand Langrötger. (RKG Düsseldorf, Nr. 3328, siehe bei: Album studiosorum Duisburg)

Hermann Kleinholz erwähnt unter dem Datum vom 19.6.1676 Anna Elisabeth Schwartz, Ehefrau des Dr. und Richters Lau. Röttgers (Herm. Kleinholz: Verzeichnis der bei der evangelischen Kirchengemeinde Mülheim an der Ruhr vorhandenen Kirchenzeugnisse 1663-1699). Die Auswertung der Quelle steht noch aus.

IV/13-16 **5 Kinder Schwartz von III/4** (Peter Schwarz),
(nähere Angaben nicht bekannt).

IV/17 S.v. III/7 (Johann Lo),

Lohe (Lo, Loh), Winand,

Kaufmann und Stadtrezeptor,

Apotheker in Solingen, Amt Solingen, Herzogtum Berg,

≈ Elberfeld, ref., Sonntag, 24. 4.1650 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 87),

+ Solingen nach 1681,

∞ Elberfeld, Montag, 4. 6.1674, Katharina Teschenmacher (T.v. Benjamin Teschenmacher, Kaufmann und Garnbleicher im Üllendahl bei Elberfeld, Bürgermeister und Ratsverwandter in Elberfeld,

* Elberfeld 25.8.1619, □ Elberfeld 28.4.1681, ∞ Elberfeld 11.8.1649, Katharina Schlösser,

„Winkeliersche“ und Garnhändlerin, 1690 Pächterin eines Sitzes in der reformierten Kirche zu Elberfeld., ≈ Elberfeld 22. 3.1630, □ Elberfeld 3. 4.1717 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 88).

≈ Elberfeld, ref., Sonntag, 8. 3.1654? [Sonntag] 3.10.1655 (DGB, Bd. 35, 2. Bergischer Bd., Seite 482, Görlitz 1922).

+ Solingen, Amt Solingen, Herzogtum Berg.

IV/18 S.v. III/13 (Engelbert Knevel),

Knevels, Engelbert,

(ein Engelbert Knevels war 1698 Pächter eines Sitzes in der ref. Kirche zu Elberfeld)

≈ Elberfeld, ref., Sonntag, 18. 2.1635 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 48),

+ nach 1673,

∞ Elberfeld 3. 5.1667, Anna Maria Cappel (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 48).

(T.v. Gerhard Cappel, Pfalz-Neuburgischer Richter in Elberfeld, und Maria Frowein, + Elberfeld, urkundlich genannt 1635, 1648).

*

+ nach 1673, jedoch vor 1698.

IV/19 S.v. III/14 (Engelbert Kürten),

Kürten.

IV/20 S.v. III/14 (Engelbert Kürten),

Kürten.

IV/21 S.v. III/14 (Engelbert Kürten),

Kürten.

IV/22 S.v. III/14 (Engelbert Kürten),
Kürten.

IV/23 S.v. III/14 (Engelbert Kürten),
Kürten.

IV/24 S.v. III/14 (Engelbert Kürten),
Kürten.

IV/25 S.v. IV/9 (Schwartz, Philipp Wilhelm),
Schwartz, Johann Wirich Sigismund II.

* Neviges 1676 [„Diese Taufeintragung wurde im Kirchenbuch Neviges offenbar nachträglich, wohl erst nach 1680, nachgetragen; sie ist mit einer anderen Tinte geschrieben als der übrige Text, der nachfolgend mit Taufeintragungen ab 23.III.1680 beginnt“ (Burghardt: Die Geheimen Räte)].

1699-1742 Richter des Amtes Mettmann (Ab 9.XI.1739 übernimmt Franz Joseph Nepomuk Heunisch die Verwaltung dieser Stelle. Schwartz übernahm das Amt offenbar von seinem Stiefvater Pickartz (Burghardt: Die Geheimen Räte),

1709 zum kurpfälzischen Hofrat ernannt, Richter zu Gerresheim, Amt Mettmann,

1739 zum Wirklichen Geheimen Rat ernannt.

„Letzter Hexenrichter des Bergischen Landes“,

1716-1739 wohnhaft am Quadenstein in Gerresheim,

∞ evtl. Köln-St. Gereon 2.VII.1709, bei Kanonikus de Claudt, Helene Margarethe Pickartz aus Düsseldorf (Burghardt: Die Geheimen Räte).

Über den „Hexenverbrenner“ gibt es zahlreiche Veröffentlichungen. Ich erwähne nur:

A[nton] Fahne: Berichte des Richters des Amtes Mettmann an die Hofkammer über einen von ihm eingeleiteten Hexenprozeß zu Gerresheim. In: Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins. Neue Folge. 14. Band, Jahrgang 1878, Seite 210-221.

Gottfried Henßen: Zur Geschichte der bergischen Volkssage, (S. 5-87 betr. Den Hexenverbrenner). Elberfeld 1928.

Erika Munster-Schroer (Herausg.): Toversche und Hexen. Prozesse in Ratingen und seiner Nachbarschaft (1499-1738), Ratingen 2004.

Hans Peter Stegt: Warum mussten die Hexen brennen? In: NRZ vom 15.9.2015.

V/1 T.v. IV/12 (Fabricius, Ludovicus),
Fabritius, Ursula Gertrud.

≈ Heisingen [Herrschaft Werden] 24.5.1667. Paten [?]: Christianus Roodt, Witwe Schwartz, Christine Roden, Witwe des Richters Schwarz aus Neviges, und die Schwester des Herrn Fabricius [?], Michael Engels (briefliche Mitteilung von Danuta von der Heydt, 23.8.2016).

Ursula Gertrud Fabritius „Onkel und Vormünder“ sind Dr. Philipp Wilhelm Schwartz, Richter zu Hardenberg, Dr. Werner Wülfing und Peter Adolf Mahler, Gerichtsschreiber des Amtes Beyenburg, (Urk. Uni Köln AA 002, 3328, A2: L 134/393).

∞ Johann Wilhelm Mahler.

Dr., Richter in Werden (Album studiosorum),
 + 1729.

V/2 S.v. IV/12 (Arnold Georg Langrötger),
Langrötger, Arnold Ferdinand.

aus: „Montanus“

Sohn aus Arnold Georg Rötgers zweiter Ehe mit Anna Elisabeth Schwarz.

(RKG Düsseldorf, Nr. 3328, A2: L 134/393. Siehe auch: Album studiosorum Duisburg).

V/3 T.v. IV/17 (Lo, Winand),
Lohe, Maria Catharina.

* Solingen, Herzogtum Berg,

≈ Solingen, ref., Montag, 6. 5.1675 (Taufpaten: Maria Peil, Catharina Teschenmacher).

V/4 S. v. IV/17 (Lo, Winand),

Lohe (Loh), Benjamin,

1690-95 Apotheker-Lehre in Bremen,

1696-97 Apotheker-Gehilfe in Bremen,

1701 Apotheker-Gehilfe in Wesel, danach Provisor in der Feldapothek des Königs von Preußen in Italien,

1709 Gründer der Löwen-Apothek in Radevormwald,

1722, 1734, 1738 u. 1742 Bürgermeister in Radevormwald, Amt Beyenburg,

1723, 1724, 1735 Stadtrichter in Radevormwald, im bergischen Amt Beyenburg,

1730, 1736, Schöffe in Radevormwald,

* Solingen vor 1675,

+ Radevormwald 24. 6.1751;

∞

V/5 S.v. IV/17 (Lo, Winand),

Lohe (Loh), Johann,

Kaufmann in Elberfeld, Amt Elberfeld, Herzogtum Berg,

1731, 1732, 1734, Ratsverwandter in Elberfeld, Amt Elberfeld, Hzt Berg,

1735 Bürgermeister in Elberfeld,

1736 Stadtrichter in Elberfeld,

≈ Solingen, ref., Montag, 31.3.1681,

+ 1737,

□ Elberfeld 26. 2.1737,

∞ I. Elberfeld, Mittwoch, 30.11.1707, Maria Margaretha von [Er: 26 J., 8 Mon. = 26,66 Jahre

alt; Sie: 23 J., 7 Tage = 23,01 Jahre]. (T.v. Kaspar von Carnap, Kfm. und Ratsverwandter zu Elberfeld und Katharina Siebel, * Barmen 1659, + Elberfeld);

≈ Elberfeld, ref., Donnerstag, 23.11.1684,

+ Elberfeld 1716,

∞ II. Essen, Sonntag, 4. 7.1717, Gertrud Uellenberg [Er: 36,26 Jahre alt; Sie: 32,61 Jahre alt],

(T.v. Anton Uellenberg, Elberfeld + 30. 9.1728).

* Elberfeld um 1694,

+ Elberfeld 1725,

□ Elberfeld 10.3.1725;

∞ III. Elberfeld, 5. Sonnt. nach Ostern, 18. 5.1727, Maria Helena von Gohr [Joh. Lohe war inzwischen 46,13 Jahre alt].

(T.v. Gerhard v. Gohr, Kfm. und Papiermacher in der Gohrsmühle bei Bergisch-Gladbach, * Wesel 10.5.1654 und Maria Barbara Bex, * Köln 1652, + Bergisch-Gladbach, ≈ Mülheim 28.10.1718).

* Bergisch-Gladbach 1685,

□ Elberfeld 23. 7.1735, 50jährig.

V/6 T.v. IV/17 (Lo, Winand),

Lohe, Mädchen (im Taufbuch ohne Angabe des Vornamens),

*

≈ Solingen, ref., Sonnabend, 14. 5.1689 (Taufpate Doctor Teschemacher).

V/7 T.v. IV/18 (Knevels, Engelbert),

Knevels, Maria Margaretha,

≈ Elberfeld, ref., Ostermontag, 2. 4.1668 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 48),

+

V/8 S.v. IV/18 (Knevels, Engelbert),

Knevels, Johann Gerhard,

1686 Student am Gymnasium illustre in Bremen,

1696 Student in Duisburg (Album studiosorum),
 ≈ Elberfeld, ref., [Mittwoch,] 4. 6.1670 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 48),
 +
 ∞ Christina Gertrud Frowein (DGB Band 125, Seite 545, / DGB, Band 163, Seite 256).

V/9 T.v. IV/18 (Knevels, Engelbert),
Knevels, Anna Elisabeth,
 ≈ Elberfeld, ref., [Mittwoch,] 11. 5.1672 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 48).
 [Eine, diese? Maria Knevel, ∞ Joh. Abraham auf der Heyden, Taufe der Tochter Anna Catharina am 18.12.1701]

V/10 T.v. IV/18 (Knevels, Engelbert),
Knevels, Anna Maria,
 ≈ Elberfeld, ref., [Sonntag,] 21.10.1674 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 24, S. 48).

VI/1 S.v. V/1 (Mahler, Johann Wilhelm),
Mähler, Adolphus Wilhelmus,
 (Johann Wilhelm Mahler, Werdensis),
 Matr. Student in Duisburg, 18.10.1701 (Album studiosus).

VI/2 S.v. V/3 (Lohe, Benjamin),
Lohe, Johann Jakob Benjamin,
 1732 Lehnantritt als Apotheker bei Frencken in Köln,
 1734 Apotheker-Prüfung, Lehrabschluss,
 Apotheker in Radevormwald, Amt Beyenburg, Herzogtum Berg,
 Stadtrichter in Radevormwald, 1757, 1761, 1763, 1764,
 Bürgermeister in Radevormwald, 1757, 1761, 1763,
 Schöffe in Radevormwald, 1752, 1766,
 * Radevormwald, Donnerstag, 12. 5.1712,
 ≈ Radevormwald, reformiert, 1712,
 ∞ Korbach/Waldeck?, Montag, 14.10.1737, Maria Kathar. Wilhelmina Rocholl [Er: 25,42 Jahre alt; Sie: 22,18 J.]. (T.v. Adolf Wilhelm Rocholl, Kauf- u. Handelsmann in Korbach, * Radevormwald *)
 20.10.1680, ref., + Korbach 10.7.1737, ∞ I. Korbach 21.10.1711, mit Christina Bruder, Pfarrerstochter,
 * Helsen/Waldeck 24.11.1693, lutherisch, + Korbach 3. 9.1724).
 * Korbach/Waldeck, Sonntag, 11. 8.1715,
 ≈ Korbach, luth., Montag, 19. 8.1715,
 + Radevormwald, Dienstag, 16. 1.1787, 71 Jahre, 5 Monate, 5 Tage = 71,43 Jahre alt.
 *) (u.a.) Richard Rocholl: Geschichte des Geschlechtes Rocholl aus Radevormwald. Berlin, Selbstverlag des Bearbeiters 1938 486 Seiten)

VI/3 S.v. V/4 (2.Ehe) (Lohe, Johann),
Lohe, Johann Winand,
 ≈ Elberfeld, ref., Sonntag, 16. 9.1708,
 □ Elberfeld, Montag, 19. 9.1718;
 (unverheiratet, kinderlos).

VI/4 T.v. V/4 (2. Ehe) (Lohe, Johann),
Lohe, Helena Katharina,
 ≈ Elberfeld, ref., Mittwoch, 16.12.1711;
 +

VI/5 S.v. V/4, 2.Ehe (Lohe, Johann),
Lohe, Peter,
 Kaufmann in Elberfeld, Herzogtum Berg, Amt Elberfeld,

* 1719,
 ≈ Elberfeld-ref., Freitag, 6.10.1719,
 + vor 1714,
 ∞ Elberfeld 13. 1.1741, Anna Margaretha Teschenmacher (T.v. Gerhard Werner Teschenmacher, Kfm. zum Loh in Unterbarmen, Ratsherr und Bürgermeister in Elberfeld, und Anna Maria Wuppermann).
 * Elberfeld 1714,
 ≈ Elberfeld-ref., Freitag, 22. 8.1714,
 + Hannover, Kurfürstentum Hannover/Chur Hannover), Sonntag, 10. 3.1771 [56,55 Jahre alt].

(A.M. Teschenmacher heiratete in 2. Ehe, am 15.7.1749, in Elberfeld, Johannes Lüttringhaus, Dr. jur., Stadtschreiber zu Elberfeld, Amt Elberfeld, Herzogtum Berg).

VI/6 S.v. V/4, 2. Ehe (Lohe, Johann),

Lohe, Anton,

Bürger zu Elberfeld, Amt Elberfeld, Herzogtum Berg,

* Elberfeld, Montag, 22. 6.1722,
 ≈ Elberfeld, ref., Sonntag, 28. 6.1722,
 + Elberfeld 11.1766 [44,42 Jahre alt],
 ■ Elberfeld, Montag, 1.12.1766,
 ∞ Elberfeld, Freitag, 28.12.1742, Anna Gertrud Hopmann [Er: 20,52 Jahre aalt; Sie: 24 Jahre],
 (T.v. Johann Peter Hopmann, Bürger zu Elberfeld, aus Ellinghausen bei Schwelm, und Elisabeth Pabst).
 * Elberfeld 1718,
 ≈ Elberfeld ref., Montag, 2. Weihnachtstag, 26.12.1718,
 + Elberfeld.

VI/7 T.v. V/4, 2. Ehe (Lohe, Johann),

Lohe, Gertrud,

* Elberfeld?3.1725,
 ≈ Elberfeld, ref., Mittwoch, 14. 3.1725,
 ■ Elberfeld, Sonnabend, 17. 6.1730, 5 Jahre, 3 Monate = 5,26 Jahre alt.
 (unverheiratet, kinderlos).

VII/1 S.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),

Lohe, Heinrich Benjamin,

1753 Schüler der Schwelmer Lateinschule („de precum motivis aget orat. germ.“),
 Apotheker in Radevormwald, Amt Beyenburg,
 * Radevormwald, Donnerstag, 14. 8.1738,
 + Radevormwald, Montag, 5.10.1789, [51,14 Jahre alt];
 (unverheiratet, kinderlos).

VII/2 T.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),

Lohe, Margarethe Charlotte,

* Radevormwald, Amt Beyenburg, Herzogtum Berg, Sonnabend, 3.12.1740,
 + Wermelskirchen, Großherzogtum Berg, Sonnabend, 27. 2.1808, [67,23 Jahre alt],
 ∞ Remscheid, Freitag, 22. 7.1774, Johann Wilhelm Leverkus [Er: 33,63 Jahre alt], (S.v. Johann Leverkus, Gutsbesitzer in Kenkhausen, Muncipalität/Gemeinde Wermelskirchen, * Leverkus bei Lennep, Amt Bornefeld 7. 9.1703, + Kenkhausen, Ksp. Wermelskirchen, 16. 4.1773, ∞ Lennep, Amt Bornefeld, 8.11.1731, Anna Katharina Schmidt, * Kenkhausen 16.12.1710, + Kenkhausen 26.1.1770).
 Gründer einer Tabakwarenfabrik in Wermelskirchen, Amt Bornefeld, Herzogtum Berg,
 um 1776 Verlegung der Fabrik nach Radevormwald, Amt Beyenburg, Herzogtum Berg,
 1777 Verkauf des elterlichen Gutes Unterkenkhausen an Peter Kaspar Korthaus,
 1783 Gründung einer Siamosenfabrik in Breckerfeld/Westf.;
 * Heydt bei Lennep, Amt Bornefeld, Herzogtum Berg, um 1747,
 ≈ Lennep (?), lutherisch,
 + Breckerfeld 5. 5.1803 (nach Wasser fälschlicherweise „Radevormwald“), „an langer Gicht und daraus entstandener Entkräftigung, alt 56 Jahr weniger 21 Tage...“ (Sterbebuch Breckerfeld, luther., Nr. 17/1803).

VII/3 S.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),

Lohe, Johann Theodor I.,

* Radevormwald, Samstag, 29. 2.1744,

+ Radevormwald, Samstag, 15. 1.1746 [1,88 J. alt];

(unverheiratet, kinderlos).

VII/4 S.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),

Lohe, Johann Theodor II.,

* Radevormwald 14. 9.1746,

+ Radevormwald 15. 9.1746, [1 Tag alt];

(unverheiratet, kinderlos).

VII/5 T.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),

Lohe, Christine Louise.

* Radevormwald, Samstag, 26. 8.1747,

+ Radevormwald, Mittwoch, 11. 2.1750, [2,46 J. alt];

(unverheiratet, kinderlos).

**Wohnhaus der Familie Leverkus,
Geburtshaus von Carl Leverkus,
Wermelskirchen-Eich,
Aufnahme: Lothar Kellermann,
1985.**

VII/6 S.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),
Lohe, Adolf Wilhelm,
 1772 Dr. med. zu Duisburg, Grafschaft Kleve,
 Arzt in Radevormwald, Amt Beyenburg, Herzogtum Berg,
 Medizinalrat und Praktischer Arzt zu Soest, Grafschaft Mark,
 * Radevormwald, Amt Beyenburg, Herzogtum Berg, 15. 4.1751,
 + Unterbarmen 5.12.1839,
 ∞ Radevormwald 4. 5.1782, Gertrud Bauendahl,
 * Radevormwald ... 1.1732,
 ≈ Radevormwald ref., 1732,
 + Radevormwald 28.10.1801;
 (kinderlos).

VII/7 S.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),
Lohe, Johann Friedrich,
 wohnhaft in Radevormwald, Hzt. Berg, Amt Beyenburg,
 * Radevormwald, Herzogtum Berg, 8.10.1753,
 + Radevormwald, 13.10.1755;
 (kinderlos).

VII/8 T.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),
Lohe, Maria Katharina,
 * Radevormwald, Herzogtum Berg, 20. 8.1756,
 + Radevormwald, 22. 8.1756;
 (kinderlos).

VII/9 S.v. VI/2 (Lohe, Johann Jakob Benjamin),
Lohe, Johann Friedrich,
 vor 1798 Apotheker in Radevormwald, Hzt. Berg,
 nach 1798 Apotheker in Ronsdorf (heute Ortsteil von Wuppertal),
 * Radevormwald 21. 3.1758,
 + Unterbarmen, 17. 5.1831,
 ∞ Düssel 21.10.1794, Helene Charlotte Küper
 (T.v. Johann Adolph Küper, Pfarrer zu Düssel, Amt Mettmann, 1760-1803, Emeritus zu
 Ronsdorf, * Radevormwald 5.4.1733, + Ronsdorf 30.11.1811, ∞ I. 10.2.1762, Katharina Gertrud
 Bleckmann aus Langenberg, + 1765,
 ∞ II. 18.9.1766, Helene Charlotte Kürten, * Schöller bei Elberfeld 29.9.1736, + Ronsdorf 19.3.1821).
 * Düssel 28. 1.1769,
 ≈ ref.,
 + Westhofen 25. 6.1820.

VIII/1 S.v. VII/2 (Johann Wilhelm Leverkus),

Leverkus, N.N.

Totgeburt

*/+ Wermelskirchen, Herzogtum Berg, 5. 5.1775.

VIII/2 S.v. VII/2 (Johann Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Johann Wilhelm II.

übernahm in Radevormwald die Apotheke seines Onkels Johann Jakob Benjamin Lohe, die beim großen Stadtbrand, am 24. August 1802, völlig abbrannte.

Ende 1802 wohnhaft in Wermelskirchen, Amrtzhäuschen am Kratzkopf, Amt Bornefeld.

1804 Gründer der ersten Apotheke in Wermelskirchen, zunächst an der Berliner Straße, später an der Eich.

1813 (ab 27. Sept.) Wachtdirektor (Oberbefehlshaber) über die 772 Wachtpflichtigen der Nachtwache in der Bürgermeisterei Wermelskirchen, Großherzogtum Berg,

1840 Verkauf der Apotheke für 20.000 Thlr. an Wilhelm Schwabe.

* Kenkhausen bei Wermelskirchen, Amt Bornefeld, Hzt. Berg, 29. 5.1776,

≈

+ Wermelskirchen, Kreis Lennep, preußische Rheinprovinz, 25.11.1858,

∞ Remscheid, Herzogtum Berg, 17.11.1800, Alexandrine Anna Katharina Jaeger

(T.v. Joh. Peter Jäger, Fabrikant zu Scheidt bei Remscheid, * Remscheid 24.8.1740, + Remscheid 24.10.1827, und Anna Maria Riecke, * 6.3.1744, + Remscheid 13.6.1799 (DGB, Bd. 35, S. 80/81, dort mit Bild).

* Scheidt bei Remscheid 17.10.1777,

+ Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, Kgr. Preußen, 30. 3.1856,

▣ Wermelskirchen 1856, alter Friedhof, Berliner Str., Familiengrabstätte Leverkus.

VIII/3 T.v. VII/2 (Johann Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Charlotte Katharina.

* Radevormwald, Herzogtum Berg, 27. 1.1779,

+

∞ Hagen, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 4. 5.1817, Kaspar Dietrich Butz

(Er war ein Sohn von Joh. Dietrich Butz und Antoniette Schulte. Die Butz stammten aus Solingen, wo sie der reformierten Kirche angehörten, wurden dort jed. angeblich „von den Päpstlern“ hart bedrängt. Johann Butz ließ sich 1661 aus diesem Grund von den Werbern des Großen Kurfürsten gewinnen und in Eilpe als Klingenschmied sesshaft machen).

Kaufmann zu Eilpe (heute Ortsteil von Hagen/Westf.).

* Hagen, Grafschaft Mark, 14. 3.1765,

+ nach 1822.

Es spricht Einiges für die Annahme, dass Johann Dietrich Butz ein Bruder des Klingenschmiedes Albert Butz und des Klingenschmiedes Clemens Butz gewesen ist. Der archivalische Beweis konnte nicht gefunden werden..

Albert Butz, verheiratet mit Elisabeth Westhof und danach mit Gertrud Borgmann, starb in Eilpe bei Hagen am 7. Octobris 1707, sein Bruder Clemens Butz starb 1698, 75jährig (Dr. med Butz: Die Familien Post + Harkort + Butz, 1937),

VIII/4 T.v. VII/2 (Johann Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Wilhelmine Anna Helene (Johann Wilhelm Leverkus,

* Radevormwald, Herzogtum Berg, 25. 9.1782,

≈ Radevormwald-ref. 13.10.1782,

+ Ronsdorf, Rheinprovinz, 7. 8.1831,

∞ Ronsdorf, Großherzogtum Berg, 27. 8.1806, Johann Abraham Heyder, Kaufhändler, reformiert, aus Ronsdorf, ledig,

(S. v. Johann Abraham Heyder, Kaufmann, und Anna Verhoeff).

Trauzeugen: Joh. Abraham Heyder, Kaufhändler, Christian Vos, Kaufhändler, beide wohnhaft in Ronsdorf, Ellenwaren-Kaufmann in Ronsdorf (heute: Wuppertal-Ronsdorf);

* Ronsdorf, Herzogtum Berg, 9. 7.1781,

+ Ronsdorf, preußische Rheinprovinz, 22.11.1849.

IX/1 T.v. VIII/2 (Johann Wilhelm Leverkus II.),

Leverkus, Emilie (Johann Wilhelm Leverkus),

* Radevormwald, Herzogtum Berg, Amt Beyenburg, 4. 4.1802 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 201).

+ Witten/Ruhr, Kreis Bochum, Provinz Westfalen, Königreich Preußen, 22. 9.1875,

∞ 25. 5.1822, Adolf Johann Dahlmann (S.v. Johann Friedrich Wilhelm Jakob Dahlmann, Kaufmann in Dortmund, * Hörde 25.1.1742, + 30.12.1815, und Maria Gertrud Friederike Hücking, * Hagen, + Dortmund 5.1.1806) (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 201).

* Hoerde, Grafschaft Mark, 25. 5.1795,

+ Siegen, Regierungsbezirk Arnsberg, Provinz Westfalen, Kgr. Preußen, 19. 1.1864,

Deposital-Rendant (Bankbeamter?) in Hagen/Westf.. (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 201).

IX/2 S.v. VIII/2 (Johann Wilhelm Leverkus II.),

Leverkus, Carl Friedrich Wilhelm,

1804 wohnhaft in Wermelskirchen-Eich Nr. 246 (Wolfgang Hoth: Carl Leverkus – einer der bedeutendsten Bürger Wermelskirchens).

bis 1816 Elementarschule Wermelskirchen, preuß. Rheinprovinz,

ab 1816 Bürgerschule in Remscheid,

1822 Konfirmation in Dabringhausen,

Apothekerlehre in Winningen/Mosel,

Student in Marburg (Arzneikunde), Paris, Berlin und Gießen (Chemie),

1830 Dr. phil. zu Gießen,

1835 Fabrikant zu Wermelskirchen: „Chemische Fabrik Dr. Carl Leverkus“,

1838 Patent für die Herstellung von lichtechem, giftfreiem, künstlichem Ultramarin,

1839 Errichtung der Ultramarinfabrik in Wermelskirchen,

1843 Aufstellung der 1. Dampfmaschine (12-16 PS) in Wermelskirchen, auf dem Grundstück

Wiedenhof auf der jetzigen Dhünner Straße,

1860 Bau der Fabrik auf dem Kahlberg bei Wiesdorf/Rh., „Leverkusen“ genannt,

1862 erste Ultramarinfabrik Preußens, „Rheinische Ultramarin-Fabrik Dr. Carl Leverkus, Leverkus am Rhein“ (ab 1887 auch in Mühlgraben bei Riga), (1890 umgewandelt in AG „Vereinigte Ultramarinfabriken“ vormals Leverkus, Zeltner u. Consorten“,

1876 Verleihung des Kronenordens 3. Klasse,

1884 Geheimer Kommerzienrat,

1884 27. Okt., Ehrenbürger der Stadt Wermelskirchen (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 202).

* Wermelskirchen, [Hzt. Berg,] 5.11.1804 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 202),

+ Wiesdorf-Leverkusen 1. 2.1889,

■ Wermelskirchen, Preußen, 4. 2.1889,

∞ Wermelskirchen 28. 2.1838, Juliane (Julie) Auguste Küpper

(T.v. Joh. Peter Arnold Küpper * Wermelskirchen 16.5.1782, + Wermelskirchen 18.4.1827, Kaufmann zu Wermelskirchen, und Anna Katharina Braß aus Töckelhausen bei Wermelskirchen). (DGB), Band 35, Seite 203).

* Wermelskirchen 28. 6.1820 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 202),

+ Wiesdorf-Leverkusen 16. 5.1900,

■ Wermelskirchen 5.1900, alter Friedhof, Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus.

(Im Deutschen Geschlechterbuch (DGB), Bd. 35, 2. Bergischer Band, 1922, S. II, Bilder v. Juliane geb. Küpper u. Karl Leverkus).

Geburtshaus von Carl Friedrich Wilhelm Leverkus, in Wermelskirchen auf der Eich.
Aufnahmen von Lothar Kellermann, Wermelskirchen, 1985.

IX/3 S.v. VIII/2 (Johann Wilhelm Leverkus II.),

Leverkus, Wilhelm,

Gymnasiast in Kreuznach und Düsseldorf,

1826-28 Student der Philologie in Bonn, Heidelberg und Berlin, Dr. phil. in Berlin,

1837 im Archiv des Bistums Lübeck in Eutin tätig (Großherzogtum Oldenburg),

1838 Sekretär am Haus- und Zentralarchiv zu Oldenburg,

1845 Archivar zu Oldenburg, Großherzogtum Oldenburg,
Liberal-Demokrat,

1848 Verfasser von „Authentische Interpretation der Garantieakten Englands und Frankreichs wegen des Herzogtums Schleswig, 1848“,

1848-49 Abgeordneter des Wahlkreises Lennep im Frankfurter Parlament (Deutsche Nationalversammlung),

1856 Archivrat und Vorstand des Haus- und Zentralarchivs in Oldenburg,

1863 Geheimer Archivrat in Oldenburg (Allgemeine Deutsche Biographie, Band 18, Leipzig 1883),

1866 Staatsrat im Großherzogtum Oldenburg,

1866 Roter-Adler-Orden 2. Klasse,

1868 Russischer St. Annen-Orden 2. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 215),

1869 Oldenburgisches Ehrenritterkreuz 2. Klasse (DGB, Bd 35, S. 215/Allgemeine Deutsche Biographie, 18. Bd.),

* Wermelskirchen, Großherzogtum Berg, 13. 2.1808 (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 215),

+ Oldenburg, Großherzogtum Oldenburg, 30.11.1870 (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 215),

∞ Oldenburg, Großherzogtum Oldenburg, 4. 6.1841, Wilhelmine Friederike Propping (T.v. Karl Johann Propping, Rinteln an der Weser 8.8.1793, + Oldenburg 18.5.1872, Kaufmann und Ratsherr, und Friederike Katharina Hemken, * Bockhorn in Oldenburg 25.10.1792, + Oldenburg 1835) (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 215),

* Oldenburg/[Ghzt. Oldenburg], 26.11.1820 (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 216),

+ Goslar/Preußen, 5. 8.1905 (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 216).

IX/4 T.v. VIII/2 (Johann Wilhelm Leverkus II.),

Leverkus, Rosalie,

* Wermelskirchen? 7. 7.1810 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), 35. Bd., Seite 202).

+ Burg/Wupper, Kreis Lennep, 15. 6.1848,

∞ Wermelskirchen/Rheinprovinz, 30.10.1840, Wilhelm Ludwig August Speck (DGB, Band 35, Seite 202),

Apotheker in Burg/Wupper (Kreis Lennep, preuß. Rheinprovinz),

* Leobschütz/Oberschlesien, 7. 5.1797,

+ Burg/Wupper, Kreis Lennep, 26. 2.1859 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), 35. Bd., Seite 202).

IX/5 T.v. VIII/2 (Johann Wilhelm Leverkus II.),

Leverkus, Laura,

* 13. 3.1812,

+ 28. 1.1817 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), 35. Bd., Seite 202).

(kinderlos).

IX/6 T.v. VIII/3 (Kaspar Dietrich Butz),

Butz, Augusta,

* Eilpe bei Hagen/Preußen (heute OT von Hagen/Westf.), 16. 9.1818 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 200);

+

IX/7 T.v. VIII/3 (Kaspar Dietrich Butz),

Butz, Charlotte,

* Eilpe bei Hagen [Rheinprovinz, Königreich Preußen], 10. 4.1821 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 200).

IX/8 S.v. VIII/3 (Kaspar Dietrich Butz),

Butz, Julius,

Königl. Salar- und Depoital-Rendant in Lublinitz/Oberschlesien, Königreich Preußen,

* Eilpe bei Hagen/Westf. (Rheinpreußen), 1.11.1822 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 200).

+

∞ Tarnowitz, Regierungsbezirk Oppeln, Oberschlesien 18. 9.1855, Eugenie Padiera,

* Lublinitz, Regierungsbezirk Oppeln, Oberschlesien, Preußen, 18. 2.1832 (DGB), Band 35, Seite 200).

+

IX/9 T.v. VIII/4 (Johann Abraham Heyder),

Heyder, Anna Helene Wilhelmine,

* Ronsdorf [Großherzogtum Berg], 9.10.1807 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 200),

+

IX/10 T.v. VIII/4 (Johann Abraham Heyder),

Heyder, Johann Abraham,

* Ronsdorf [Großherzogtum Berg], 23.10.1809 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 200),

+

IX/11 T.v. VIII/4 (Johann Abraham Heyder),

Heyder, Christine Wilhelmine,

* Ronsdorf [z.Zt. bergisch-/preußisches Generalgouvernement] 26. 7.1814 (DGB, Band 35, Seite 200).

+

X/1 T.v. IX/1 (Adolf Johann Dahlmann),

Dahlmann, Laura,

* Hagen/Westf., [Regierungsbezirk Arnsberg, Königreich Preußen, Mittwoch], 16. 4.1823 (DGB, Band 35, Seite 201).

+ Kassel, Mittwoch, 22. 7.1896, 73 Jahre, 3 Monate 6 Tage = 73,27 Jahre alt.

∞ Donnerstag, 24. 4.1845, Fritz Kneer; Er: 22 Jahre [22,02 J.], Sie: 32 J., 1 Mon., 6 Tage = 32,10 Jahre alt.

* Neheim/Westf., Donnerstag, 18. 3.1813 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 201),

+ Kassel, Sonnab. (am Tag vor Dreifaltigkeitssonntag), 3. 6.1871. 58 Jahre, 2 Monate, 16 Tage = 58,21 Jahre alt.

X/2 T.v. IX/1 (Adolf Johann Dahlmann),

Dahlmann, Emilie,

* Hagen/Westf., [Regierungsbezirk Arnsberg, Dienstag], 28. 2.1826 (DGB, Band 35, Seite 201),

+ Kassel, Kurhessen, Montag, 13. 3.1865, 39 Jahre, 13 Tage = 39,04 Jahre alt.

X/3 T.v. IX/1 (Adolf Johann Dahlmann),

Dahlmann, Adolfine,

* Hagen/Westf., [Regierungsbezirk Arnsberg, Sonnabend], 14. 7.1832, (DGB, Band 35, Seite 201),

+ Witten/Ruhr, Provinz Westfalen, Freitag, 15. 4.1910, 77 Jahre, 9 Monate, 1 Tag = 77,75 Jahre alt.

X/4 T.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Karoline Julie,

- * Wermelskirchen, [preußische Rheinprovinz,] 3. 5.1839 (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 203).
- + Leverkus bei Köln 24. 5.1898 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 203),
- ∞ Wermelskirchen 13. 7.1862, Rudolf Karl Schumacher (Sohn von Johann Adolf Schumacher, * Ober-Eipringhausen bei Wermelskirchen 17.5.1793, Seidenfabrikant, 1.12.1823 Gründer des Hauses „Schumacher und Schmidt“ auf der Eich zu Wermelskirchen, Mitgl. der niederländ. reform. Gemeinde zu Elberfeld, und Lisette Schmidt, * Eich, Kirchspiel Wermelskirchen, Herzogtum Berg, 15. 3.1797). Kaufmann und Seidenfabrikant zu Wermelskirchen, Teilhaber des Hauses „Schumacher und Schmidt“ zu Wermelskirchen-Eich, Königlich preuß. Leutnant der Landwehr im deutschen Bundeskrieg 1866,
- * Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, 7. 4.1830 (DGB, Band 35, Seite 203),
- + Wermelskirchen 3.10.1888.

Foto Rudolf Karl Schumacher

X/5 S.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Julius Karl Wilhelm,

1862/1863 Student in Bonn,

Einjähriger Freiwilliger im Rheinischen Husaren-Regiment Nr. 7,

Leutnant der Reserve im Rheinischen Husaren-Regiment Nr. 7,

ab 1874 Teilhaber des Hauses „Rheinischen Ultramarin- und Alizarinfabrik von Dr. Carl Leverkus & Söhne“ (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, 35. Band, Seite 209).

* Wermelskirchen, Kreis Lennep, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 22.12.1840,

+ [Wiesdorf-]Leverkusen bei Köln, Rheinprovinz, 1. 8.1890,

∞ Mülheim/Rhein, Krs. Mülheim, 23. 5.1867, Maria van Hees (T.v. Julius van Hees, * Mülheim (Rhein)

1.2.1809, + Mühlheim (Rhein) 20.3.1878, Kaufmann in Mülheim, ∞ Haus Helenaberg bei Sinzig

6.6.1840 mit Berta Rhodius, * Mülheim 1.9.1819 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 479).

* Mülheim/Rhein, Kreis Mülheim, 15. 4.1844 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, 35. Band, Seite 209),

+ Mülheim/Rhein, Kreis Mülheim, 20.10.1917 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, 35. Band, Seite 209).

X/6 T.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Julie Alexandrine Augusta,

* Wermelskirchen, Krs. Lennep, Rheinprovinz, 29. 1.1843, (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, S. 203).

+ Düsseldorf 10.11.1914 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, 35. Band, Seite 203),

∞ Wermelskirchen 19. 4.1864, Johann Friedrich Hermann Flender (Sohn v. Johann Friedrich Flender),

* Krähwinklerbrücke bei Lennep 14.5.1789, + Siegen 19.9.1857, Hüttenwerksbesitzer, und Adolphine Schleifenbaum, * 6.5.1810, + Düsseldorf 16.9.1875) (Deutsches Geschlechterbuch, Band 35, Seite 203).

Kaufmann und Fabrikant in Düsseldorf,

Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins,

* Krähwinklerbrücke (heute OT von Radevormwald), 17. 9.1837 (Deutsches Geschlechterbuch, 35. Band, Seite 203),

+ Düsseldorf 25.11.1910. kinderlos.

X/7 S.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Carl (Karl) Wilhelm Emil,

Königlich preußischer Kommerzienrat,

Fabrikant zu Köln, wohnhaft (1919): Köln, Sachsenring 65;

Vorstand der AG „Vereinigte Ultramarinfabriken vormals Leverkus, Zeltner und Consorten“ zu Köln,

Vorsitzender des Aufsichtsrates der AG „Böddinghaus, Reimann & Co. „zu Elberfeld,

ab 1874 Teilhaber der „Rheinischen Ultramarin- u. Alizarinfabrik von Dr. Carl Leverkus & Söhne“ zu

Wiesdorf, die er ab 1891 an die Fa. Bayer verkaufte ((u.a) Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 210).

(ab 1893) Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins,

1907 Patron der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Lau).

* Wermelskirchen, 19. 7.1845 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 210),

+ 1925,

■ Wermelskirchen, Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus,

∞ Köln/Rhein 26. 2.1870, Amalie Mann (Tochter v. Karl Friedrich Mann, Kfm. zu Köln, * Schildau in

Sachsen, 18. 3.1822, + Locarno 30.11.1897, und Maria Katharina Kraus, * Burtscheid bei Aachen

7. 7.1814, + Arnoldshöhe bei Köln 17.3.1873 (DGB, Band 35, Seite 210)

* Köln/Rhein 4.11.1850,

+ 1934,

■ Wermelskirchen 1934, alter Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus.

X/8 T.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Anna Wilhelmine Adolfine,

* Wermelskirchen, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 28.11.1847 (DGB, Band 35, Seite 203).

+ Bonn/Rhein 9. 2.1920 (DGB, Band 35, Seite 203).

■ Wermelskirchen/Rhld. 1920, alter Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus,

∞ (Wiesdorf-)Leverkusen 9.3.1870, [Julius] Albert Lausberg (S.v. Johann Wilh. Lausberg, Kfm. und

Fabrikant in Winkhausen bei Halver, * Schlachtenrade bei Halver 28.4.1797, + Winkhausen bei

Lüdenscheld 26.1.1890, und Maria Karolina Leverkus) (DGB, Band 35, Seite 204).

Kaufmann und Tuchfabrikant in Krähwinklerbrücke an der Wupper (heute OT von Radevormwald).

Teilhaber der Firma F.W. Lausberg & Söhne in Radevormwald,
 Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins,
 * Krähwinklerbrücke bei Lennep 4.10.1840 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 204).
 + Ludwigsburg/Württemberg 23. 5.1895, auf einer Geschäftsreise,
 ■ Wermelskirchen 1895, Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus.

X/9 T.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Augusta Rosalie,

* Wermelskirchen, 9. 3.1850,
 +
 ∞ Mülheim/Rhein, Rheinprovinz, Königreich Preußen, Norddeutscher Bund, 23. 5.1867, Ernst Gustav Schmidt, (S.v. Friedrich Adolf Schmidt, *)).
 Rittergutsbesitzer zu Mülheim/Rhein,
 * Mülheim/Rhein, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 25. 1.1839 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, 35. Band, Seite 205),
 + Haus Blegge bei Paffrath 23. 6.1911 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, 35. Band, Seite 205).
 *) Friedrich Adolfs Eltern waren Johannes Schmidt, * Frankfurt/M. 3.12.1765, + Frankf. 6.3.1830, Kaufmann und Senator in Frankfurt, und Anna Sibylla Hebenstreit, * Frankfurt 23.8.1767, + Frankfurt/Main 26.6.1845 (DGB, Bd. 35, Seite 205).

X/10 S.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Ernst Karl Adolf

(1899 „Leverkus-Leverkusen“),
 Gutsbesitzer auf Haus Falkenberg bei Wershofen (bei Adenau, Rheinprovinz, Königreich Preußen),
 ab 1874 Teilhaber der „Rheinischen Ultramarin- und Alizarinfabrik von Dr. Carl Leverkus und Söhne“,
 Rentner zu Bonn,
 Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins (BGV), Ortsgruppe Bonn,
 Mitglied des Schloßbauvereins Burg an der Wupper,
 (4.11.1950 Gedenkvortrag für ihn und dabei Enthüllung der Julius-Schumacher-Büste in Schloss Burg).
 * Wermelskirchen, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 5.12.1851, (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, 35. Band, Seite 212).
 + 1936,
 ∞ Wermelskirchen 7. 9.1881, Josephine Lisette Schumacher (T.v. Friedrich Julius Schumacher von der Eich in Wermelskirchen, Königl. preuß. Kommerzienrat, Teilhaber des Hauses Schumacher & Schmidt in Wermelskirchen, 1887 Mitbegründer des Vereins zur Erhaltung des Schlosses Burg an der Wupper und Vorsitzender des Vereins, 1894 Vorsitzender der neu gegründeten Ortsgruppe des „Berg. Vereins für Gemeinwohl“ in Wermelskirchen, 1898 Beigeordneter der Stadt Wermelskirchen, ∞ Augusta Behrens, * London, 6.10.1834).
 * Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, 31. 7.1862;
 +

X/11 T.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Helene Laura,

* Wermelskirchen 1. 2.1854 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 206).
 + Köln-Mannsfeld 27. 4.1921 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 579),
 ∞ (Wiesdorf-)Leverkusen 19. 8.1876, Karl Eduard Anton Mann (DGB, Band 35, Seite 206).
 (S.v. Karl Joh. Friedrich Mann, * Schildau in Sachsen. 18.3.1822, + Locarno, ■ Köln-Mannsfeld 30.11.1897, Kaufmann zu Köln *), und Maria Katharina Kraus, reform., * Burtscheid 7.7.1814, + Köln-Mannsfeld 30.11.1897).
 Beigeordneter, später Stadtverordneter der Stadt Köln,
 Rentner,
 * Köln/Rheinland 27. 8.1853,
 + Köln-Mannsfeld 16.10.1908.
 *) dessen Vater war Johann Gottlieb Mann, Sohn von Johann Andreas Mann, Bürger zu Schildau (DGB)
 * Dornreichenbach/Sachsen 21.12.1758, ≈ 23.12.1758 (Mitteilung des Evangelischen Pfarramtes Dornreichenbach vom 15.9.1940 an Carl Nippel, Familienforscher in Wermelskirchen).

X/12 S.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Otto Karl Hermann,

Student der Chemie in Wiesbaden und Straßburg,

Fabrikant zu Wiesbaden (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 453),

seit 1883 Mitinhaber der Fa. „Rheinische Ultramarin- und Alizarinfabrik von Dr. Carl Leverkus und Söhne“ zu Wiesdorf,

(1899) Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins,

* Wermelskirchen 11. 4.1856 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 453),

+ Wiesbaden 1934,

∞ Wermelskirchen 20. 9.1882, Augusta Jane Schumacher (T.v. Friedr. Julius Schumacher, Königlich preußischer Kommerzienrat, Begründer und erster Vorsitzender des Schloßbauvereins Burg a. d.

Wupper, * Wermelskirchen 15.8.1827, + Wermelskirchen 28.6.1902, ∞ Magdeburg 22. 8.1861,

Augusta Behrens, * London 6.10.1834, + Remscheid 12. 3.1915) (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 452),

* Wermelskirchen (Rheinprovinz, Königreich Preußen), 8. 4.1864 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 452),

+

X/13 T.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Johanne Alexandrine,

* Wermelskirchen (Rheinprovinz, Königreich Preußen) 18. 6.1858, (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),

+

∞ I. Wiesdorf-Leverkusen/Rh., 3.5.1884, Otto Beringer, * Charlottenburg 15.3.1855, + Görlitz

10.11.1891, Fabrikbesitzer, (S. v. August Beringer, Fabrikant in Charlottenburg, * Waiblingen in

Württemberg 15.2.1818, + Charlottenburg 28.1.1881, ∞ Esslingen 28.11.1850 mit Emilie Bürckle,

* Eßlingen/Kgr. Württ. 9.4.1829, + Charlottenb. 4.12.1909) (Deutsches Geschlechterb. Bd. 35, S. 207).

∞ II. Charlottenburg 16. 4.1895, Axel Karl Anton Homeyer (S.v. Fritz Homeyer, * Voigtsdorf Kr.

Grimmen/Vorpommern 11.8.1803, + Grimmen in Pommern 6.7.1881, und Luise Mehlbach, * Barth in Pommern 11.8.1807, + Grimmen, 14.2.1888). (DGB, Bd. 35, Seite 207-208).

Oberstleutnant a. D. zu Charlottenburg, (1870) Träger des Eisernen Kreuzes (EK) II. Kl., des Militär-Ehrenzeichens 2. Kl., des Roten-Adler-Ordens 4. Klasse (DGB, Bd. 35, Seite 207),

* Duvendick/Vorpommern [heute: Landkreis Vorpommern-Rügen, Gemeinde Niepars] 12.10.1846;

+

X/14 T.v. IX/2 (Carl Friedrich Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Klara,

* Wermelskirchen, Krs. Lennep, 22.12.1861 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 208),

+

∞ Wiesdorf-Leverkusen 19. 9.1885, Emil Franz Lindgens (S.v. Adolf Karl Anton Lindgens, Geheimer

Kommerzienrat, vorher Fabrikant zu Mülheim, und Anna Maria Roeder, * Köln (Königreich Preußen),

1.5.1825 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),

Fabrikbesitzer, Teilhaber der Fa. A. Lindgens & Söhne, Handelsrichter in Leverkusen,

1922 wohnhaft in Köln, Mühlheimer Freiheit 119a,

* Mülheim/Rhein 7.10.1858 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 208).

X/15 T.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Karoline,

* Oldenburg, Ghzt. Oldenburg, 26. 5.1842,

+ Oldenburg, Ghzt. Oldenburg, 31. 7.1847 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 216),

(ohne Nachkommen).

X/16 T.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Wilhelmine Friederike Karoline,

* Oldenburg/Ghzt. Oldenburg, 18. 6.1844,

+ Oldenburg/Ghzt. Oldenburg, 38. 8.1878 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 211).

X/17 T.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Emma Rosalie Hermine Jenny,

- * Oldenburg (Großherzogtum Oldenburg) 26. 2.1848 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 216),
- + Gehlsheim bei Rostock (Großherzogtum Mecklenburg) 8. 9.1902,
- ∞ Oldenburg/Ghzt. Oldenburg 11. 7.1873, Karl Klitzing, Landwirt zu Barnstorf bei Rostock,
- (S.v. Ferdinand Klitzing, * Rostock 30.12.1807, + Plau 29.4.1883, Dr. jur., Bürgermeister
- und Stadtrichter zu Plau, und Augusta Scharenberg, * Plau 8.9.1818. + Hannover 30.4.1904).
- * Plau (Großherzogtum Mecklenburg) 8. 4.1848 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 216).

X/18 S.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Karl Wilhelm Alexander,

Ingenieur in Charlottenburg bei Berlin,

- * Oldenburg, Großherzogtum Oldenburg, 10.12.1849,
- + Charlottenburg bei Berlin, 14. 6.1913 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 217).

X/19 S.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Otto Johann Heinrich Julius,

Gymnasiast in Oldenburg (bis zur Prima),

1870/71 Einjährig Freiwilliger im Deutsch-französischen Krieg,

1871 Auswanderung nach Großbritannien,

Kaufmann in London,

- * Oldenburg 27. 6.1852,
- + London 4. 7.1916 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 217),
- ∞ Oldenburg 11.11.1881, Rosalie Schmidt (T.v. Ferdinand Karl Schmidt, Verlagsbuchhändler in
- Oldenburg/Ghzt. Oldenburg, * Eutin/Holstein (Kgr. Dänemark) 9.5.1821, und Rosalia Augustine
- Bernhardine Stolz, * Vera Cruz in Mexiko 20.5.1835).
- * Oldenburg, Großherzogtum Oldenburg 27.12.1861;
- +

X/20 S.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Ernst Georg Hansen,

ging 1869 zur See,

1874 Einjähriger-Freiwilliger in der Marine,

1879 Schiffskapitän,

später Kaufmann in der Freien und Hansestadt Hamburg,

- * Oldenburg, Großherzogtum Oldenburg, 30. 3.1854,
- + Hamburg 9. 6.1893 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 218),
- ∞ Aberdeen/Schottland 26.11.1880, Wilhelmine Nolte (T.v. Heinrich Nolte, * Wildeshausen 21.4.1811,
- + Bremen 28.4.1870, Kaufmann in Bremen ∞ Elsfleth 28.9.1858 Johanne Karolina Gerhardina
- Gemeiner, Elsfleth 7.5.1830) (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 218),
- * Wildeshausen (Großherzogtum Oldenburg) 31. 7.1859 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 218).
- +

X/21 S.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Hermann Emil Karl,

Student in Hannover,

* Oldenburg (Großherzogtum Oldenburg) 14. 9.1857,

- + Hannover (Königreich Preußen) 14. 2.1882; (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 217),
- (kinderlos).

X/22 T.v. IX/3 (Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Berta Eta Karoline Wilhelmine,

- * Oldenburg (Großherzogtum Oldenburg) 28. 2.1860 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 217),

- +
- ∞ Oldenburg 22. 4.1882, Karl Julius Albert Arens (S.v. Heinrich Arens, Pfarrer zu Hasbergen und Luise Marezzoll, aus Gießen, Großherzogtum Hessen, gebürtig),
Gerichtsassessor in Oldenburg,
* Hasbergen/Oldenburg 24. 8.1855,
+ Oldenburg/Oldenburg. 2. 3.1885 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 217),
- X/23 S.v. IX/4 (Wilhelm Ludwig August Speck),
Speck, Wilhelm,
* Burg/Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 31.12.1841,
+ Burg/Wupper, 6. 5.1856; (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 202).
(kinderlos).
- X/24 S.v. IX/4 (Wilhelm Ludwig August Speck),
Speck, Alexander,
Kaufmann zu Kupferdreh (Landgemeinde Werden), danach in Bonn,
* Burg/Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Königreich Preußen, 25.11.1842 (DGB, Bd. 35, Seite 202),
+
∞ Burg/Wupper, Königreich Preußen, Norddeutscher Bund, 9. 5.1868, Amalia Margaretha Will
(T.v. ...),
* Burg/Wupper (Rheinprovinz, Königreich Preußen) 16. 2.1847,
(Deutsches Geschlechterbuch (DGB), 35. Bd., Seite 202).
- X/25 T.v. IX/4 (Wilhelm Ludwig August Speck),
Speck, Rosalie
* Burg/Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 12. 5.1845,
+ Köln/Rhein 21.10.1913, (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), 35. Bd., Seite 202).
∞ Aachen 12. 8.1869, Hubert Schmitz, Kaufmann, * Aachen, Rheinprovinz, Norddeutscher Bund,
15. 9.1837;
+ ...
- X/26 S.v. IX/4 (Wilhelm Ludwig August Speck),
Speck, Karl,
Kaufmann,
* Burg/Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, 16. 5.1848,
+ Freisenbruch bei Steele, Königreich Preußen, 20. 6.1888. 1)
∞ Heimerzheim, Rheinprovinz, Deutsches Reich, 21. 1.1877, Maria Lotz,
* Heimerzheim, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 1. 1.1849, 2)
+ Freisenbruch 8. 7.1888. (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), 35. Bd., Seite 202).
1.) Freisenbruch und Steele, heute Ortsteile von Essen.
2) heute Ortsteil von Swistal, Rhein-Sieg-Kreis, Nordrhein-Westfalen.

XI/1 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Johann Adolf,

wohnhaft: Wermelskirchen, Eich, preußische Rheinprovinz,
Kfm. Direktor der „Kölner Tiefbaugesellschaft m.b.H.“ zu Köln (Rheinprovinz),
1898 Mitglied der Verwaltung der Gas- und Wasserwerke Wermelskirchen,
1898 Mitglied der Städtischen Schuldentilgungskommission in Wermelskirchen,
Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins, Ortsgruppe Wermelskirchen,
* Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, 1.11.1863, (DGB), Band 35, Seite 455).
+ Hasselbach bei Weilburg [Westerwald] 11. 6.1920 (DGB), Band 35, Seite 455).
∞ Luxemburg (Großherzogtum Luxemburg) 11. 2.1889, Marie Philippson,
* Sandweiler [Luxemburg] 25.12.1863 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 455).
+ Köln,
(kinderlos).

XI/2, S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Friedrich Wilhelm Karl (Carl),

wohnhaft: Wermelskirchen, Friedrichstraße,
Fabrikant,
Geschäftsführer des Hauses „E. und W. Kattwinkel“ in Wermelskirchen (DGB, Band 35, Seite 456),
1884-1889 Seidenfabrikant zu Thann im Elsaß, Deutsches Reich,
1888-1903 Teilhaber des Hauses „Schumacher & Schmidt“ in Wermelskirchen,
1898 Stadtverordneter in Wermelskirchen, Beigeordneter der Stadt Wermelskirchen,
1898 Vorsitzender der Gemeinnützigen Baugesellschaft, Spar- und Bauverein Wermelskirchen,
* Wermelskirchen 3. 8.1865 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 456),
+ 1952,
❑ Wermelskirchen, Friedhof an der Berliner Straße,
∞ Wermelskirchen, 31. 5.1894, Nanny Julie Kattwinkel (T.v. Wilhelm Kattwinkel, * Maassiefen bei Burscheid 21.10.1842, + Wermelskirchen 7.4.1911, Fabrikbesitzer, Teilhaber des Hauses E. u. W. Kattwinkel in Wermelskirchen, 1897 Präsident der Bergischen Handelskammer des Kreises Lennep, 1898 Kuratoriumsmitglied der Rektoratsschule in Wermelskirchen, und der Julie Schaeffer, + Wermelskirchen, 17.11.1906) (DGB, Band 35, Seite 456),
* Wermelskirchen 9. 2.1875, Inhaberin des „Verdienstkreuzes für Kriegshilfe“ (DGB, Bd 35, Seite 456),
+ 1951,
❑ Wermelskirchen, Friedhof an der Berliner Straße (alter Friedhof), Familiengrabstätte Schumacher.

**Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, Königreich Preußen,
Friedrichstraße, um 1910?**

XI/3 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Friedrich.

Kaufmann zu Düsseldorf-Oberkassel (DGB, Band 35, Seite 457),
 Teilhaber des Hauses „Schumacher & Schmidt“ zu Wermelskirchen,
 Teilhaber der Schraubenfabrik „Dürholt & Schumacher“ zu Wermelskirchen,
 Förderer des Turnvereins in Wermelskirchen;
 ihm zu Ehren wurde (1903) der Platz vor der Turnhalle in Wermelskirchen „Friedrich-Schumacher-Platz“ benannt;
 Familienforscher;
 Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins, Ortsgruppe Wermelskirchen,
 Vorträge von ihm über verschiedene heimat- und familienkundliche Themen ab 1930 bis 1944,
 Verfasser von: „Mittelalterliche Taufsteine im Bergischen“, 1933 (Neudruck 1969 in „Rheinische Heimatpflege“), und „Messingplatten des 14. Jahrhunderts, insbesondere die Altenberger Wicboldplatte“.

* Wermelskirchen, Kreis Lennep, Regierungsbezirk Düsseldorf, 14.10.1867, (DGB, Band 35, Seite 457),
 + Lübeck 9. 8.1946,
 ∞ Friedberg/Hessen 13. 7.1895, Mathilde Friederike von Helmolt (T.v. Johann Friedrich Ludwig von Helmolt, * Friedberg 18.8.1821, Gutsbesitzer, und Anna Marie Luise Johanette Friederike von Helmolt). (DGB), Band 35, Seite 457),
 * Erlench bei Erbach/Odenwald 31. 3.1875 (DGB, Band 35, Seite 457),
 + Düsseldorf 18. 1.1929.

XI/4 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Hermann Friedrich Julius.

Kaufmann zu Berlin und bis 1914 (I. Weltkrieg) in London,
 * Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Königreich Preußen, Norddeutscher Bund, 15. 8.1869,
 + Wermelskirchen, Gau Düsseldorf, Großdeutsches Reich, 26.12.1938,
 ■ Wermelskirchen, Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Schumacher.

XI/5 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Peter Ernst.

* Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Königreich Preußen, Deutsches Reich, 8. 9.1871,
 + Wermelskirchen, 16. 4.1872 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 455).
 (ohne Nachkommen).

XI/6 T.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Lisette Wilhelmine Helene.

* Wermelskirchen, 21. 1.1873 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 455),
 + Wermelskirchen, 22.12.1873 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 455).
 (unverheiratet, kinderlos).

XI/7 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Jakob Albert.

Pharmazeut, später Tiefbauunternehmer in Köln und Hamburg, dann Kaufmann in Lesum bei Bremen,
 * Wermelskirchen [Regierungsbezirk Düsseldorf,], 8. 5.1874 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 458),
 + Lesum bei Bremen 10. 6.1927,
 ∞ I. Leipzig 28.11.1901, Elsa Elfriede Karoline Ihde,
 (T.v. Karl Ihde, Fabrikant, * Strelitz in M. 29.6.1837, + Leipzig, 24.2.1900, und Angelika Teuchert-Voigt, * Berlin 31.3.1840) (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 458).
 * Leipzig, Königreich Sachsen 24. 1.1878,
 + Köln, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 21.10.1902,
 ∞ II. Kassel, Königreich Preußen, 16.10.1906, Alwine Emma Anna Elisabeth Klingelhöffer
 (T.v. Moritz Klingelhöffer, * Großkarben [Hessen-Darmstadt, Wetterau] 17.6.1836, + Kassel 29.9.1900, Geheimer Justizrat, Erster Staatsanwalt und Marie Schaeffer) (DGB, Bd 35, S. 458).
 * Graudenz, Regierungsbezirk Marienwerder, Provinz Westpreußen, Kgr. Preußen, 28. 2.1883;
 +

XI/8 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Paul Gerhard,

1896-1898 Stud. zu Freiburg im Breisgau, Großherzogtum Baden,
 1902-1904 am Knappschaftslazarett in Königshütte, Regierungsbezirk Oppeln in Schlesien tätig,
 1912 Augenarzt, Dr. med. zu Rheidt/Rheinprovinz, Königreich Preußen,
 1913 Augenarzt zu Mannheim/Großherzogtum Baden,
 1914-1918 Stabsarzt der Reserve im Großherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109,
 Mitglied der Ophtalmologischen Gesellschaft,
 * Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, 7. 2.1876 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 455),
 + nach 1962?
 ∞ Mannheim, 20.11.1920, Klara Mathilde Therese Müller (T.v. Johann Adolf Müller, Kaufmann in
 Mannheim, und Karoline Luise Klingenburg).
 * Mannheim, Großherzogtum Baden, 14. 8.1890.
 +

XI/9 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Helmuth Karl Bernhard (Schreibweise auch: „Hellmut“),

„Farmer“, Kaufmann in Schanghai,
 Rittmeister der Reserve des Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19,
 während des Feldzuges 1914-1918 Bataillonsführer im Hannoverschen Füsilier-Regiment Nr. 73,
 Eisernes Kreuz (EK) 2. und 1. Klasse, Ritterkreuz des Königlichen Hausordens von Hohenzollern mit
 Schwertern, Oldenburgisches Friedrich-August-Kreuz 2. und 1. Klasse, (Deutsches Geschlechterbuch
 (DGB), Band 35, Seite 211),
 Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins,
 * Wermelskirchen, Kreis Lennep, Regierungsbezirk Düsseldorf, 26.10.1877 (Deutsches Geschlechterb.
 (DGB), Band 35, Seite 456),
 + 13. 4.1945,
 ■ 1945, Wermelskirchen, Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Schumacher.

XI/10 S.v. X/4 (Rudolf Karl Schumacher),

Schumacher, Friedrich Wilhelm Ludwig,

* Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinpreußen, Königreich Düsseldorf, 28. 7.1879,
 + Wermelskirchen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinpreußen, 13.10.1896 (DGB, Band 35, Seite 456),
 (kinderlos).

XI/11 T.v. X/5 (Julius Karl Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Martha Berta Julie,

* [Wiesdorf-]Leverkusen, Regierungsbezirk Köln, Rheinpreußen, Norddeutscher Bund, 17. 3.1868
 (Geburtsdatum im: Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 209),
 +

XI/12 T.v. X/5 (Julius Karl Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Adele Julie Helene,

* (Wiesdorf-)Leverkusen, Regierungsbezirk Köln, Rheinpreußen, Norddeutscher Bund, 27.10.1869,
 +
 ∞ [Wiesdorf-]Leverkusen 29. 7.1893, Karl von der Herberg (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35,
 Seite 209), (S.v. Konrad Heinrich von der Herberg, Mennonit, Kaufmann in Krefeld, und Emma vom
 Bruck).
 * Krefeld 9. 3.1862 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 209),
 +

XI/13 S.v. X/5 (Julius Karl Wilhelm Leverkus),
Leverkus, Karl Julius,
 Fabrikant zu Köln,
 Vorstandsmitglied der AG „Vereinigte Ultramarinfabriken vormals Leverkus, Zeltner und Consorten“
 zu Wiesdorf/Rheinprovinz,
 Rittmeister der Landwehr-Kavallerie,
 * (Wiesdorf-)Leverkusen, Regierungsbezirk Köln, Rheinpreußen, Deutsches Reich, 4. 5.1872,
 +
 ∞ Krefeld 16. 1.1902, Adele Scheibler (T.v. Gustav Wilhelm Scheibler, Königlich preußischer
 Kommerzienrat, Fabrikant zu Krefeld, und Helene Peill).
 * Krefeld, Kreis Krefeld, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 17.11.1881.
 +

XI/14, S. v. X/6 (Johann Friedrich Hermann Flender),
Flender, Johann Hermann Friedrich,

XI/15 T.v. X/7 (Carl Wilhelm Emil Leverkus),
Leverkus, Amalie (Anna) Julie Katharina,
 * (Wiesdorf-)Leverkusen 27.11.1870 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Band 35, Seite 211),
 + Begraben in Elberfeld-Varresbeck, Friedhof der reformierten Kirche,
 ∞ (Wiesdorf-)Leverkusen, 14. 6.1890, Ernst Meyer-Leverkus (S.v. August Meyer, Fabrikant,
 Teilhaber der Häuser „Reimann und Meyer“ und „Böddinghaus, Reimann & Co.“, in Elberfeld, und
 Charlotte Reimann). Fabrikant, Generaldirektor der AG „Böddinghaus, Reimann & Co.“ in Elberfeld,
 seit 1920 Vorsitzender der Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk,
 * Elberfeld, 15. 9.1863. (DGB, Bd. 35, Seite 211)
 + Elberfeld, begraben in Elberfeld-Varresbeck, Friedhof der reformierten Kirche,

XI/16 S.v. X/7 (Julius Karl Wilhelm Leverkus),
Leverkus, Alfred Wilhelm,
 Fabrikant in Leverkus,
 Direktor der AG „Vereinigte Ultramarinfabriken vormals Leverkus, Zeltner und Consorten“ zu
 Wiesdorf,
 Rittmeister der Landwehr-Kavallerie,
 1893-1894 Einjährig-Freiwilliger im 1. Rheinischen Husaren-Regiment Nr. 7,
 1893-1896 Student in Bonn und München,
 1896 Leutnant der Reserve,
 1903 Leutnant der Landwehr-Kavallerie,
 Träger des Eisernen Kreuzes (EK) 2. und 1. Klasse,
 * (Wiesdorf-)Leverkusen 5. 4.1873 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 213),
 +
 ∞ Zürich 21. 4.1900, Mimi Julita Kynast (T.v. Louis Kynast, * Mexiko 14. 8.1842, + Basel,
 28.12.1908, Kaufmann in Basel, und Julita Zölly, * Mexiko 7.11.1852) (DGB, Band 35, Seite 213-214),
 * Zürich, 11. 4.1880;
 +

XI/17 S.v. X/7 (Julius Karl Wilhelm Leverkus),
Leverkus, Paul Karl Julius,
 * Wiesdorf-Leverkusen 25. 7.1874 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 + Wiesdorf-Leverkusen 10. 6.1875 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 (kinderlos).

XI/18 S.v. X/7 (Julius Karl Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Artur Karl,

Fabrikant zu Köln,

Vorstandsmitglied der A.G. „Vereinigte Ultramarinfabriken vormals Leverkus, Zeltner und Consorten“,

Rittmeister der Reserve des Westfälischen Ulanen-Regiments Nr. 5,

Träger des Eisernen Kreuzes (EK) 2. und 1. Klasse,

1922 wohnhaft in Köln, Hohenstaufenring 35,

* Wiesdorf-Leverkusen, 15. 7.1877 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 211),

+ 1944,

□ Wermelskirchen, 1944, Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus;

∞ Washington/USA 8.10.1903, Berta Mathilde Droop (T.v. Eduard Friedrich Droop, * Osnabrück

4.1.1837, + Washington 28.2.1908, Kfm. in Washington, ∞ Baltimore/Maryland 7.11.1878, mit Anna Adelheid Schloemann, * Bremen 19.1.1850).

* Washington/Columb. 7.10.1882,

+ 1964,

□ Wermelskirchen, Kreis Opladen, 1964, alter Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus.

XI/19 T.v. X/7 (Julius Karl Wilhelm Leverkus),

Leverkus, Else,

* Wiesdorf-Leverkusen, Regierungsbezirk Köln, preuß. Rheinprovinz, 20.3.1880,

+ 1967,

□ Wermelskirchen, alter Friedhof an der Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus,

∞ Köln 8. 6.1909, Artur Mudra (S.v. Otto Mudra, * Berlin 11.12.1834, + Berlin 5.2.1894, Kaufmann in Berlin, und Emma Poeschke, * Berlin 25.5.1844, + Berlin 10.4.1879). (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 212),

Dr. jur., Geheimer Legationsrat zu Berlin,

vordem Deutscher Konsul zu Philadelphia,

Rittmeister der Reserve des 1. Rheinischen Husaren-Regiments Nr. 7,

Träger des Eisernen Kreuzes (EK) 2. Klasse,

1892-1893 Studium in Bonn,

* Berlin 30.12.1871,

+

XI/20 T.v. X/8 (Julius Albert Lausberg),

Lausberg, Auguste Julie Marie,

* Krähwinklerbrücke, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 12.12.1870,

+

∞ Krähwinklerbrücke 21. 7.1896, Guglielmo Bianchi,

Kaufmann zu Yonkers am Hudson bei New York,

* Malta, 21. 7.1867.

XI/21 S.v. X/8 (Julius Albert Lausberg),

Lausberg, Julius Friedrich Wilhelm,

Kaufmann und Tuchfabrikant zu Krähwinklerbrücke,

Mitglied des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Krähwinklerbrücke,

Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins,

Mitglied des Schloßbauvereins Burg/Wupper,

Familien- und Heimatforscher,

* Krähwinklerbrücke, Regierungsbezirk Düsseldorf, 17. 9.1872,

+ Remscheid-Lennep? 1. 9.1965, □ Hückeswagen, Friedhof Am Kamp,

∞ Remscheid 6. 8.1901, Maria Kipper,

* Remscheid 3.12.1881,

- XI/22 S.v. X/8 (Julius Albert Lausberg),
Lausberg, Ernst Albert,
 Kaufmann zu Frankfurt/Oder (Provinz Brandenburg),
 * Krähwinklerbrücke, Regierungsbezirk Düsseldorf, 6. 9.1874,
 + Berlin-Pankow 1.11.1917,
 ∞ Berlin-Pankow, Elli Matzdorff,
 * Berlin Pankow 25.12.1884.
 +
- XI/23 T.v. X/8 (Julius Albert Lausberg),
Lausberg, Marianne,
 * Krähwinklerbrücke 11. 4.1877,
 + Krähwinklerbrücke 25. 8.1877;
 (kinderlos).
- XI/24 T.v. X/8 (Julius Albert Lausberg),
Lausberg, Margot Anna,
 * Krähwinklerbrücke, Gemeinde Hückeswagen, Rheinprovinz, 20. 8.1882 (Deutsches
 Geschlechterbuch/DGB, Bd. 24, Seite 168, Seite 18),
 + Heidelberg 15. 4.1973,
 □ Barmen-Heckinghausen 19. 4.1973,
 ∞ Hückeswagen, Regierungsbezirk Düsseldorf, 9. 3.1901, Friedrich Karl Auffermann
 (S.v. Johann Dietrich Auffermann, Messingfabrikant zu Mühlenfeld, und Paula Gerold).
 Student der Technischen Hochschule Aachen und Berlin,
 Messing- und Metallwarenfabrikant zu Mühlenfeld bei Beyenburg,
 Unter seiner Leitung Fusion der Fa. Auffermann u. Fa. Hindrichs in Barmen zu „Hindrichs-
 Auffermann AG“.
 * Haus Mühlenfeld b. Beyenburg 16. 8.1870,
 + Wuppertal-Elberfeld 12. 1.1929,
 □ (Wuppertal-)Barmen-Heckinghausen,
- XI/25 S.v. X/8, (Julius Albert Lausberg),
Lausberg, Hans Wilhelm,
 Kaufmann zu New-York,
 * Krähwinklerbrücke, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, Königreich Preußen, 27. 8.1884,
 +
 ∞ I. Paris 25. 8.1909, Dorothy Cabot Best,
 * Bengo in Maine (USA), 19. 2.1888,
 +
 ∞ II. New-York (USA) 11.1918, Edith Brun,
 *
 +
- XI/26 T.v. X/9 (Ernst Gustav Schmidt),
Schmidt, Julie Auguste Eugenie,
 * Haus Blegge bei Paffrath 24. 8.1872 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205),
 +
 ∞ Haus Blegge bei Paffrath 28. 9.1893, Friedrich August von Knapp,
 Preußischer Oberstleutnant beim Stabe des Infanterie-Regiments Nr. 140,
 Träger des Eisernen Kreuzes (EK) II. und I. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205),
 * Köln 25. 1.1867 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205),
 +

- XI/27 T.v. X/9 (Ernst Gustav Schmidt),
Schmidt, Augusta Pauline Karoline,
 * Haus Blegge bei Paffrath Kreis Mülheim am Rhein, 2. 9.1874 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205).
- XI/28 T.v. X/9 (Ernst Gustav Schmidt),
Schmidt, Friedrich Adolf,
 * Haus Blegge bei Paffrath (Rheinprovinz), 5.11.1875 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205),
 Kaufmann,
 Rittmeister der Landwehr-Kavallerie, Eisernes-Kreuz 2. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205),
 +
- XI/29 T.v. X/9 (Ernst Gustav Schmidt),
Schmidt, Martha Johanna Julie Pauline,
 * Haus Blegge bei Paffrath (Rheinprovinz), 7. 8.1882 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205),
 +
 ∞ Bergisch-Gladbach 10. 3.1904, Jean Baptiste Coupienne (S.v. Eugen Friedrich Emil Herm. Louis Coupienne, Lederfabrikant in Mülheim, Kommerzienrat, Stadtverordneter, * Mülheim 2.3.1843, evangel., + Mülheim 15.8.1907, und Marie Cornelia Fischer, * Köln 23.6.1846, + Mülheim 12.5.1939, Tochter des Chirurgen und Sanitätsrates Dr. Otto Fischer) (Ernst Coupienne: Chronik der Familie Coupienne).
 Fabrikant, Teilhaber der Firma H. Coupienne AG in Mülheim an der Ruhr,
 * Mülheim/Ruhr 10. 5.1877 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205 / Ernst Coupienne: Chronik der Familie Coupienne, Mülheim 1985) ;
 +
- XI/30 T.v. X/10 (Ernst Karl Adolf Leverkus),
Leverkus, Erna,
 * Leverkus, Gemeinde Wiesdorf, 19.12.1882,
 +
 ∞ Bonn/Rhein 29.10.1908, Kurt Arnolds (Sohn von Julius Arnolds, Tapetenfabrikant in Köln, Fa. Flamersheim & Steinmann, Generalkonsul in Köln, Rittmeister der Reserve, und Berta Steinmann). 1901-1902 Student in Bonn,
 Tapetenfabrikant in Köln (Flamersheim & Steinmann), (Die Aufzeichnung der Firmengeschichte soll sich im Deutschen Tapetenmuseum in Kassel befinden)
 Rittmeister der Reserve des Rheinischen Kürassier-Regiments Nr. 8,
 Träger des Eisernen Kreuzes (EK) 2. und 1. Klasse,
 * Köln 23.11.1879,
 + nach 1922.
- XI/31 T.v. X/11 (Karl Eduard Anton Mann),
Mann, Julie Katharina,
 * Köln-Mannsfeld (Rheinprovinz, Königreich Preußen) 6. 6.1877 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
 +
 ∞ Köln-Mannsfeld 15. 6.1901, Karl Wilhelm Nothnagel,
 königlich- preußischer Oberst a. D. zu Marburg, Eisernes Kreuz 2. und 1. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
 * Volkmarshausen/Hessen-Nassau 24. 9.1861 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 205),
 +
- XI/32 S.v. X/11 (Karl Eduard Anton Mann),
Mann, Max Karl Kurt,
 * Köln-Mannsfeld 7.5.1878 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
 Student in Tübingen und Bonn,

Landgerichtsrat in Köln,
Rittmeister der Reserve, Eisernes Kreuz 2. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
1922 wohnhaft in Köln-Mannsfeld, Brühler Str. 2 (Rheinland/Preußen).

XI/33 S.v. X/11 (Karl Eduard Anton Mann),

Mann, Erich Karl Walter,

* Köln-Mannsfeld 18.7.1879 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
Kaufmann zu Köln,
1922 wohnhaft in Köln-Mannsfeld, Brühler Str. 2 (Rheinland/Preußen),
+

XI/34 S.v. X/11 (Karl Eduard Anton Mann),

Mann, Otto Karl Ernst,

* Köln-Mannsfeld [Rheinprovinz, Königreich Preußen], 27.12.1881 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
+

XI/35 S.v. X/11 (Karl Eduard Anton Mann),

Mann, Herbert Karl Rudolf Egon,

Kaufmann,
Leutnant der Reserve, Eisernes Kreuz 2. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
1922 wohnhaft in Köln-Mannsfeld, Brühler Str. 2 (Rheinprovinz/Preußen),
* Köln-Mannsfeld 27. 9.1889 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
+

XI/36 S.v. X/12 (Otto Karl Hermann Leverkus),

Leverkus, Otto Karl Julius,

Student der Naturwissenschaften in Straßburg, München und Bonn,
Dr. phil. nat., Dipl. Ing., Chemiker zu Schweinfurt am Main (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 214),
1903-1909 Student in Straßburg, München, Bonn und Heidelberg (DGB, Bd. 35, Seite 214),
Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins,
* Wiesdorf-Leverkusen (Rheinprovinz, Königreich Preußen) 22.11.1883 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 214),,
+

∞ I. Bonn/Rhld.(Kgr. Preußen) 19. 8.1909, Margaretha Wilhelmine von Eynern (T.v. Otto v. Eynern, Rentner in Bonn, Königl. preußischer Leutnant der Landwehr-Kavallerie a. D., Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins, und Maria Lina Aschenberg, * New-York 1. 7.1859, T.v. Wilhelm Julius Alexander Aschenberg).

* Barmen 11. 2.1883; + Bonn 13.3.1913,
geschieden,

∞ II. Wiesbaden 23. 7.1919, Paul Elena Siebert (T.v. Friedr. Karl Siebert, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in Wiesbaden, Major der Landwehr, und Elena Charlotte Valentiner, * Savana Grande bei Caracas/Venezuela 7. 5.1873).

* Wiesbaden 8. 1.1896;
+

XI/37 S.v. X/12 (Otto Karl Hermann Leverkus),

Leverkus, Erich Karl Ernst,

Student in Bonn, 1911-1913,

Landwirt,

Leutnant der Reserve des Rheinischen Kürassier-Regiments Nr. 8,
abkommandiert zur Flieger-Ersatz-Abteilung Nr. 7, zu Braunschweig,

* Berlin 11. 6.1890 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 213),

+ Braunschweig 19. 7.1918, durch Absturz. (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 213),

- XI/38 S.v. X/12 (Otto Karl Hermann Leverkus),
Leverkus, Alfred Karl Julius Franz,
 Leutnant der Reserve im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 240, Eisernes Kreuz 2. Klasse,
 * Köln (Rheinprovinz) 10. 2.1895,
 × (gefallen) Pilkem in Belgien 22. 4.1915 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 213),
 (kinderlos).
- XI/39 S.v. X/13 (Otto Beringer),
Beringer, Walter,
 Rittergutsbesitzer auf Ehmendorff bei Sülze/Mecklenburg-Schwerin,
 * (Stadt) Charlottenburg 1. 6.1885 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 206),
 + Berlin-Charlottenburg 12. 1.1921,
 ∞ Berlin 7.12.1912, Elisabeth Standke,
 * Ziebern-Vorwerk, [Kreis Glogau], Schlesien, 25.3.1885 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Görlitz 1922, Seite 206).
 +
- XI/40 S.v. X/13 (Otto Beringer),
Beringer, Kurt,
 wohnhaft in Charlottenburg (heute Ortsteil von Berlin),
 * Charlottenburg 21.7.1886 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 207),
 + Charlottenburg 27.1.1887 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 207),
 (kinderlos).
- XI/41 T.v. X/13 (Otto Beringer),
Beringer, Margaretha,
 * Charlottenburg 6. 3.1888,
 +
 ∞ I. Charlottenburg 14.12.1907, Friedrich Homeyer (S.v. Axel Karl Homeyer, Oberstleutnant a. D. zu Charlottenburg, und Sophie Emma Florentine Kogge, + Posen 20.4.1884),
 Dr. phil. zu Charlottenburg (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35),
 * Posen [Provinz Posen, Preußen], 23. 8.1880 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 207),
 +
 geschieden,
 ∞ II. Berlin 8.11.1919, Georg Foertsch,
 Königlich preußischer Hauptmann,
 seit 1913 Mitarbeiter der „Neuen Preußischen Zeitung (Kreuzzeitung)“,
 1914-1918 Mitarbeiter des Kriegspresseamtes,
 Hauptschriftleiter der Neuen Preußischen (Kreuz-) Zeitung zu Berlin,
 Mitglied der Deutschnationalen Volkspartei (DNVP),
 * Görlitz in der Oberlausitz/Schlesien 6. 7.1872 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 207),
 + 1932.
- XI/42 T.v. X/13 (Otto Beringer),
Beringer, Julie,
 * Charlottenburg 29. 5.1889,
 +
 ∞ Charlottenburg 2.11.1908, Rudolf Althaus,
 Hauptmann im Pionierbataillon Nr. 6 zu Neiße / Oberschlesien,
 * Berlin 3. 5.1881,
 gefallen Boulton aux Bois bei Verdun 5.10.1918.
- XI/43 T.v. X/13 (Axel Karl Anton Homeyer),
Homeyer, Alexandra,
 * Charlottenburg 13. 7.1897 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Görlitz 1922, Seite 207).

+
 ∞ Charlottenburg 28. 4.1917, Artur Erdmann,
 Landmesser,
 Leutnant der Reserve,
 * Jägerbrück, Provinz Posen, Preußen, 9. 8.1882,
 +

XI/44 S.v. X/14 (Emil Franz Lindgens),
Lindgens, Henri Karl Adolf Alex,
 * Mülheim/Rhein 24. 6.1887,
 + Mülheim/Rhein 2. 1.1888 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),
 (kinderlos).

XI/45 S.v. X/14 (Emil Franz Lindgens),
Lindgens, Werner Karl Adolf Friedrich Julius,
 1909-1911 Student in Bonn,
 Fabrikant,
 1909-1911 Student in Bonn,
 Leutnant der Reserve des 2. Hannoverschen Ulanen-Regiments Nr. 14,
 Träger des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und 1. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),
 1922 wohnhaft in Mülheim/Rhein, Buchheimer Straße 68,
 * Mülheim/Rhein 12.10.1889,
 +
 ∞ Köln 3. 7.1920, Juliane Langen,
 * Kochem/Mosel 4. 8.1889 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),
 +

XI/46 T.v. X/14 (Emil Franz Lindgens),,
Lindgens, Lucia Anna Klara Julie,
 * Mülheim/Rhein 29.10.1890 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),
 +
 ∞ I. Mülheim/Rh. 6.11.1912, Artur Lipken (S.v. Peter Heinrich Engelbert Lipken,
 * Mörs 14.12.1841, Bergwerksdirektor, und Elisabeth Friederike Eleonore Freiin von Hurter,
 * Elberfeld 3.1.1851) (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),
 Rittmeister im 2. Westfälischen Husaren-Regiment Nr. 11 zu Krefeld,
 Batallions-Kommandeur in einem Infanterie-Regiment,
 Träger des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und 1. Klasse,
 * Tamaja / Chile 16.10.1880 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),
 gefallen in Frankreich 16. 7.1918 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Seite 208),
 ∞ II. Köln-Mülheim 24. 4.1920, Robert Wahlen,
 Dipl. Kaufmann in Köln,
 1922 wohnhaft in Köln, Sachsenring 37,
 * Köln 4.12.1889;
 +

XI/47 S.v. X/17 (Karl Klitzing),
Klitzing, Kurt,
 Landwirt,
 * Barnstorf bei Rostock 26. 9.1874 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 216),
 +
 ∞ 2. 9.1905, Dora Heydrich,
 * Dresden, 15. 7.1879.

XI/48 T.v. X/17 (Karl Klitzing),
Klitzing, Käthe,
 * Barnstorf bei Rostock, 14. 8.1877;

+

XI/ 49 S.v. X/19 (Otto Johann Heinrich Julius Leverkus),

Leverkus, Wilhelm Ferdinand Karl,

Schüler in Großbritannien und Spanien,

Gymnasium in Oldenburg / Großherzogtum Oldenburg., Reifeprüfung ebd.,

Kaufmann in Großbritannien und Spanien (Carthagen / Murcia),

Konsul zu Carthagen,

seit 1916 leitender Direktor der „Carthagen Mining and Water Co. Ltd.“.

* Manchester, Grafschaft Lancashire (Großbritannien), 22. 8.1882,

+

∞ Madrid 1911, Margaretha Bergen (T.v. Friedrich Lois Heinrich Hans Bergen, Ingenieur in Madrid, und Ida Anna Penndorf, * Würschwitz, Krs. Zeitz / Sachsen-Anhalt 2. 3.1864).

* Chemnitz / Sachsen 21.11.1887;

+

XI/50 T.v. X/19 (Otto Johann Heinrich Julius Leverkus),

Leverkus, Else Emmely Berta,

Sekretärin der „Carthagen Mining and Water Co. Ltd.“,

Malerin,

* Manchester, Grafschaft Lancashire, 27.10.1883 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 218),

+

XI/51 T.v. X/19 (Otto Johann Heinrich Julius Leverkus),

Leverkus, Gertrude Wilhelmine Margarethe,

Architektin,

verzogen nach Manchester, Grafschaft Lancashire,

Royal Institute of British Architects,

* Oldenburg / Großherzogtum Oldenburg 26. 9.1898 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 218),

+ 1976.

XI/52 T.v. X/19 (Otto Johann Heinrich Julius Leverkus),

Leverkus, Dorothy Nelly Luise,

Studentin der Medizin,

* Manchester, Grafschaft Lancashire, 31. 3.1900 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 218),

+ 7.12.1966.

XI/53 S.v. X/20 (Ernst Georg Hansen Leverkus),

Leverkus, Otto Karl Georg,

Student der Ingenieur-Wissenschaften an der Technischen Hochschule zu Köthen in Anhalt,

seit 1916 als Ingenieur tätig (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 218),

Leutnant der Reserve, Träger des Eisernen Kreuzes beider Klassen,

* Elsfluth im Großherzogtum Oldenburg 19. 9.1881 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 218).

XI/54 S.v. X/20 (Ernst Georg Hansen Leverkus),

Leverkus, Hans,

* auf See, in der Nähe von Borneo 4. 6.1883,

+ 10. 6.1883 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Seite 211).

(kinderlos).

XI/55 S.v. X/20 (Ernst Georg Hansen Leverkus),

Leverkus, Karl Tilmann Adolf,

* Elsfluth in Oldenburg, Großherzogtum Oldenburg, 6.12.1886,

+ Hamburg 9. 6.1893,
(kinderlos).

XI/56 T.v. X/22 (Karl Julius Albert Arens),
Arens-Leverkus, Emma Luise Berta Josephine,
* Oldenburg 28. 1.1883,
+

XII/1 S.v. XI/2 (Friedrich Wilhelm Karl Schumacher),
Schumacher, Rudolf Karl Wilhelm,
königlich preußischer Leutnant der Reserve des niedersächsischen Fußartillerie-Regiments Nr. 10,
Inhaber des Eisernen Kreuzes (EK) 2. Klasse,
* Wermelskirchen, Kreis Lennep, Donnerstag, 26. 9.1895,
× am Hochberg bei Reims in Frankreich, Dienstag, 10. 4.1917; 21 Jahre, 6 Monate, 14 Tage = 21,54
Jahre alt (im: Ehrenblatt der Gefallenen ... ist als Todestag der 15.4.1917 angegeben).
(kinderlos).

XII/2 T.v. XI/2 (Friedrich Wilhelm Karl Schumacher),
Schumacher, Amanda Nanny Hildegard,
* Wermelskirchen, Kreis Lennep, Donnerstag, 17. 2.1898 (oder Donnerstag, 17.11.1898?),
+
∞ Wermelskirchen, Kreis Lennep, 23. 9.1920, Hermann Robert Eugen Weber (Er: etwa 22 1/2 Jahre
alt; Sie: 31 Jahre, 3 Monate, 7 Tage = 31,27 Jahre alt). (S.v. Robert Weber, Fabrikant in
Wermelskirchen, + 6.10.1945, und Anna Brunsberg).
Fabrikant in Wermelskirchen, Firma Robert Weber,
Leutnant der Reserve des 1. westfälischen Fußartillerie-Regiments Nr. 7,
Inhaber des Eisernen Kreuzes (EK) 2. Klasse und 1. Klasse,
* Wermelskirchen, Krs. Lennep, Sonntag, 16. 6.1889.
+

XII/3 T.v. XI/2 (Friedrich Wilhelm Karl Schumacher),
Schumacher, Julie Mathilde Ilse,
* Wermelskirchen, Kreis Lennep, 21. 6.1902,
+
∞ Erich Schnabel,
*
+

XII/4 S.v. XI/2 (Friedrich Wilhelm Karl Schumacher),
Schumacher, Gerhard Wilhelm Günther,
Real- und Oberrealschule in Remscheid,
1928 Reifeprüfung,
Student in München, Heidelberg und Bonn,
Dr. med.,
1936/1937 an der Charité,
1938 in Danzig, Facharztanerkennung für Innere Medizin,
1939 Dienst auf dem Lazarettsschiff „Wilhelm Gustloff“,
1940 Arzt im Städtischen Hospital in Köln-Deutz,
1945 erster Facharzt in Wermelskirchen,
erstes Röntgengerät in Wermelskirchen,
Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins Abt. Wermelskirchen, Vorstandsmitglied von 1953-1967,
Mitglied des Schloßbauvereins Burg an der Wupper und des Altenberger Dombauvereins,
* Wermelskirchen, Kreis Lennep, 27.12.1908,
+ Wermelskirchen, Rhein-Wupper-Kreis, 17. 9.1992,
∞ Freie Stadt Danzig 29. 8.1936, Hildegard Becker,
* 7.10.1909.

+

- XII/5 S.v. XI/3 (Friedrich Schumacher),
Schumacher, Berthold Karl Ludwig,
 Leutnant der Reserve beim Magdeburger Dragoner-Regiment Nr. 6,
 abkommandiert zur Fliegerschule Elbing,
 Inhaber des Eisernen Kreuzes (EK) 2. Klasse u. des Oldenburg. Friedrich-August-Kreuzes 2. Klasse,
 * Wermelskirchen, Kreis Lennep/Rhld., 1. 8.1896,
 + Flugplatz Elbing/Westpreußen (abgestürzt), 14. 8.1918,
 (kinderlos)

- XII/6 T.v. XI/3 (Friedrich Schumacher),
Schumacher, Gertrud Mathilde Lina Adele,
 * Wermelskirchen/Rheinl. 7. 3.1899;
 +

zu XII/2 Weber Robert, Vater von Weber Herbert Robert Eugen.

Zeitungsartikel aus dem Wermelskirchener General-Anzeiger, vom 22. März 1969.

zu XX/4, Schumacher Gerhard Wilhelm Günther,

Zeitungsartikel aus dem Wermelskirchener General-Anzeiger, vom 19. Sept. 1992,

- XII/7 T.v. XI/3 (Friedrich Schumacher),
Schumacher, Helene Nanny Sophie,
 * Wermelskirchen/Rheinl. 27. 4.1902 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 458).
- XII/8 T.v. XI/3 (Friedrich Schumacher),
Schumacher, Johanna Lina,
 * Wermelskirchen/Rheinl. 29.11.1903 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 458),
 + Wermelskirchen/Rheinl. 2. 9.1904; (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 458),
 (kinderlos).
- XII/9 T.v. XI/3 (Friedrich Schumacher),
Schumacher, Ruth Agnes Else,
 * Wermelskirchen/Rheinl. 12. 5.1910 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 458),
 +
- XII/10 S.v. XI/7 (Jakob Albert Schumacher),
Schumacher, Hans Hermann Moritz Adolf,
 * Köln/Rheinprovinz 16. 4.1908 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 458),
 +
- XII/11 T.v. XI/7 (Jakob Albert Schumacher),
Schumacher, Lina Marie Emma Helene Helma,
 * Köln/Rheinprovinz, 13. 1.1914 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 458),
 +
- XII/12 T.v. XI/8 (Schumacher, Paul Gerhard),
Schumacher, Lina Elisabeth Olga,
 * 23. 1.1922;
 +
- XII/13 S.v. XI/8 (Schumacher, Paul Gerhard),
Schumacher, Rudolf Adolf Helmut,
 * 24. 2.1925;
 +
- XII/14 S.v. XI/8 (Schumacher, Paul Gerhard),
Schumacher, Johann Adolf III.,
 * 10.11.1926;
 +
- XII/15 ?
- XII/16 T.v. XI/12 (Leverkus, Adele Julie Helene),
von der Herberg, Irma,
 * Mülheim/Rhein 16. 9.1894 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 209),
 +
 ∞ Mülheim/Rhein 28. 4.1920, Walter Andreae (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 209),
 Fabrikbesitzer, Teilhaber des Hauses „Christoph Andrae“ zu Köln-Mülheim,
 * Mülheim/Rhein 22. 9.1891.

- XII/17 T.v. XI/12 (Leverkus, Adele Julie Helene),
von der Herberg, Doris,
 * Mülheim/Rhein 2. 4.1900 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 209),
 +
- XII/18 S.v. XI/12 (Leverkus, Adele Julie Helene),
von der Herberg, Hans Karl,
 Prokurist,
 1950 wohnhaft in Köln, Lothringer Str. 40,
 * Mülheim/Rhein 15. 5.1909 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 209),
- XII/19 S.v. XI/13 (Leverkus, Karl Julius),
Leverkus, Karl Erwin,
 * Köln, 20. 3.1903;
 +
- XII/20 T.v. XI/13 (Leverkus, Karl Julius),
Leverkus Gerda,
 * Köln 30. 1.1907;
 +
- XII/21 T.v. XI/15 (Ernst Meyer-Leverkus),
Meyer-Leverkus, Erna,
 * Elberfeld 28. 3.1891 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 +
- XII/22 T.v. XI/15 (Ernst Meyer-Leverkus),
Meyer-Leverkus, Ilse Laura Emmi Margarethe Else,
 * Elberfeld 23. 8.1892 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 +
- XII/23 T.v. XI/15 (Ernst Meyer-Leverkus),
Meyer-Leverkus, Gerda Mathilde Maria Klara Margaretha,
 * Elberfeld 18. 9.1893 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 579),
 +
 ∞ Elberfeld 6.10.1921, Karl Otto Altvater,
 Korvetten-Kapitän (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 579),
 1. Adjutant der Marine Kommandantur Emden auf Borkum,
 *
 +
- XII/24 T.v. XI/15 (Ernst Meyer-Leverkus),
Meyer-Leverkus, Lotte Martha Anna Auguste Therese,
 * Elberfeld 17.11.1894, (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 +
 ∞ Elberfeld 31. 5.1921, Karl Georg Schuster (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 Kapitänleutnant zu Kiel (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 *
 +
- XII/25 S.v. XI/15 (Ernst Meyer-Leverkus),
Meyer-Leverkus, Karl Ernst Gustav Julius,

Fabrikant; (1919) wohnhaft Elberfeld, Katernberger Str. 163;
 Leutnant der Reserve des 4. Württembergischen Feldartillerie-Regiments Nr. 65, (DGB, Bd. 35, S. 211),
 Träger des Eisernen Kreuzes (EK) 2. Klasse (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 ab 1893 Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins.
 Generaldirektor der Rheinischen Textilfabriken AG Elberfeld,
 1927 im Ausschuss für die Rheinisch-Westfälischen Filialen der Deutschen Bank,
 * Elberfeld 20. 2.1896; (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Band 35, Seite 211),
 +

XII/26 S.v. XI/15 (Ernst Meyer-Leverkus),

Leverkus, Karl Botho,

* (Wiesdorf-)Leverkusen 15. 4.1901 (DGB, Bd 35, S. 214),

+ 17. 5.1992,

▣ Wermelskirchen, Alter Friedhof, Berliner Straße, Familiengrabstätte Leverkus.

XII/27 T.v. XI/16 (Ernst Meyer-Leverkus),

Leverkus, Irmgard,

* (Wiesdorf-)Leverkusen 7. 8.1902 (DGB, Bd 35, S. 214),

+

XII/28 T.v. XI/16 (Ernst Meyer-Leverkus),

Leverkus, Jutta (genannt Julita),

* (Wiesdorf-)Leverkusen 1. 7.1904 (DGB, Bd 35, S. 214),

+

∞ (Wiesdorf-)Leverkusen 31. 3.1921, Franz Alexander Johann Doherr-Gruschwitz,
 Fabrikant zu Neusalz in Schlesien (Sohn von Alfred Gruschwitz (1857-1907), Kgl. Preuß. Kommerzienrat und Fabrikant, und Eliza Barbour Ardill aus Manchester (* 1860, + 1940).

* Neusalz an der Oder 13.2.1892,

+ Torremolinos bei Malaga (Spanien) 24.1.1969,

Franz Alexander Johann führte den Namen Doherr-Gruschwitz seit der am 22.7.1922 erfolgten
 Adoption durch den Oberamtmann und Gutsherrn Hermann Doherr auf dem Rittergut Niederherwigsdorf bei Freystadt.

Er: ∞ II. Bad Boll 7.6.1946, Elinor Katharina Emily Sandmann, * Moskau 25.3.1902, Mitglied der
 Herrnhuter Brüdergemeine, Krankenschwester, keine Kinder (Quelle: Rüdiger v. Treskow, schriftliche Mitteilung v. 5.7.2008)

XII/29 S.v. XI/16 (Ernst Meyer-Leverkus),

Leverkus, Karl Dietrich,

* (Wiesdorf-)Leverkusen, Regierungsbezirk Köln, 26.12.1909 (DGB, Bd 35, S. 204),

+

XII/30 T.v. XI/20 (Guglielmi Bianchi),

Bianchi, Carmela,

* Swarthmore bei Philadelphia 2. 9.1897 (Deutsches Geschlechterbuch (DGB), Bd 35, S. 204),

+

∞ Yonkers bei New-York 25. 3.1918, Eben L. Hißcose [Hiscose] (DGB, Bd 35, S. 204).

Kaufmann zu New-York (USA),

*

+

XII/31 S.v. XI/20 (Guglielmi Bianchi),

Bianchi, Alberto Icilio,

* Swarthmore bei Pennsylvania [USA] 8. 6.1900 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 204),

+

XII/32 S.v. XI/20 (Guglielmi Bianchi),

Bianchi, Icilio,

* Swarthmore bei Pennsylvania (USA) 25. 8.1902 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 204).

+

[Icilio = Vorname in Italien und Spanien]

XII/33 S.v. XI/21 (Julius Friedrich Wilhelm Lausberg),

Lausberg, Albert,

* Krähwinklerbrücke, Kreis Lennep, Regierungsbezirk Düsseldorf, 4. 6.1902 (DGB, Bd 35, S. 204),

+

XII/34 T.v. XI/21 (Julius Friedrich Wilhelm Lausberg),

Lausberg, Marianne,

* Krähwinklerbrücke, Kreis Lennep, Regierungsbezirk Düsseldorf, 22. 8.1908 (DGB, Bd 35, S. 204),

+

XII/35 S.v. XI/21 (Julius Friedrich Wilhelm Lausberg),

Lausberg, Ernst,

* Frankfurt/Oder [Regierungsbezirk Frankfurt, Prov. Brandenburg, Land Preußen], 18. 6.1907 (DGB, Bd 35, S. 204).

+

XII/36 T.v. XI/21 (Julius Friedrich Wilhelm Lausberg),

Lausberg, Vera,

* Frankfurt/Oder, Regierungsbezirk Frankfurt, Prov. Brandenburg, Land Preußen, 26.12.1909 (DGB, Bd. 35. S. 204),

+

XII/37 T.v. XI/21 (Julius Friedrich Wilhelm Lausberg),

Lausberg, Irmgard,

* Frankfurt/Oder, [Regierungsbezirk Frankfurt, Provinz Brandenburg, Land Preußen,] 3.2.1912. (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 204).

+

XII/38 T.v. XI/24 (Friedrich Karl Auffermann),

Auffermann, Bianka,

* Mühlenfeld b. Beyenburg 4.12.1901 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 19), 1980 wohnhaft: Wuppertal, Dahlhausen 41,

∞ Mühlenfeld b. Beyenburg, 27. 4.1927, Friedrich (Fritz) Erfurt (S.v. Heinrich Erfurt, Papierfabrikant, und Klara Müller).

Dipl. Ingenieur,

Papierfabrikant in Dahlhausen/Wupper, Teilhaber der Fa. Friedrich Erfurt und Sohn, Wuppertal-Beyenburg (Firmengründung: 16.6.1827).

* Dahlhausen bei Beyenburg 7. 7.1899,

+ 8. 1.1950.

(Die Literatur über die Firma Papierfabrik Friedrich Erfurt & Sohn ist für diese familienkundliche Arbeit noch nicht ausgewertet. Als Titel fand ich: 125 Jahre Friedrich Erfurt & Sohn, Papierfabrik, Darmstadt (o.J.) 1952. /150 Jahre Erfurt. Festschrift der Firma Erfurt in Wuppertal, Wuppertal 1977. / Kurt Wollmerstädt: Firma Friedrich Erfurt & Sohn, Papierfabrik in Beyenburg-Dahlhausen, Geschichte eines Familienunternehmens, in: Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung N. F. 20, 1970, Seite 59-71).

XII/39 S.v. XI/24 (Friedrich Karl Auffermann),

Auffermann, Johann Dietrich,

Dr. rer. pol., Dr. phil.,

Honorarprofessor für Betriebswirtschaft in Heidelberg,

Wirtschaftsprüfer in Mannheim,

Teilhaber der Industrie-Treuhand-GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungs-Gesellschaft,

* Mühlenfeld bei Beyenburg, 16. 1.1903;

+

∞ I. Freiburg im Breisgau, 27. 7.1933, Marianne Barbara Veronika von Freyhold (T.v. Edmund v. Freyhold und Stephanie Lichtenauer).

* Paris 8.12.1904 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 21);

+

geschieden: Heidelberg 27. 3.1938;

(kinderlos).

∞ II. Berlin-Wilmersdorf 11. 8.1939, Ruth Maria Lucie von Zitzewitz (T. von Ernst Augustin Wilh. Otto v. Zitzewitz, Landeshauptmann von Pommern, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Rittmeister der Reserve a.D., + (erschossen) Klein-Lüblow, Kreis Lauenburg/Pommern, 16.3.1945, beim Einmarsch der Sowjets, und Elisabeth Franziska Mathilde von Hammacher, * Düsseldorf, + (erschossen) Klein-Lüblow 16.3.1945, beim Einmarsch der Sowjets).

Dr. med., Ärztin,

Vizepräsidentin des Landesverbandes Baden-Württemberg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK),

* Naugard/Pommern 3. 2.1913;

+

XII/40 T.v. XI/24 (Friedrich Karl Auffermann),

Auffermann, Margot,

* Mühlenfeld, Gemeinde Oelkinghausen, 24. 4.1904,

+

∞ Wuppertal-Barmen 10. 2.1940, Julius Carl Funcke,

Dipl. Ing.,

Generaldirektor und Aufsichtsratsvorsitzender der Firma J.P. Bemberg A.G. zu Wuppertal, wohnhaft in Wuppertal-Elberfeld, Dorner Weg 46,

* Hagen/Westf. 7. 2.1897;

+

XII/41 S.v. XI/24 (Friedrich Karl Auffermann),

Auffermann, Friedrich Karl,

Kaufmann zu Frankfurt/Main,

Prokurist und Einkaufsleiter der Fa. „Brown, Boveri & Cie.“ zu Hanau,

* Mühlenfeld bei Wuppertal-Beyenburg, (Standesamt Milspe-Ennepe-Ruhr-Kreis), 14. 3.1911;

≈ evangelisch (Kirchenbuch Beyenburg) 28.3.1918 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 22),

+

∞ Frankfurt/Main, Sonnabend, 27. 4.1940, [29,12 Jahre alt], Margaretha (Marga) Bergmann, [26,94 Jahre alt], (Tochter von Elias Bergmann, * Nürnberg, Dr. rer. pol., Verlagsbuchhändler in Frankfurt, Ehrenvorsitzender der Blindenanstalt Frankfurt/M., und Emilie Marie Susanne Eleonore Meinecke).

* Frankfurt/Main, Sonntag, 18. 5.1913 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 23),

+

XII/42 S.v. XI/25 (Hans Wilhelm Lausberg),

Lausberg, J. Willis,

* New York 13. 6.1910;

+

XII/43 S.v. XI/25 (Hans Wilhelm Lausberg),

Lausberg, Richard Adolf,

* New York 9. 9.1919;
+

XII/44 T.v. XI/26 (Friedrich August von Knapp),
von Knapp, Eugenie Ingeborg Johanna Wilhelmine Auguste,
* Mülheim/Ruhr 24. 7.1895 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 205).

XII/45 S.v. XI/26 (Friedrich August von Knapp),
von Knapp, Harald Ernst Günter,
* Köln/Rhein, 3. 4.1903 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 205),
+ Köln/Rhein 22.11.1903 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 205),
(kinderlos)

XII/46 T.v. XI/29 (Jean Baptiste Coupienne,
Copienne, Eugenie Marie Meta Gertrud,
* Mülheim/Ruhr 21. 2.1905 (Ernst Coupienne: Chronik der Familie Coupienne, Mülheim 1985).
+

XII/47 T.v. XI/29 (Jean Naptiste Coupienne,
Copienne, Madeleine,
* Mülheim/Ruhr 3.12.1906 (Ernst Coupienne: Chronik der Familie Coupienne, Mülheim 1985) ;
+

XII/48 T.v. XI/30 (Kurt Arnolds),
Arnolds, Elenor Ruth,
* Köln/Rhein 18. 2.1910;
+

XII/49 T.v. XI/31 (Karl Wilhelm Nothnagel),
Nothnagel, Margot,
* Köln-Mannsfeld 9. 4.1902,
+

XII/50 T.v. XI/31 (Karl Wilhelm Nothnagel),
Nothnagel, Doris,
* Köln-Mannsfeld, 25. 5.1903;
+

XII/51 T.v. XI/31 (Karl Wilhelm Nothnagel),
Nothnagel, Herta,
* Koblenz, (preuß.) Rheinprovinz, 25. 5.1905,
+

XII/52 S.v. XI/36 (Otto Karl Julius Leverkus),
Leverkus, Hans Karl Otto,
* Wiesbaden/Hessen-Nassau, 7. 7.1910 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 215),
+

XII/53 S.v. XI/36 (Otto Karl Julius Leverkus),

Leverkus, Otto Karl Friedrich,

* Wiesbaden/Hessen-Nassau, 27. 7.1920 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 215),

+

XII/54 T.v. XI/36 (Otto Karl Julius Leverkus),

Leverkus, Eleonora Augusta Elena,

* Wiesbaden [Hessen-Nassau,] 11. 2.1922 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 35, S. 579).

XII/55 T.v. XI/40 (Kurt Beringer),

Beringer, Renate,

* Ehmkeendorf/Mecklenburg 19.7.1915 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 35, Görlitz 1922, Seite 207).

+

XII/56 T.v. XI/41 (Friedrich Homeyer),

Homeyer, Margarethe Johanne Sophie,

* Charlottenburg, 15. 9.1908 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Görlitz 1922, Seite 207);

+

XII/57 T.v. XI/41 (Friedrich Homeyer),

Homeyer, Helga,

* Berlin 29. 4.1910 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 35, Görlitz 1922, Seite 207).

+

XII/58 T.v. XI/42 (Rudolf Althaus),

Althaus, Ingeborg,

* Stettin/Pommern 10.12.1909;

+

XII/59 S.v. XI/42 (Rudolf Althaus),

Althaus, Rolf,

* Stettin/Pommern 5. 6.1911,

+

XII/60 S.v. XI/43 (Artur Erdmann),

Erdmann, Hans Eberhard,

* Charlottenburg 30. 6.1919;

+

XII/61 S. v. XI/46 (Peter Heinrich Engelbert Lipken),

Lipken, Günter,

* Krefeld 7. 1.1915,

+

XII/62 S.v. XI/46 (Peter Heinrich Engelbert Lipken),

Lipken, Horst,

* Krefeld 27.12.1915.

XII/63 S.v. XI/46 (Robert Wahlen),

Wahlen, Herbert,

Kaufmann,

* Köln 1921;

+

XII/64 S.v. XI/47 (Kurt Klitzing),
Klitzing, Karl,
 * Barnstorf bei Rostock 18. 9.1906;
 +

XII/65 T.v. XI/47 (Kurt Klitzing),
Klitzing, Barbara,
 * Barnstorf bei Rostock 16. 1.1908;
 +

XII/66 T.v. XI/49 (Wilhelm Ferdinand Karl Leverkus),
Leverkus, Ida Vera,
 * Carthagen/Murcia (Spanien) 28. 9.1912;
 +

XII/67 S.v. XI/49 (Wilhelm Ferdinand Karl Leverkus),
Leverkus, Otto Friedrich Wilhelm,
 * Carthagen/Murcia (Spanien) 21. 1.1917;
 +

XII/68 S.v. XI/49 (Wilhelm Ferdinand Karl Leverkus),
Leverkus, Johann Theodor,
 * Carthagen/Murcia (Spanien) 6. 7.1918,
 + Carthagen/Murcia (Spanien) 17. 5.1919;
 (kinderlos).

XIII/1 T.v. XII/4 (Rudolf Karl Wilhelm Schumacher),
Schumacher, Gunthild,
 * 16. 1.1938,
 +
 ∞ um 1964, Karl Sprakel,
 Dipl. Ingenieur,
 wohnhaft in Leverkusen,
 *
 +

XIII/2 S.v. XII/4 (Rudolf Karl Wilhelm Schumacher),
Schumacher, Karl Günther,
 Student,
 * Wermelskirchen, Gau Düsseldorf, 7. 9.1941,
 +
 ∞ Wermelskirchen, Ingrid Sticht,
 *
 +

XIII/3 S.v. XII/16 (Walter Andrae),
Andrae, Karl Günter,
 * Köln, 31. 1.1921.
 +

XIII/4 T. v. XII/28 (Franz Alexander Johann Doherr-Gruschwitz),

Gruschwitz, Elke Maria Elia Jutta,

* Leverkusen 29.12.1921,

+

∞ Köln 25.10.1940, Gerhard Richsteig, kaufmännischer Werksleiter,

* Münster 3.10.1911,

1.4.1937 Leutnant,

1.10.1943 Major im Art. Regiment 18, Eisernes Kreuz 1. und II. Klasse (Panzer-Archiv).

Ehrenritter des Johanniterordens (Quelle: Rüdiger v. Treskow, schriftl. Mitteilung v. 5.7.2008).

+

XIII/5 T. v. XII/28 (Franz Alexander Johann Doherr-Gruschwitz),

Doherr-Gruschwitz, Gladys Nora Julita Jutta,

* Breslau 24.7.1926,

lebte 2007 in Hamburg

+

∞ I. Köln 22.8.1944, Rolf Krahè, Fabrikant,

* Köln 31.10.1920, geschieden in Hamburg 1950,

∞ (Sic:) II. Hamburg 11.7.1952 Max Helmuth (Heimo) Rehbein (Sohn des Geheimen Hofrats Arthur Rehbein, der auch unter dem Pseudonym „Atz vom Rhein“ als Schriftsteller bekannt wurde).

* Köln 9.12.1918,

aufgewachsen in Berlin,

1938 Einberufung zum Reichsarbeitsdienst (RAD) (Die neue Enzyklopädie),

1939 als Offiziersanwärter zu Wehrmacht einberufen,

Major der Heeres Pioniere, 23. Infanterie-Division, „Ritterkreuz des Eisernen Kreuz in Gold, Deutsches Kreuz in Gold, Dokumentarfilmer, Publizist und Fernsehjournalist (Quelle: Rüdiger v. Treskow, schriftl. Mitteilung v. 5.7.2008).

1978 mit der „Goldenen Kamera“ ausgezeichnet (Die neue Enzyklopädie),

1979 Verleihung des Adolf-Grimme-Preises (Die neue Enzyklopädie),

+ 13.11.2015.

Foto Rehbein

XIII/6 T.v. XII/38 (Friedrich Erfurt),

Erfurt, Edda-Bianca,

Dipl. Volkswirtin,

* Wuppertal-Barmen 5. 8.1929,

≈ Dahlhausen,

+

∞ London 20. 8.1952, Charles Marin Edward Eugster (S.v. Carl Robert Eugster, Privatier, und Antonia Josepha Salikiewicz) (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 19).

Dr. med. dent., Zahnarzt in Zürich (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 19),

Herausgeber einer medizinischen Fachzeitschrift,

Ruderer, Bodybuilder, „bis zum Alter von 75 Jahren der fitteste Senior der Welt“ (FAZ, 23.12.2011, Internet),

* London 26. 7.1911 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 19),

+ nach 2011

Foto Eugster

XIII/7 S.v. XII/38 (Friedrich Erfurt),

Erfurt, Bertram Friedrich,

Papierkaufmann in Berlin,

* Wuppertal-Barmen (Stadtkreis Wuppertal), 30.12.1930 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 168, S. 19),

+

∞ Berlin-Charlottenburg, 14. 7.1960, Christel Redemund (T.v. Paul Redemund und Margaretha Tiede) (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 19-20),

* Berlin, 14.11.1932; (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 20)

+

XIII/8 S.v. XII/38 (Friedrich Erfurt),

Erfurt, Reinhard Friedrich,

persönlich haftender Gesellschafter der Papierfabrik „Friedrich Erfurt & Sohn KG“,

(besitzt eine umfangreiche Wappensammlung der Familien Erfurt, Braselmann, Auffermann, Gerold, Wuppermann, Leverkus, Lausberg usw. (DGB Bd. 4, Seite 20).

* Wuppertal-Barmen (Stadtkreis Wuppertal), Gau Düsseldorf, 22. 5.1936;

+

∞ Würzburg (Unterfranken/Bayern), 10. 9.1965, Brigitta Hornung (T.v. Ferdinand Maria Hornung, General der Luftwaffe a.D., und Edith Seelemann) (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 20).

* Nürnberg, 20. 1.1941 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 20).

XIII/9 T.v. XII/39 (Johann Dietrich Auffermann),

Auffermann, Verena Ruth,

Dr. med., Ärztin,

wohnhaft 2010 Heidelberg, Höhenstraße 10,

* Heidelberg (Baden), 22.11.1940 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 21),

+

∞ Heidelberg (Baden), 2. 4.1965, Hartmuth Baldamus (S.v. Wilhelm Baldamus (19.6.1899-1977), Oberst in der Panzertruppe (1.4.1942) a. D., und Margaretha Bier).

Prokurist der Fa. Brown, Boveri AG in Mannheim,

* Beeskow/Spree, Mark Brandenburg, 2. 5.1933 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 21),

+

XIII/10 T.v. XII/39 (Johann Dietrich Auffermann),

Auffermann, Astrid,

Innenarchitektin,

* Heidelberg (Baden) 22. 7.1942,

+

∞ Heidelberg, 30. 9.1966/Adelsheim 1.10.1966 Wilhelm Graf v. Schwerin von Schwanenfeld, Witwer von Alexandra Gräfin von Posadowsky-Wehner (* 8.8.1937),

Staatl. geprüfter Landwirt (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 21-22),

* Göhren/Rügen (Vorpommern), 7. 2.1929 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 22),

+

XIII/11 S.v. XII/39 (Johann Dietrich Auffermann),

Auffermann, Johann Dietrich (Dieter) Ernst (Jan Dirk),

Teilhaber der Firma Industrie- Treuhand GmbH, Wirtschaftsberatungsgesellschaft Mannheim, Aufsichtsratsmitglied der M+M AG,

Lic. rer. pol.

2009 wohnhaft in Heidelberg, am Wingertsberg 12,

* Heidelberg (Baden) 25. 9.1944 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 22),

+

∞ Frankfurt/Main 28. 4.1970, Verena Thaddäa Elisabeth Gräfin von Korff gen. Schmising (T.v. Hubertus Graf von Korff und Edina Philippi).

Lektorin für Kinderbücher,

* Höxter/Krs. Höxter (Westf.) 19.11.1944;

+

- XIII/12 S.v. XII/40 (Julius Karl Funcke),
Funcke, Karl Julius Michael,
 * Obernburg/Main (Hessen) 19. 7.1946,
 + Obernburg/Main (Hessen) 21. 2.1947; (kinderlos).
- XIII/13 S.v. XII/40 (Julius Karl Funcke),
Funcke (nach Adoption Auffermann), Peter William Michael,
 adoptiert von Friedrich Karl Auffermann und Margarete Bergmann,
 Cand. jur.,
 * Frankfurt/Main (Hessen) 27. 3.1948,
 +
- XIII/14 S.v. XII/41 (Friedrich Karl Auffermann),
Auffermann, Karl Erhard,
 Dipl. Kaufmann,
 * Frankfurt/Main, 11. 4.1942,
 +
 ∞ Frankfurt/Main, 21. 7.1971, Monika Dittmeier,
 * Wernfeld /Main, 2. 2.1944,
 +
- XIV/1 S.v. XIII/1 (Karl Sprakel),
Sprakel, Jean Günther,
 * 28. 9.1965,
 +
 ∞
 2002 wohnten Jan und Claudia Sprakel in Wermelskirchen, Viktoriastraße 4,
- XIV/2 S.v. XIII/1 (Karl Sprakel),
Sprakel, Dirk Karl,
 * 26.12.1967,
 +
- XIV/3 S.v. XIII/2 (Karl Günther Schumacher),
Schumacher, Jens,
 *
 +
- XIV/4 S.v. XIII/2 (Karl Günther Schumacher),
Schumacher, Jörg,
 *
 +
- XIV/5 S.v. XIII/6 (Charles Marin Edward Eugster),
Eugster, Christian Charles Marin,
 * Zürich 4.10.1957 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 19).
 +
- XIV/6 S.v. XIII/6 (Charles Marin Edward Eugster),
Eugster, André Charles Marin,

* Zürich 3. 8.1960 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 19).
+

XIV/7 S.v. XIII/7 (Bertram Friedrich Erfurt),

Erfurt, Michael,

* Berlin-Charlottenburg (West-Berlin, britische Besatzungszone) 2. 8.1962 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 20),

+

1999 wohnhaft in 14059 Berlin-Charlottenburg, Seelingstraße 44,

XIV/8 S.v. XIII/7 (Bertram Friedrich Erfurt),

Erfurt, Matthias,

* Berlin-Charlottenburg (West-Berlin) 7. 2.1965 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 20),

+

XIV/9 S.v. XIII/8 (Reinhard Friedrich Erfurt),

Erfurt, Henrik Friedrich,

* Wuppertal-Elberfeld, Regierungsbezirk Düsseldorf (Nordrh.-Westf.) 8. 9.1966 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 20).

+

2000 wohnhaft in Wuppertal, Beyenburger Straße 79?

XIV/10 S.v. XIII/8 (Reinhard Friedrich Erfurt),

Erfurt, Christoph Friedrich,

* Wuppertal-Elberfeld, Regierungsbezirk Düsseldorf (Nordrh.-Westf.) 1. 4.1969 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 20).

+

XIV/11 S.v. XIII/8 (Reinhard Friedrich Erfurt),

Erfurt, Hubertus,

* Wuppertal-Elberfeld (Nordrhein-Westfalen) 18. 7.1970 (Deutsches Geschlechterbuch, Bd 168, S. 20).

+

XIV/12 T.v. XIII/9 (Hartmuth Baldamus),

Baldamus, Maria Elisabeth,

* Heidelberg, Krs. Heidelberg/Württ.-Baden, 19. 8.1968 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 21),

+

XIV/13 S.v. XIII/9 (Hartmuth Baldamus),

Baldamus, Ernst August,

* Heidelberg, Krs. Heidelberg, Württ.-Baden, 3. 7.1970 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 21),

+

Dr., promoviert 2002 an der Jenaer Rechtswissenschaftlichen Universität,
im Internet: „2003 32 Jahre alt“,

XIV/14 S.v. XIII/10 (Wilhelm Graf von Schwerin von Schwanefeld),

Schwerin von-, Graf von Schwanefeld, Wilhelm Alexander,

* Heidelberg, Krs. Heidelberg/Württ.-Baden, 23. 9.1968 (Deutsches Geschlechterbuch/DGB, Bd. 168, Seite 22),

+

**Bausteine zur Geschichte des Geschlechtes Henseler V.
Nachfahrenliste Margaretha (Greitgen) Loh verw. Rode geb. Henseler
1550-1998
Band IV**

Namenverzeichnis

Abels,	Mechthilde,	III/7,
Althaus,	Ingeborg,	XII/58,
	Rolf,	XII/59,
	Rudolf,	XI/41,
Altvater,	Gerda Math. Maria Klara Margar. geb. Meyer-Leverkus,	XII/23,
	Karl Otto,	XII/23,
Andrae,	Karl Günter,	XIII/3,
Andreae,	Walter,	XII/16,
Arens,	Karl Julius Albert,	X/22,
	Heinrich,	X/22,
Arens-Leverkus,	Emma Luise Berta Josephine,	XI/56,
Arnolds,	Eleonor Ruth,	XII/48,
	Julius,	XI/30,
	Kurt,	XI/30,
Aschenberg,	Maria Lina,	XI/36,
Auffermann,	Astrid,	XIII/8,
	Bianka,	XII/38,
	Friedrich Karl,	XI/24,
	Friedrich Karl,	XII/41,
	Friedrich Karl,	XIII/11,
	Johann Dietrich,	XI/24,
	Johann Dietrich,	XII/39,
	Johann Dietrich Ernst,	XIII/9,
	Karl Erhard,	XIII/12,
	Margaretha geb. Bergmann,	XII/41,
	Margot,	XII/40,
	Marianne Barb. Veronika geb. v. Freyhold,	XII/39,
	Monika geb. Ditmeier,	XIII/12,
	Peter William Michael,	XIII/11,
	Ruth Maria Lucia geb. v. Zitzewitz, ,	XII/39,
	Verena Ruth,	XIII/7,
	Verena Thaddäa Elisabeth geb. Gräfin v. Korff gen. Schmising,	XIII/9,
Baldamus,	Ernst August,	XIV/13,
	Hartmuth,	XIII/7,
	Margaretha geb. Bier,	XIII/7,
	Maria Elisabeth,	XIV/12,
	Verena Ruth geb. Auffermann,	XIII/7,
	Wilhelm,	XIII/7,
Bauendahl,	Gertrud,	VII/6,
Bauermann,	Maria / Merig,	II/2,
Becker,	Hildegard,	XII/4,
Behrens,	Augusta,	X/12,
Bemberg,	J. P., Firma,	XII/40,
Bergen,	Friedr. Louis Heinrich Hans,	XI/49,
	Margaretha,	XI/49,
Bergmann,	Elias,	XII/41,
	Emilie Marie Susanne Eleonore geb. Meinecke,	XII/41,
	Margaretha/Marga,	XII/41, XIII/11,
Beringer,	A., Firma,	X/13,
	August,	X/13,
	Elisabeth geb. Standke,	XI/38,
	Julie,	XI/41,

	Kurt,	XI/39,
	Margaretha,	XI/40,
	Otto,	X/13,
Beringer,	Julie,	XI/42,
	Kurt,	XI/40,
	Margaretha,	XI/41,
	Renate,	XII/55,
	Walter,	XI/39,
Best,	Dorothy Cabert,	XI/25,
Bex,	Maria Barbara,	V/3,
Bianchi,	Alberto Icilio,	XII/31,
	Carmela,	XII/30,
	Guglielmo,	XI/20,
	Icilio,	XII/32,
Bier,	Margaretha,	XIII/7,
Bleckmann,	Katharina Gertrud,	VII/9,
Böddinghaus, Reimann & Co.	Fa.	X/7, XI/14,
Braß,	Anna Katharina,	IX/2,
Braus,	Maria,	I/1,
Brauß/Braußen,	Johannes,	II/3,
Bruck, vom-,	Emma,	XI/12,
Bruder,	Christina,	VI/1,
Brun,	Edith,	XI/25,
Bürckle,	Emilie,	X/13,
Butz,	Antoinette geb. Schulte,	VIII/3,
	Auguste,	IX/6,
	Charlotte,	IX/7,
	Charlotte Katharina geb. Leverkus,	VIII/3,
	Eugenie, geb. Padiera,	IX/8,
	Johann,	VIII/3,
	Johann Dietrich,	VIII/3,
	Julius,	IX/8,
	Karl Dietrich,	VIII/3,
	Kaspar Dietrich,	VIII/3,
Cappel,	Anna Maria,	IV/18,
	Gerhard,	IV/18,
	Maria geb. Frowein,	IV/18,
Carnapp, von-,	Kaspar,	V/3,
	Maria Margaretha,	V/3,
Clauberg,	Andreas,	III/3,
Coupienne,	Eugen Friedrich Emil Hermann, Louis,	XI/29,
	Eugenie Maria Meta Gertrud,	XII/46,
	Jean Baptiste,	XI/29,
	Madeleine,	XII/47,
Cruse,	Hermann,	IV/8,
Cürten,	s. unter Kürten,	-
Dahlmann,	Adolfine,	X/3,
	Adolf Johann,	IX/1,
	Emilie,	IX/1, X/2,
	Johann Friedrich Wilhelm Jakob,	IX/1,
	Laura,	X/1,
Dittmeier,	Monika,	XIII/12,
Droop,	Berta Mathilde,	XI/18,
	Eduard Friedrich,	XI/18,
Erfurt,	Bertram Friedrich,	XIII/5,
	Bianca, geb. Auffermann,	XII/38,
	Brigitta geb. Hornung,	XIII/6,
	Christel geb. Redemund,	XIII/5,
	Christoph Friedrich,	XIV/10,
	Edda-Bianca,	XIII/4,
	Friedrich/Fritz,	XII/38,

	Heinrich,	XII/38,
	Henrik Friedrich,	XIV/9,
	Hubertus,	XIV/11,
	Klara geb. Müller,	XII/38,
	Matthias,	XIV/8,
	Michael,	XIV/7,
	Reinhard Friedrich,	XIII/6,
Erdmann,	Arthur,	XI/43,
	Hans Eberhard,	XII/60,
Erfurt,	Brigitte geb. Hornung,	XIII/6,
	Christoph Friedrich,	XIV/10,
	Henrik Friedrich,	XIV/9,
	Hubertus,	XIV/11,
	Matthias,	XIV/8,
	Michael,	XIV/7,
Ernst,	Anna	III/3,
	Johann Albrecht,	III/3,
Eugster,	André Charles Marin,	XIV/6,
	Antonia Josepha geb. Salikiewicz,	XIII/4,
	Charles Marin Edward,	XIII/4,
	Christian Charles Marin,	XIV/5,
	Karl Robert,	XIII/4,
Eynern, von-,	Margaretha Wilhelmine,	XI/35,
	Otto,	XI/35,
Fabritius,	Ludowicus,	III/4, IV/12,
	Ursula Gertrud,	IV/9, V/1,
Fischer,	Marie Cornelia,	XI/29,
	Otto,	XI/29,
Flender,	Friedrich Johann,	X/6,
	Johann F	X/6,
Foertsch,	Georg,	XI/40,
Franckholt,	Hermann,	IV/8,
	Johannes Jakob,	IV/8,
Freyholt, von-,	Marianne Barbara Veronika,	XII/39,
	Edmund,	XII/39,
	Stephanie geb. Lichtenauer,	XII/39,
Frowein,	Maria,	IV/18,
Funcke,	Julius Carl,	XII/40,
	Karl Julius Michael,	XIII/10,
	Margot geb. Auffermann,	XII/40,
	Peter William Michael,	XIII/11,
Gemeiner,	Johanna Karolina Gerhardina,	X/20,
Gerold,	Paula,	XI/24,
Gißcofe,	Eben L.,	XII/30,
Gohr, von-,	Gerhard,	V/3,
	Maria Helena,	V/3,
Gruschwitz,	Alexander,	XII/28,
	Jutta geb. Leverkus,	XII/28,
Hammacher, von-,	Elisabeth Franziska Mathilde,	XII/39,
Hees, van-,	Julius,	X/5,
	Maria,	X/5,
Heimbach,	Anna/Entgen,	II/1,
	Catharina/Trein,	II/1,
	Christian,	II/1,
	Henricus,	II/1,
	Hermann,	II/1,
	Maria/Merg,	II/1,
	Winand,	II/1,
Helmholt, von-,	Anna Marie Luise Johanette Friederike,	XI/3,
	Johann Friedrich Ludwig,	XI/3,
	Mathilde Friederike,	XI/3,

Hemken,	Friedrich Katharina,	IX/3,
Henseler,	Margaretha,	I/1,
Herberg, von der-,	Doris,	XII/17,
	Hans Karl,	XII/18,
	Irma,	XX/16,
	Karl,	XI/12,
	Konrad Heinrich,	XI/12,
Hettermann,	Johann Heinrich,	III/4,
Heyder,	Anna Helena Wilhelmine,	IX/9,
	Christine Wilhelmine,	IX/11,
	Johann Abraham,	VIII/4,
	Johann Abraham,	VIII/4,
	Johann Abraham,	IX/10,
	Wilhelmine Anna Helena geb. Leverkus,	VIII/3,
Heydrich,	Dora,	XI/47,
Homeyer,	Alexandra,	XI/43,
	Axel Karl,	XI/41,
	Axel Karl Anton,	X/13,
	Friedrich,	XI/41,
	Fritz,	X/13,
	Helga,	XII/57,
	Margaretha Johanne Sophie,	XII/56,
Hopmann,	Anna Gertrud,	VI/5,
	Johann Peter,	VI/5,
Hornung,	Brigitte,	XIII/6,
	Edith geb. Seelmann,	XIII/6,
	Ferdinand Maria,	XIII/6,
Hücking,	Maria Gertrud Friederike,	IX/1,
Hurter, von-,	Elisabeth Friederike Eleonore Freiin-,	XI/45,
Igelsbruch, im-,	Jasper,	III/17,
	Sibilla,	III/17,
Ihde,	Elsa Elfriede Karoline,	XI/7,
	Karl,	XI/7,
Jaeger,	Alexandrine Anna Katharina,	VIII/2,
	Johann Peter,	VIII/2,
Jung,	Reif,	III/11,
Kalmanus,	Johannis,	II/3,
Kattwinkel,	E & W., Firma,	XI/2,
	Nanny Julie,	XI/2,
	Wilhelm,	XI/2,
Kipper,	Maria,	XI/21,
Klingelhöffer,	Alwine Emma Anna Elisabeth,	XI/7,
	Moritz,	XI/7,
Klingenburg,	Karoline Luise,	XI/8,
Klitzing,	Barbara,	XII/65,
	Ferdinand,	X/17,
	Käthe,	XI/48,
	Karl,	X/17,
	Karl,	XII/64,
	Kurt,	XI/47,
Knapp, von-,	Eugenie Ingeborg Johanna Wilhelmina Auguste,	XII/44,
	Friedrich August,	XI/26,
	Harald Ernst Günter,	XII/45,
Kneer,	Fritz,	X/1,
	Laura, geb. Dahlmann,	X/1,
Knevels/Kneffel,	Aleff,	II/3,
	Anna Elisabeth,	V/7,
	Anna Maria,	V/8,
	Anna Maria, geb. Cappel,	IV/17,
	Engel/Engelbert,	III/11,
	Engelbert,	IV/18,

	Gerlach/Gerling,	III/9,
	Johann Gerhard,	V/6,
	Maria Margaretha,	V/5,
	Sara,	III/9,
Kogge,	Sophie Emma Florentine,	XI/41,
Korff gen. Schmising, von-,	Edina geb. Philippi,	XIII/9,
	Hubertus, Graf-,	XIII/9,
	Verena Thadäa Elisabeth, Gräfin,	XIII/9,
Korthaus,	Peter Kaspar,	VII/2,
Kraus,	Maria Katharina,	X/7, X/11,
Küper,	Johann Adolf/Adolph,	VII/9,
	Helene Charlotte,	VII/9,
Küpper,	Johann Peter Arnold,	IX/2,
	Juliane (Julie) Augusta,	IX/2,
Küpper gen. Hilfarth,	Merigen/Maria,	II/1, III/1,
Kürten/Cürten/Cürtenius,	N. N.,	IV/19-24,
	Adolf,	II/3,
	Engelbert,	III/15,
	Helene Charlotte,	VII/9,
	Johann Theobald,	II/3,
	Peter,	II/3, III/16,
Kynast,	Mimi Julita,	XI/16,
	Louis,	XI/16,
Langen,	Juliane,	XI/45,
Langrötger,	Arnold Ferdinand,	V/2,
Langrötger,	Arnold Georg,	IV/12,
Lausberg,	Albert,	XII/33,
	Auguste Julie Marie,	XI/20,
	Edith geb. Brun,	XI/24,
	Elli geb. Matzdorff,	XI/21,
	Ernst,	XII/35,
	Ernst Albert,	XI/22,
	Hans Wilhelm,	XI/25,
	Irmgard,	XII/37,
	Johann Wilhelm,	X/8,
	Julius Albert,	X/8,
	Julius Friedrich Wilhelm,	XI/21,
	J. Willis,	XII/42,
	Margot Anna,	XI/24,
	Maria geb. Kipper,	XI/20,
	Marianne,	XI/23,
	Marianne,	XII/34,
	Richard Adolf,	XII/43,
	Vera,	XII/36,
Leverkus,	N. N.,	VIII/1,
	Adele geb. Scheibler,	XI/13,
	Adele Julie Helene,	XI/12,
	Alexandrine Anna Katharina geb. Jaeger,	VIII/2,
	Alfred Karl Julius Franz,	XI/38,
	Alfred Wilhelm,	XI/16,
	Amalie geb. Mann,	X/7,
	Amalie (Anna) Julie Katharina,	XI/15,
	Anna Wilhelmine Adolphine,	X/8,
	Arthur Karl,	XI/18,
	Augusta Jane geb. Schumacher,	X/12,
	Augusta Rosalia,	X/9,
	Berta Eta Karoline Wilhelmina,	X/22,
	Carl Friedrich Wilhelm,	IX/2,
	Charlotte Katharina,	VIII/3,
	Dorothy Nelly Luise,	XI/52,
	Eleonore Augusta Elena,	XII/54,

	Else,	XI/19,
	Else Emmely Berta,	XI/50,
	Emilie,	IX/1,
	Emma Rosalie Hermine Jenny,	X/17,
	Erich Karl Ernst,	XI/37,
	Erna,	XI/30,
	Ernst Georg Hansen,	X/20,
	Ernst Karl Adolf,	X/10,
	Gerda,	XII/20,
	Gertrude Wilhelmine Margaretha,	XI/51,
	Hans,	XI/54,
	Hans Karl Otto,	XII/52,
	Helene Laura,	X/11,
	Hermann Emil Karl,	X/21,
	Ida Vera,	XII/66,
	Irmgard,	XII/27,
	Johann,	VII/2,
	Johann Theodor,	XII/68,
	Johann Wilhelm I.,	VII/2,
	Johann Wilhelm,	VIII/2,
	Johanne Alexandrine,	X/13,
	Josephine Lisette geb. Schumacher,	X/10,
	Juliane Auguste geb. Küpper,	IX/2,
	Julie Alexandrine Augusta,	X/6,
	Julius Karl Wilhelm,	X/5,
	Jutta,	XII/28,
	Karl Dietrich,	XII/29,
	Karl Erwin,	XII/19,
	Karl/Carl Friedrich Wilhelm,	IX/2,
	Karl Julius,	XI/13,
	Karl Tilmann Adolf,	XI/55,
	Karl Wilhelm Alexander,	X/18,
	Karl Wilhelm Emil,	X/7,
	Karoline,	X/15,
	Karoline Julie,	X/4,
	Klara,	X/14,
	Laura,	IX/5,
	Margaretha Wilhelmine geb. v. Eynern,	XI/35,
	Maria geb. v. Hees,	X/5,
	Maria Karolina,	X/8,
	Martha Berta Julie,	XI/11,
	Otto Friedrich Wilhelm,	XII/67,
	Otto Johann Heinrich Julius,	X/19,
	Otto Karl Friedrich,	XII/53,
	Otto Karl Georg,	XI/53,
	Otto Karl Hermann,	X/12,
	Otto Karl Julius,	XI/36,
	Paul Karl Julius,	XI/17,
	Paula Elena geb. Siebert,	XI/30,
	Rosalie,	IX/4,
	Wilhelm,	IX/3,
	Wilhelm Ferdinand Karl,	XI/49,
Leverkus,	Wilhelm Johann,	VIII/2,
	Wilhelmine Anna Helene,	VIII/4,
	Wilhelmine Friederike geb. Propping,	IX/3,
	Wilhelmine Friederike Karoline,	X/16,
Ley, von-,	Heinrich,	II/1,
	Johann,	I/1, II/1,
Lichtenauer,	Stephanie,	XII/39,
Lindgens,	Adolf Karl Anton,	X/14,
	Emil Franz,	X/14,

	Henri Karl Adolf Alex,	XI/44,
	Lucia Anna Klara Julie,	XI/46,
	Werner Karl Adolf Friedrich Julius,	XI/45,
Lipken,	Artur,	XI/45,
	Peter Henrich Engelbert,	XI/45,
Lo, Loh, Lohe,	N. N.,	III/5,
	N. N.	V/4,
	Adolf Wilhelm,	VII/6,
	Anna,	III/9,
	Anna Gertrud geb. Hopmann,	VI/5,
	Anton,	VI/5,
	Benjamin,	V/2, VI/1,
	Christine Louise,	VII/5,
	Gertrud,	VI/6,
	Gertrud geb. Bauendahl,	VII/6,
	Gertrud geb. Uellenberg,	V/3,
	Gottfried/Godtfreidy,	III/8,
	Heinrich Benjamin,	VII/1,
	Helena Charlotte geb. Küper,	VII/9,
	Helena Katharina,	VI/3,
	Jakob Benjamin,	VIII/2,
	Johann,	I/1,
	Johann, genannt Roidt,	III/7,
	Johann,	V/3,
	Johann Friedrich,	VII/7,
	Johann Friedrich,	VII/9,
	Johann Jakob Benjamin,	VI/1,
	Johann Theodor I. ,	VII/3,
	Johann Theodor II. ,	VII/4,
	Johann Winand,	VI/2,
	Katharina geb. Siebel,	III/7,
	Katharina geb. Teschenmacher,	IV/17,
	Margaretha verw. Rode geb. Henseler,	I/1,
	Margaretha/Grietgen,	III/5,
	Margaretha Charlotte,	VII/2,
	Maria,	III/6,
	Maria Helena geb. v. Gohr,	V/3,
	Maria Katharina,	V/1,
	Maria Katharina,	VII/8,
	Maria Katharina Wilhelmina geb. Rocholl,	VI/1,
	Maria Margaretha geb. v. Carnap,	V/3,
	Peter,	I/1,
	Sibilla/Bilgen/Peylgen/Sybel/Zeylige,	II/3, III/7,
	Wilhelm,	I/1,
	Wilhelm,	II/2,
	Winand,	IV/17,
Lotz,	Maria,	X/26,
Lüttringhaus,	Johannes,	VI/4,
Mann,	Amalie,	X/7,
	Erich Karl Walter,	XI/33,
	Herbert Karl Rudolf Egon,	XI/35,
	Julie Katharina,	XI/31,
	Karl Eduard Anton,	X/11,
	Karl Friedrich,	X/7,
	Karl Johann Friedrich,	X/11,
	Max Karl Kurt,	XI/32,
	Otto Karl Ernst,	XI/34,
Marezoll,	Luise,	X/22,
Matzdorff,	Elli,	XI/22,
Mehlbach,	Luise,	X/13,
Meinecke,	Emilie Marie Susanne Eleonore,	XII/41,

Meyer,	August,	XI/15,
Meyer-Leverkus,	Erna,	XII/21,
	Ernst,	XI/15,
	Gerda Mathilde Maria Klara Margaretha,	XII/23,
	Ilse Laura Emmi Margaretha,	XII/22,
	Karl Ernst Gustav Julius,	XII/25,
	Lotte Martha Anna Auguste Therese,	XII/24,
Moer,	Anna, verwitwete Rode,	I/0,
Mudra,	Artur,	XI/19,
	Otto,	XI/19,
Müller,	Klara Mathilde Therese,	XI/8,
Nolte,	Heinrich,	X/20,
	Wilhelmine,	X/20,
Nothnagel,	Doris,	XII/50,
	Herta,	XII/51,
	Karl Wilhelm,	XI/31,
	Margot,	XII/49,
Pabst,	Elisabeth,	VI/5,
Padiera,	Eugenie,	IX/8,
Peil/Peill,	Gottfried,	III/7,
	Johann,	III/7,
Peill,	Helene,	XI/3,
	Maria,	V/1,
Pempelfort,	Adolf/Aleff,	II/3, III/8,
	Cornelie,	III/10,
	Elisabeth,	III/14,
	Grietgen,	II/11,
	Hermann/Hermanus,	II/3,
	Johann,	III/12,
	Ludwig/Laduwett,	II/3,
Peutz, genannt,	Gertreudt,	III/8,
Philippi,	Edina,	XIII/9,
Philippon,	Marie,	XI/1,
Pickarz,	Helene Margarethe,	IV/25,
Poeschke,	Emma,	XI/19,
Posadowsky-Wehner,	Alexandra,	XIII/8,
Propping,	Karl Johann,	IX/3,
	Wilhelmine Friederike,	IX/3,
Putz, zum-,	Christina,	II/1, III/2,
	Hermann,	III/2
Redemund,	Christel,	XIII/5,
	Margaretha geb. Tiede,	XIII/5,
	Paul	XIII/5,
Reimann,	Charlotte,	XI/15,
Rhodius,	Berta,	X/5,
Riecke,	Anna Maria,	VIII/2,
Rocholl,	Adolf Wilhelm,	VI/1,
	Maria Katharina Wilhelmina,	VI/1,
Rode / Rodt/ Roodt,	Adolf,	I/1, II/1,
	Anna,	IV/7,
	Anna geb. Ernst,	III/3,
	Anna geb. v. Heimbach,	II/1,
	Catharina,	IV/4,
	Christian,	III/2,
	Christian II.,	IV/2,
	Christianus,	V/1,
	Christine geb. zum Putz,	III/2,
	Elisabeth,	IV/5,
	Georg I.,	I/0,
	Georg/Jürgen II.,	III/1,

	Johann,	II/1,
	Jürgen,	III/1,
	Margaretha,	IV/1,
	Margaretha geb. Henseler,	I/1,
	Peter,	IV/3,
	Reinhard,	II/3,
	Ursula,	III/4,
	Ursula,	IV/6,
	Winand,	III/3,
Roeder,	Anna Maria,	X/14,
Rolefswierdt, Rolinxwerth, von-,	Johann,	III/4,
	Ursula Maria,	III/4,
Salikiewicz,	Antonia Josepha,	XIII/4,
Schaeffer,	Marie,	XI/7,
Scheibler,	Adele,	XI/13,
	Gustav Wilhelm,	XI/13,
Schemell,	Christina,	I/1,
Schlechtendahl,	Melchiora,	III/2,
Schloemann,	Anna Adelheid,	XI/18,
Schlösser,	Katharina,	IV/17,
Schmidt,	Anna Katharina,	VII/2,
	Auguste Pauline Karoline,	XI/27,
	Ernst Gustav,	X/9,
	Ferdinand Karl,	X/19,
	Friedrich Adolf,	XI/28,
	Julie Auguste Eugenie,	XI/26,
	Martha Johanna Julie Pauline,	XI/29,
	Rosalie,	X/19,
Schnabel,	Erich,	XII/3,
Schulte,	Antoniette,	VIII/3,
Schumacher,	Alwine Emma Anna Elisab. geb. Klingelhöffer,	XI/7,
	Amanda Nanny Hildegard,	XII/2,
	Augusta Jane,	X/12,
	Berthold Karl Ludwig,	XII/5,
	Elsa Elfriede Karoline geb. Ihde,	XI/7,
	Friedrich,	XI/3,
	Friedrich Julius,	X/10, X/12,
	Friedrich Wilhelm Karl,	XI/2,
	Friedrich Wilhelm Ludwig,	XI/10,
	Gerhard Wilhelm Günther,	XII/4,
	Gertrud Mathilde Lina Adele,	XII/6,
	Gunthild,	XIII/1,
	Hans Hermann Moritz Adolf,	XII/10,
	Helene Nanny Sophie,	XII/7,
	Helmut Karl Bernhard,	XI/9,
	Hermann Friedrich Julius,	XI/4,
	Hildegard geb. Becker,	XII/4,
	Ingrid geb. Sticht,	XIII/2,
	Jakob Albert,	XI/7,
	Jens,	XIV/3,
	Jörg,	XIV/4,
	Johann Adolf I. ,	X/4,
	Johann Adolf II,	XI/1,
	Johann Adolf III.,	XII/14,
	Johanna Lina,	XII/8,
	Josephine Lisette,	X/10,
	Julie Mathilde Ilse,	XII/3,
	Karl Günther,	XIII/2,
	Klara Mathilde Therese geb. Müller,	XI/8,
	Lina Elisabeth Olga,	XII/12,
	Lina Marie Emma Helene Helma,	XII/11,

	Lisette Wilhelmine Helene,	XI/6,
	Maria geb. Philippson,	XI/1,
	Mathilde Friederike geb. Helmolt,	XI/3,
	Nanny Julie geb. Kattwinkel,	XI/2,
	Paul Gerhard,	XI/8,
	Peter Ernst,	XI/5,
	Rudolf Adolf Helmut,	XII/13,
	Rudolf Karl,	X/4,
	Rudolf Karl Wilhelm,	XII/1,
	Ruth Agnes Else,	XII/9,
Schuster,	Karl Georg,	XII/24,
Schwabe,	Wilhelm,	VIII/2,
Schwarz, Schwartz,	N. N.,	IV/12-16,
	Anna Elisabeth,	IV/12,
	Agatha,	IV/10,
	Anna Elisabeth,	III/4,
	Christiana,	III/4,
	Gertraud,	IV/8,
	Johanna Eleonora Thesesia Charlotte Josepha,	III/4,
	Johann Peter Dominikus,	III/4,
	Johann Sigismund Theodor,	IV/11,
	Johann Wirich Sigismund,	III/4,
	Johann Wirich Sigismund II.	IV/25,
	Peter,	II/1, III/4, IV/10,
	Philipp Wilhelm,	IV/9, V/1,
	Sigismund,	III/4,
	Winand,	IV/10,
Schwartzbach,	Margaretha,	IV/10,
Schwerin, von Schwanefeld,	Wilhelm, Graf -,	XIII/8,
	Wilhelm Alexander,	XIV/14,
Seelemann,	Edith,	XIII/6,
Siebel,	Adolf,	III/7,
	Katharina,	III/7,
	Katharina,	V/3,
Siebert,	Friedrich Karl,	XI/36,
	Paula Elena,	XI/36,
Speck,	Alexander,	X/24,
	Amalia Margaretha geb. Will,	X/24,
	Karl,	X/26,
	Maria geb. Lotz,	X/26,
	Rosalie,	X/25,
	Wilhelm,	X/23,
	Wilhelm Ludwig August,	XI/4,
Sprakel,	Dirk Karl,	XIV/2,
	Jean Günther,	XIV/1,
	Karl,	XIII/1,
Standtke,	Elisabeth,	XI 39,
Steinenbach,	Edmund,	I/1,
Steinmann,	Berta,	XI/29,
Sticht,	Ingrid,	XIII/2,
Stol[t]zenberg,	Geirdt, (T.v. Gotfridy),	II/2,
	Gertreud (T.v. Godtfreidy),	II/2,
	Godfried,	II/2,
	Godtfreidy,	III/8,
	Johann,	II/2,
	Maria geb. Bauermann,	II/1, II/2,
	Maria/Merg, verw. Teschenmacher,	II/2,
Stoltz,	Rosalie Augustine Bernhardine,	X/19,
Stupftfuß/stüpfuß (Pampus),	Tringen,	II/2,
v. Synsteden,	Anton,	II/1,
	Daem Everhardt,	II/1,

	Jacob Winand Eberhard,	II/1,
	Odilia,	II/1,
	Sophia,	II/1,
	Ursula,	II/1,
	Walter,	II/1,
Teschenmacher, -maecker,	Anna Margaretha,	VI/4,
	Benjamin,	IV/17,
	Gerhard Werner,	VI/4,
	Johann,	II/2,
	Katharina,	IV/17, V/1,
	Maria,	II/2,
	Maria,	III/7,
	Peter,	II/3, III/7, III/8
Teuchert-Voigt,	Angelika,	XI/7,
Tiede,	Margaretha,	XIII/5,
Topander,	Elisabeth,	III/3,
	Johann,	III/3,
Uellenberg,	Anton,	V/5,
	Gertrud,	V/5,
Valentiner,	Elena Charlotte,	XI/36,
Verhoeff,	Anna,	VIII/4,
Wahlen,	Robert,	XI/46,
Weber,	Hermann Robert Eugen,	XII/2,
	Robert,	XII/2,
v. Wendt,	Lübbert,	II/1,
Wichelhaus,	Johann,	II/2,
Will,	Amalia Margaretha,	X/24,
Wolters,	Laurenz,	II/1, IV/1,
	Margaretha geb. Rode,	IV/1,
Worm,	Bernhard,	II/1,
Wuppermann,	Anna Maria,	VI/4,
Zitzewitz, von-,	Elisab. Franziska Math. geb. v. Hammacher,	XII/39,
	Ernst Augustin Wilhelm Otto,	XII/39,
	Ruth Maria Lucie,	XII/39,
Zölly,	Julita,	XI/15,

Weitere Nichtverwandte.

I/1 Bückel, auffm-,	Wülfrath, Elberfeld,
II/3 Brauß(en), Johannes,	Elberfeld,
I/1 Burich, Schuldiener,	Wülfrath,
I/1 Hangenhauß, zu-, Lentgen,	Elberfeld, Wülfrath,
II/1 Henkel, Adolf, Kaplan,	Wülfrath,
I/1 Hertzbach, Johann,	Elberfeld, Wülfrath,
I/1 Hoff, in dem-, Tilmann,	Elberfeld, Wülfrath,
II/1 Konertshaus, zu-, Wilm,	
II/2 Leckebusch, Peter,	
II/1 Magdalena, Gräfin,	
V/1 Mahler, Peter Adolf,	
I/1 Mülemann, Gerhard,	Elberfeld, Wülfrath,

II/1 Mylander, Elberfeld, Wülfrath,

II/1 Osterath, Conrad, Elberfeld, Wülfrath,

II/2, Pampus gt. Stüpfuß, Tringen, Elberfeld,

V/3 Peil, Maria, Elberfeld,

II/2 Rode, Wilhelm u.s.Frau Merig, Elberfeld, in der Mircken

